

## Im Überblick

### Rücktritt



Als einziger Bassersdorfer Gemeinderat hat Markus Grob seinen Rücktritt bekanntgegeben. Der 50-jährige SVP-Politiker blickt auf fünf Jahre als Ressortvorsteher Sicherheit und auf vier Jahre Amtstätigkeit Liegenschaften + Finanzen zurück. [Seiten 4/5](#)

### Kandidaten-Auswahl

Blick auf die bevorstehenden Behördenwahlen: Acht Kandidaturen (zwei davon sind Frauen) für sieben Sitze in Bassersdorf, mit Kampfwahl auch ums Präsidium. Porträts und Antworten. [Seite 14/15](#)

### Schneevergügen

In Brütten hat bei fast hochalpinen Schneeverhältnissen das erste SCA-Skirennen am «Rätschihang» stattgefunden: Ein Volksfest für Gross und Klein. [Seite 24/25](#)

### Schleichverkehr

Im Nürensdorfer Weiler Oberwil sorgt eine angekündigte Strassensperre, welche rund 1,4 Kilometer Umweg bedeuten würde, für Unmut der Bevölkerung im betroffenen Quartier. [Seite 32](#)

### Themen aus den Gemeinden

**Bassersdorf** [ab Seite 7](#)

**Brütten** [ab Seite 20](#)

**Nürensdorf** [ab Seite 27](#)

## Gelungene 55. Bassersdorfer Fasnacht

# Von der Stadt zum Kanton



**Vom «Schmutzige Dunschtig» bis Gigelizyschtig ist Bassersdorf jedes Jahr im Ausnahmezustand. Tausende feierten dieses Jahr nicht nur die «fünfte Jahreszeit» sondern auch die Unabhängigkeit und die Gründung des «Kantons Bassersdorf».**

von Urs Wegmann  
und Susanne Beck

Erst gerade hat Bassersdorf die Schwelle des 10 000. Einwohners übersprungen und könnte sich darum Stadt nennen, streben einige schon noch höhere Weihen an. Am «Schmutzige Dunschtig», anlässlich der Eröffnung der Bassersdorfer Fasnacht, ist nämlich die Unabhängigkeit des Kantons Bassersdorf verkündet worden.

Das Festzelt des Fasnachtskomitees Bassersdorf (Fakoba) war gestossen

voll. Offenbar wollte es sich niemand entgehen lassen, wenn es zur ersten Landsgemeinde kommt. Gemeindepräsident Franz Zemp überreichte zuerst traditionsgemäss den Schlüssel zur Narrenfreiheit seinem nicht verwandten Namensvetter und Oberrath Rolf Zemp. Er übergab ihm damit auch drei Aufgaben, die der neue Kanton zu lösen habe: Die Ergänzung des Wappens am Gemeindehaus mit dem Schüblig (gemäss kantonaler Flagge), eine Planung für den neuen Kreisler und das Verfassen eines Textes für die Kantonshymne.

### Eine Stimme mehr

Bereits verfasst waren die Unabhängigkeitserklärung und die Verfassung des Kantons. Christian Weiss, Verfasser dieser Schriften und Zeremonienmeister des Bassersdorfer Sechseläutens, verlas einige der wichtigsten

Stellen aus dem Werk. Besonders gefiel ihm die Präambel, wie er sich selber lobte: «Wir, das Volk des Kantons Bassersdorf, in Verantwortung gegenüber uns selbst und im Wissen um die Grenzen menschlicher Vernunft und frei vom Einfluss psychoaktiver Substanzen, im gemeinsamen Willen, Freiheit, Fröhlichkeit und Ausgelassenheit zu schützen und den Kanton Bassersdorf als besten, schönsten und tollsten Gliedstaat der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu schaffen, zu gestalten und weiter zu entwickeln, geben uns die folgende Verfassung...»

Sowohl Unabhängigkeitserklärung als auch Verfassung wurden einstimmig angenommen – und mit dem Hochhalten der schwarzen Bassersdorfer Schübligen als Stimmrechts-

*Fortsetzung auf Seite 2*



Mit grosser Entschlossenheit und Kraft der hochgestreckten Schüblige erklären sich die Bassersdorfer anlässlich der ersten Landsgemeinde für unabhängig. (Bild: Susanne Reichling)

# Spitze Feder



Urs Wegmann

Die Fasnacht ist ein Ärgernis! Nicht? Sie sind anderer Meinung? Oder Sie glauben, mich zu kennen und sind darum überrascht über diese Aussage? Lassen Sie mich erklären.

Ich bin der erste, der die Fasnacht verteidigt – mit oder trotz all ihren Ausprägungen. Natürlich gibt es an der Fasnacht Rempelen, es wird mehr Alkohol genossen als empfohlen und manch einer reizt die gesellschaftlich tolerierten Grenzen aus.

Nun könnte man einwenden, dass das negative Begleiterscheinungen sind, die man unterbinden muss. Stimmt. Doch die Auswüchse wird es immer geben. Sie liegen offenbar in der menschlichen Natur. Man kann weit in der Geschichte zurückblättern und findet schreckliche Vorfälle. Anlässlich der Zürcher Fasnacht 1489 belagerten 2000 (!) bewaffnete Männer aus den Zürichsee-Gemeinden die Stadt während neun Tagen. Während die Herren in der Stadt zitterten, liessen es sich die Bauern in den Lagern

bei Wein, Bier, Musik, Wurst und Brot gut ergehen. Es nahm kein gutes Ende: Viele Ratsherren und Zunftmeister wurden hingerichtet.

Es war kein Zufall, dass diese Belagerung während der Fasnacht ihren Anfang genommen hatte. Die Hoheiten in der Stadt wollten der Landbevölkerung ihre Festivitäten einschränken. Im Folgejahr, heisst es in den Chroniken, gingen «strenge Wachen im Harnisch» auf und ab. Sicherheitsdienst wegen dem Pöbel. Kommt das jemandem bekannt vor?

Die Lehre, die man daraus ziehen muss: Die Fasnacht fördert zutage, was im Menschen drin schlummert. Damals war es Unterdrückung. Bei den Meisten ist es heute der Wunsch nach Ausbruch aus dem Büroalltag,

Spass ohne an das Morgen zu denken und ein wenig harmlose Rebellion gegen die Obrigkeit. Bei einigen fördert sie aber Frustration, Gewalt und mangelndes Selbstwertgefühl an die Oberfläche. Das sind die Schläger und die Abgestürzten, die in die Hinterhöfe kotzen. Die hässliche Fratze, die ich auch nicht sehen möchte. Aber auch derjenige, der sich ärgert über laute Musik und dass nicht alles in geordneten Bahnen verläuft, zeigt sein wahres Gesicht.

Die Fasnacht ist ein Ärgernis, weil sie eines sein muss, um uns den Spiegel vorzuhalten. Haben Sie ihr Gesicht auch gesehen?

Urs «Pajass» Wegmann

Fortsetzung von Seite 1

ausweise auch optisch untermalt. Spannender ging es bei der Wahl um das Amt des Landammanns zu. Rolf Zemp wurde mit nur einer Stimme Vorsprung vor Christian Weiss gewählt. Während nun also die offiziellen Pflichten erledigt waren, konnten sich die Fasnachtsfreunde amüsieren. Am Freitag stand der Ausmarsch anlässlich der Bassersdorfer Bubenfastnacht statt (siehe Kasten Seite 3). Dieser alte Brauch ist vor fünf Jahren wieder belebt worden und erfreut sich grosser Beliebtheit.

## Frühlingsession?

Der Samstagabend stand ganz im Zeichen der Ausgelassenheit. Elf Guggenmusiken zogen durch die Zelte und die Strassen und sorgten für das nötige fasnächtliche Ambiente. Grosser Höhepunkt ist aber alle Jahre der Umzug am Sonntag. Passend zur 55. Fasnacht hatten sich 55 kreative Gruppen angemeldet. Dekorierte Mottowagen, viele Guggenmusiken, Kindergärten aus Bassersdorf mit ihren selber gebastelten Kostümen und weitere unzählige Fasnachtsbegeisterte reihten sich in der Parade.

Erstmals mit dabei waren auch die «Bazzilsmannli», eine neu gegründete Brauchtumsgruppe aus Bassersdorf (siehe Artikel Seiten Bassersdorf).

Mit dem zweiten Böllerschuss eröffneten die Einscheller aus Wangen SZ um 14.30 Uhr den Umzug. Beinahe zweieinhalb Stunden erfreuten sich die Zuschauer des närrischen Spektakels. Trotz Minustemperaturen fiel kein Schnee dafür umso mehr Konfetti. Im Fakoba-Zelt konnte man sich anschliessend wieder bei einem feinen Kafi aufwärmen, während der «Narrensamen» am Kindermasken-

ball seine eigene Party mit Musik und Polonaise feierte.

Die Fasnacht fand ihren Ausklang am Gigelizyschtig-Nachmittag mit der Rückgabe des Schlüssels zur Narrenfreiheit, nachdem an der «Uslumpete» die letzten Kräfte aufgezehrt worden waren. Damit hat das Fakoba die Hoheit über die Gemeinde wieder bürgerlicheren Kräften überlassen. Man darf aber gespannt sein, ob die Vertreter des neuen Kantons anlässlich der Eröffnung der Frühlingsession in Bern ihre Sitze im National- und Ständerat einfordern werden. ■

## Impressum

**Dorf-Blitz**

Unabhängige Monatszeitung für die Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf

### Redaktionsleitung

Susanne Reichling

Dorf-Blitz

Lättenstrasse 25

8308 Illnau

Telefon: 052 343 68 77

Natel: 079 258 55 79

Fax: 086 052 343 68 77

E-Mail: redaktion@dorfblitz.ch

susanne.reichling@dorfblitz.ch

### Sekretariat für Inserate/

#### Allgemeines

Daniela Melcher

Breitstrasse 66 · 8303 Bassersdorf

Telefon: 044 836 30 60

Fax: 044 836 30 67

E-Mail: inserate@dorfblitz.ch

sekretariat@dorfblitz.ch

Bürozeiten: Montag 8.00–16.00 Uhr

Internet: www.dorfblitz.ch

PC 87-42299-8

### Redaktion

Susanne Beck (sb)

Seraina Heierli (sh)

Reto Hoffmann (rh)

Kevin Knecht (kk)

Daniela Melcher (dm)

Marianne Oberlin (mo)

Monica Plüss (mp)

Susanne Reichling (sr)

Markus Schenk (ms)

Konrad Schwitler (ks)

Simon Städeli (sst)

Urs Wegmann (uw)

Christian Wüthrich (cw)

**Webmaster:** Reto Hoffmann

### Satz/Druck:

Druckerei Zehnder

Hubstrasse 60 · 9500 Wil SG

Mattstrasse 4 · 9532 Rickenbach TG

Telefon: 071 913 47 05

Fax: 071 913 47 99

ISDN (Leonardo): 071 910 04 61/62

E-Mail: dorfblitz@zehnder.ch

Internet: www.zehnder.ch

### Erscheinungsweise:

Jeden letzten Donnerstag im Monat gratis in alle Haushaltungen der Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf.

### Auflage:

14. Jahrgang

8900 Exemplare

### Redaktions-/Inserateschluss

Textbeiträge und Inserate **spätestens** 10 Tage vor Erscheinen.

### Abonnement, exkl. MWST

Jahresabonnement Fr. 48.–

**Die nächste Ausgabe erscheint am 25. März 2010.**



Eine nachhaltig starke Präsenz.



Schräge Töne, gut intoniert.



Viel Applaus für die Elefanten des Kindergartens Steinlig.



Das rauchende Ehepaar Canepa.



«Küss den Frosch»: Coiffure Nüeri.

### Narren im Rathaus Zürich



Der diesjährige Ausmarsch anlässlich der Bassersdorfer Bubenfastnacht führte durch den Hardwald nach Wallisellen, von Schwammendingen über den Zürichberg bis ins Zentrum der Hauptstadt am Zürichsee. Erstaunte Gesichter begleiteten die Narren auf dem 15 Kilometer langen Marsch. Um 15 Uhr empfing Regierungsrat Hans Hollenstein die Delegation aus 43 tapferen Buben und Mädchen des neu gegründeten

Kantons Bassersdorf im Rathaus. Humorvoll zeigte er auf, welche Pflichten und Auflagen erfüllt werden müssen, woran noch alles gedacht werden muss, damit Bassersdorf innerhalb der Schweiz ein «Geberkanton» wird. Die Unabhängigkeitserklärung wechselte die Hände von Obernarr Rolf Zemp (links) zu Hollenstein. Nach dem Apéro verabschiedete man sich und zurück ging's mit der S-Bahn nach Bassersdorf. (sb)



Die jüngsten «Honigschnutze»



Die «Rhy Gusler» als Trolle.



Gedräng im Dorfzentrum.



Hasenmädchen am Zuschauerrand.

Die Bilder auf dieser Seite haben Susanne Beck, Reto Hoffmann, Monica Plüss und Susanne Reichling fotografiert.

Interview mit dem abtretenden Bassersdorfer Gemeinderat Markus Grob

## «Es ist an der Zeit, dass ein neuer Besen kehrt»

Nach neun Jahren in der Behörde hat sich SVP-Gemeinderat Markus Grob entschieden, sein Amt in neue Hände zu übergeben. Damit ist er der einzige der sieben Exekutivmitglieder des Bassersdorfer Gemeinderates, der nicht mehr für eine weitere Amtsperiode kandidiert. Im Interview mit dem Dorf-Blitz blickt der Ressortvorsteher Finanz- und Liegenschaften auf etwas mehr als zwei bewegte und bewegende Amtsperioden zurück und verrät, wie er die nun freie Zeit nutzen will.

von Reto Hoffmann



*Noch vor ein paar Wochen schien es ruhige Erneuerungswahlen für den*

*Bassersdorfer Gemeinderat zu werden. Mit der Nomination von Gemeindepräsident Franz Zemp, der ja eigentlich im Sommer seinen Verzicht auf eine weitere Amtsperiode bekannt gegeben hatte, kommt es nun doch zu einer Kampfwahl ums Präsidium. Ihre Einschätzung der Ausgangslage?*

Ich erachte die Kandidatur von Franz Zemp als krassen Fehlentscheid. Und wie dieser zustande gekommen ist, da kommen mir Worte wie «Seldwyla» oder «Lachnummer» in den Sinn. Wäre die Bekanntgabe im Frühling erfolgt, hätte ich an einen Aprilscherz gedacht. Franz Zemp hat in seinen Behördenjahren einen immensen Einsatz für unser Dorf geleistet und verdient unsere Anerkennung. Einen solchen Abgang, wie er ihn jetzt offensichtlich anstrebt, gönne ich ihm nicht. Dennoch ist es für mich an der Zeit und absolut notwendig, dass mit den Neuwahlen auch das Präsidium in deutlich jüngere und kompetente Hände gelegt wird. Ich denke aber, dass dies auch unsere Bevölkerung so einschätzt und Doris Meier auf den Präsidentenstuhl setzen wird. Die Ausgangslage verspricht aber zuge-



**Markus Grob: «Jeder sollte etwas zur Dorfgemeinschaft beitragen.» (Bilder: Reto Hoffmann)**

gebenermassen eine gewisse Spannung.

*Was hat Sie persönlich bewogen, sich nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen?*

Nach fünf Jahren Ressortvorsteher Sicherheit noch unter der alten Verwaltungsstruktur leite ich jetzt das Finanz- und Liegenschaftenressort. In dieser Zeit konnte ich viele meiner Ideen und Vorstellungen zum

**«Ich erachte die Kandidatur von Franz Zemp als krassen Fehlentscheid»**

Wohle der Gemeinde in die Tat umsetzen. Für die Zukunft ist nun Vieles aufgegleist. Insbesondere sind die anstehenden Neubauten und die Sanierungsprojekte initiiert und die strategischen Finanzplan- und Budgetierungsinstrumente entwickelt.

Bei mir hat sich entsprechend eine gewisse Routine eingeschlichen. Es ist deshalb an der Zeit, dass eine Wachablösung erfolgt, die wieder neuen Schwung bringt.

*Welches sind Ihre persönlichen Meilensteine Ihrer neunjährigen Amtszeit?*

In der ersten Legislaturperiode war es vor allem der Aufbau des Masterplans Planung und Bauten, die Entwicklung der Bereichs- und der Verkehrsachsenstrategie, der Beginn der Umsetzung des Gesamtverkehrs-konzeptes und der Aufbau des Hardwaldverbundes der Gemeindepolizeien von Kloten, Opfikon, Wallisellen, Dietlikon und Bassersdorf, die mich herausgefordert haben. Dabei kam mir das konzeptionelle Arbeiten zugute, was mir besonders liegt. Für mich war es eine Genugtuung, dass der Gemeinderat beispielsweise auf meine Intervention hin den Mut hatte, das Feuerwehrgebäudeprojekt, das fertig in der

Schublade lag, zu überdenken und zugunsten einer gesamtheitlichen Planung über den Haufen zu werfen. In der zweiten Legislaturperiode hat mich vor allem die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften beschäftigt. Dabei ging es um die Ausarbeitung eines Konzeptes zur Werterhaltung der Liegenschaften. Bisher hatte eine solche Sanierungsplanung nicht bestanden. Beinahe die Zähne ausgebissen habe ich mir bei der Diskussion um die Finanzierung der Vereine sowie der ausserfamiliären Kinderbetreuung, welche nun von der indirekten Subventionierung – also Defizitgarantien der Institutionen beziehungsweise der Infrastrukturbauten – zur direkten Betroffenenunterstützung gewechselt hat. Einen weiteren Meilenstein setzte ich im Bereich Finanzplanung, wo es uns gelang, den Strategie- und Budgetprozess zu institutionalisieren.

*Was war denn seinerzeit die Motivation, dass Sie sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt haben?*

Damit eine Dorfgemeinschaft funktioniert, sollte jeder etwas dazu beitragen. Bassersdorf ist für mich beruflicher wie privater Lebensmittelpunkt, deshalb lag es mir am

**«Die Verbundenheit im Kollegium ist etwas abgebröckelt»**

Herzen, etwas zum Wohl des Dorfes beizutragen. Als Gemeinderat war mein Kredo immer, die Gemeinde so mitzugestalten, dass ich mich selber hier wohl fühle. Und ich kann sagen, die Visionen, die ich im Kopf hatte, konnte ich eigentlich auch verwirklichen.

*Immer weniger Leute sind heutzutage bereit, ein politisches Amt zu übernehmen. Was sind die Gründe dafür?*

Man muss schon sehen: Ein Gemeinderatsmandat ist eine sehr zeitintensive Sache. Über sieben Tage verteilt, entspricht das etwa einem 30- bis 40-Prozent-Engagement. Das heisst, wenn jemand ein solches

Amt ausüben möchte, ist es ein grosser Vorteil, wenn man sein Zeitmanagement selber bestimmen, das heisst, seine Zeit frei einteilen kann. Als selbständig Erwerbender bin ich da natürlich eher in der Lage, als wenn man in einer Festanstellung arbeitet. Zudem ist es eine Tatsache, dass der zunehmende Leistungsdruck in Beruf und Familie immer weniger Spielraum für politische oder gemeinnützige Engagements offen hält. Einerseits sind die Arbeitgeber und andererseits die Lebenspartnerinnen und -partner mit all ihren Ansprüchen immer weniger bereit, die notwendigen Abwesenheiten für die Behördentätigkeit zu akzeptieren, was ich schade finde.

#### **Wie haben Sie in den neun Jahren die Arbeit in der Kollegialbehörde erlebt?**

Gerade in der ersten Amtsperiode habe ich den Gemeinderat als sehr homogenes Team empfunden. Natürlich haben wir oft engagiert diskutiert und waren auch nicht immer gleicher Meinung. Doch in den meisten Fällen konnten wir uns zu einem guten Konsens finden. In der zweiten Legislatur ist die Verbundenheit

#### **«Ich sehe mich als stillen Schaffer»**

im Kollegium doch etwas abgebröckelt. Vielleicht liegt es daran, dass nun die Gesinnung unter den Ratsmitgliedern doch wesentlich breiter gestreut ist. Am ehesten spürt man die politische Ausrichtung dann, wenn es um die Verteilung des Geldes geht. Hier kommt die Ideologie der einzelnen Gemeinderatsmitglieder zum Vorschein. Ich selber habe jedoch immer versucht, im Sinne der Sache zu politisieren, ohne aber meine bürgerliche Grundhaltung je aufzugeben.

#### **Konnten Sie sich je vorstellen, das Präsidium zu übernehmen?**

Für mich war das nie ein Thema, denn ich stehe eigentlich nicht gerne im Rampenlicht. Die repräsentativen Pflichten des Präsidentenamtes wären wohl eher eine Belastung als ein Hochgenuss. Ich sehe mich eher als stillen Schaffer. Mir gefällt das Denken und Lenken im Hintergrund. Als Gemeindepräsident müsste ich zu sehr in der Öffentlichkeit stehen.

#### **Trotzdem hatten Sie an den Gemeindeversammlungen regelmässig Ihren Auftritt.**

Das gehört natürlich zum Job, die Geschäfte zu vertreten und der Öffentlichkeit näher zu bringen. Von den über hundert Geschäften, welche der Gemeinderat während meiner Amtszeit präsentierte, ist lediglich eine einzige Vorlage nicht nach den Empfehlungen des Gemeinderates entschieden worden. Eine bessere Bestätigung der sehr guten Arbeit der einzelnen Ressortvorsteher, aber auch der Verwaltungsteilungen, kann ich mir nicht vorstellen.

#### **Welches sind die Herausforderungen, welche in den nächsten Jahren in Bassersdorf anstehen?**

Wichtiges sachpolitisches Thema ist sicher der Verkehr. Stichworte dazu sind die Realisierung der Achsenstrategie, also die Dorfzufahrtsdossierungen, der Glattalautobahn und des Ringschlusses der Glattalbahnen. Beim Thema Infrastruktur liegt der Fokus eindeutig auf der nun rasch zu erfolgenden Umsetzung der Zentrumsplanung mit dem Dorfplatz und den Bauten für die Grossverteiler Migros und Coop, aber auch die Angebotserweiterung für das Gewerbe im angrenzenden Zentrumsbereich. Zudem wird auch die Vorstellung, die Sport- und Freizeitanlage bxa zu einem modernen Zentrum mit möglichst vielseitigem Sport- und Freizeitangebot in jeder Jahreszeit auszubauen, den Gemein-

derat beschäftigen. Auch im Finanzhaushalt steht einiges an. Es gilt eine gesunde Balance zu finden, zwischen der Erfüllung der Bedürfnisse der Bevölkerung und den dafür zur Verfügung stehenden Mitteln. Das heisst konkret, dass in den nächsten Jahren einerseits die zu erbringenden Leistungen der öffentlichen Hand und andererseits der Steuerfuss immer wieder hinterfragt werden müssen.

#### **«Die Arbeit als Gemeinderat ist immer ein Geben und Nehmen»**

Ein wichtiges Thema ist meiner Meinung nach auch die interne Arbeitsaufteilung von Gemeinderat und Verwaltung. Sieben Abteilungen mit sieben Ressortvorstehern sind meiner Ansicht nach nur schon wegen der immensen Arbeitsbelastung nicht mehr zeitgemäss. Eine Gemeinde sollte eigentlich wie ein privatwirtschaftliches Unternehmen organisiert werden: Mit einem Gemeinderat als Verwaltungsrat, der sich ausschliesslich um die strategische Entwicklung und um das Controlling kümmert und der Verwaltung als Geschäftsleitung, welche die Projekte realisiert und das Tagesgeschäft betreut.

#### **Was möchten Sie Ihrem Nachfolger mit auf den Weg geben?**

Die Person sollte Freude haben, etwas zu bewegen. Überzeugungskraft ist notwendig und diese setzt Engagement voraus. Den Riecher für das Machbare und nicht nur für das Wünschbare sollte sie auszeichnen. Im Umgang mit verschiedenen Gesinnungen ist Toleranz gefragt. Wichtig scheint mir aber auch das Gespür zu entwickeln, sich im Sinne der Sache im richtigen Moment durchzusetzen oder nachzugeben. Die Arbeit als Gemeinderat ist immer ein Geben und ein Nehmen, wie im übrigen Leben auch.

#### **Welches sind Ihre Pläne nach Ihrem Abschied als Gemeinderat?**

Erst mal ist es sicher schön, dass ich wieder mehr Zeit für meine Familie und für mich selber habe. Zwar sind unsere Kinder schon erwachsen, doch meine Frau ist sicher auch nicht unglücklich, wenn ich wieder etwas mehr Zeit mit ihr verbringen kann. Dann möchte ich mich aber auch alten wie neuen Hobbies, wie beispielsweise Eishockey und Curling, widmen. Auch werden wir sicherlich mehr Zeit in unserer Ferienwohnung in Savognin verbringen und dort die Natur und die Bergwelt beim Wandern und Skifahren geniessen. Und vielleicht erlerne ich auch noch das Golfspiel, um mit meinen langjährigen Geschäftspartnern endlich eine Runde Golfen zu gehen. ■



**Das Amt des Gemeinderates liegt bald hinter ihm, mehr Zeit für Familie und Hobby dafür vor ihm.**



**Sonnenstoren**  
**Sonnenschirme**  
**Lamellenstoren**  
**Alu-/Holz-Pergolen**  
**Rollladen**  
**Fensterladen**  
**Falt-/Schiebewände**  
**Wintergarten**  
**Gartenmöbel**

**Permanente Ausstellung**

Alte Winterthurerstrasse 37  
**8309 Nürensdorf**  
**Telefon 044 836 66 55**  
**E-Mail: helbling-storen@bluewin.ch**



**Michela Bertschy**  
RPK

**Daniel Oswald**  
RPK

**Richard Dunkel**  
Gemeinderat

**Jürg Suter**  
Schulpflege

**Nicole Schlüssel**  
Schulpflege

**Hans Stutz**  
Gemeinderat

**Ruth Bösch-Wegmann**  
Gemeinderat

**Hans Rudolf Egli**  
Sozialbehörde

# Ein starkes Team für Bassersdorf

7. März 2010

Wir setzen uns ein:

- › für attraktives Wohnen und Einkaufen
- › für eine gesunde Finanzstruktur
- › für eine zukunftsorientierte Bildung

[www.fdp-bassersdorf.ch](http://www.fdp-bassersdorf.ch)

# Ein starkes Team für Bassersdorf



Oben, vlnr.: **Katja Mullis, Roland Siegenthaler, Gary Roth, Barbara Dorantani**

Vorne, vlnr.: **Georg Fallegger, Christian Pfaller, Ignaz Beeli, Mario Peverelli, Daniel Tretheway**

[www.svp-bassersdorf.ch](http://www.svp-bassersdorf.ch)

Mit Mut in die Zukunft





## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

### Schülerzahlen

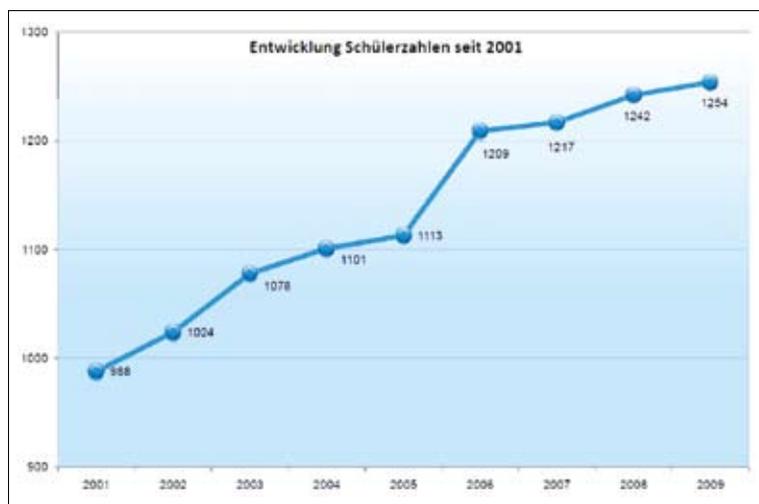
# Starkes Wachstum in den letzten Jahren

**Die hohe Bautätigkeit der letzten Jahre führte in Bassersdorf nicht nur zu einem starken Anstieg bei der Gesamtbevölkerung, sondern auch bei den Schülerzahlen.**

Im 2001 zählte Bassersdorf rund 8000 Einwohnerinnen und Einwohner. Davon besuchten 988 den Kindergarten, die Primarschule oder die Sekundarschule im Dorf. Inzwischen

bewegt sich die Bevölkerungszahl kontinuierlich in Richtung der 11 000-Personen-Marke und die Schülerzahlen halten in gleichem Masse Schritt. 2009 besuchten in Bassersdorf 237 Kinder den Kindergarten, 723 Schülerinnen und Schüler die Primarschule und 294 die Sekundarschule. Dies bedeutet im Vergleich zu 2001 einen Anstieg um insgesamt 266 Kinder oder rund 27 Prozent.

führt, dass in Bassersdorf heute ein Kapazitätsengpass beim Schulraumangebot besteht. Für die Schule und die Kindergärten sollen deshalb zusätzliche Holzelementbauten entstehen sowie Räumlichkeiten für einen weiteren Kindergarten im neuen Breitpark gemietet werden. Damit will der Gemeinderat die dringend notwendigen Ergänzungen zum bestehenden Raumangebot zur Verfügung stellen, welche gleichzeitig auch die neuen Anforderungen gemäss Volksschulgesetz erfüllen (siehe Bericht im letzten Dorf-Blitz).



Die Grafik zeigt: Die Schülerzahlen sind stark gestiegen. (zvg)

### Erweiterung Schulraumangebot

Nebst dem Wachstum bei den Schülerzahlen haben sich mit Inkraftsetzung des neuen Volksschulgesetzes weitere Rahmenbedingungen geändert und es bestehen noch höhere Anforderungen hinsichtlich der Nutzung des Schulraums. Dies hat dazu ge-

Über die Kredite für die entsprechenden Projekte wird an der Gemeindeversammlung vom 23. März 2010 entschieden beziehungsweise vorberaten.

Gemeinderat Bassersdorf

### Ergänzende Kinderbetreuung

## Überarbeitetes Rabattreglement genehmigt

**Seit 2008 sind die Rabattverordnung (RAVO) und das Rabattreglement (RARE) für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in Kraft. Auf Basis der bisherigen Erfahrungen hat der Gemeinderat Anpassungen beim RARE vorgenommen.**

Einrichtungen zur familien- und schulergänzenden Betreuung gehören heutzutage zum sozialen Netz einer Gemeinde. Tagesfamilien, Krippe, Mittagstisch und Hort erfüllen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe.

Mit der Einführung der RAVO und des RARE im 2008 wurde in Bassersdorf auch ein modernes Finanzierungsmodell für die ergänzende Kinderbetreuung institutionalisiert. Grundsätzlich kommen die Eltern für die Betreuungskosten auf, die Gemeinde gewährt aber auf Basis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern einen Rabatt. Anhand der bisherigen Erfahrungen hat der Gemeinderat diverse Anpassungen im RARE vorge-

nommen, die per 1. März 2010 in Kraft treten.

### Zusätzliche Rabatte

Rabattberechtigte Alleinerziehende mit mehreren zu betreuenden Kindern erhalten neu einen zusätzlichen Rabatt von 10 Prozent auf die Betreuungskosten. Damit wird ein Erziehungsberechtigter mit zwei Kindern besser gestellt als zwei Erwerbstätige mit einem Kind. Bisher wurden beide Fälle als Drei-Personen-Haushalte klassifiziert und damit auch beim Rabatt gleich behandelt.

Die Zahl der zu betreuenden Kinder wird neu ebenfalls stärker berücksichtigt. So hat der Gemeinderat beschlossen, einen Geschwisterrabatt einzuführen. Ab dem zweiten betreuten Kind wird ein zusätzlicher Geschwisterrabatt von 10 Prozent gewährt.

### Selbstständig Erwerbende

Bei der bisherigen Regelung hat sich gezeigt, dass selbstständig Erwer-

bende besser gestellt sind als unselbstständig Erwerbende, denn sie weisen den Nettogewinn als Einkünfte aus, während beim massgeblichen Einkommen der unselbstständig Erwerbenden die Berufsauslagen noch nicht abgezogen sind. Um diese Ungleichbehandlung abzuschwächen kürzt der Gemeinderat deshalb für selbstständig Erwerbende die ermittelte Rabattstufe jeweils um zwei Stufen.

### Rabatt-Obergrenze

Unabhängig von den neuen Regelungen hat der Gemeinderat weiter Rabatt-Obergrenzen definiert. So erhalten unselbstständig Erwerbende einen maximalen Rabatt von 80 Prozent und selbstständig Erwerbende einen Maximalrabatt von 50 Prozent.

### Rabatt-Tabelle wird geprüft

Von den beschlossenen Änderungen ausgeklammert wurde die bestehende

Rabatt-Tabelle. Der Gemeinderat wird erst in einem nächsten Schritt prüfen, ob eine neue Rabatt-Tabelle mit leicht anderer Gewichtung die unteren und mittleren Einkommen noch weiter entlasten könnte. Sollte dies im Rahmen des Kredits möglich sein, der von der Gemeindeversammlung 2008 bewilligt worden ist, würden allfällige Anpassungen zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft gesetzt und kommuniziert.

Gemeinderat Bassersdorf



|  |   |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|---|
|                                       | <p><b>Yvonne Casotti Meile</b><br/>bisher</p> |                                     | <p><b>Kurt Meile</b><br/>neu, parteilos</p> |                             | <p><b>Christoph Füllemann</b><br/>bisher, parteilos</p> |
| <p>Sozialbehörde</p>  liberal-sozial |   | <p>Schulpflege</p>  liberal-sozial |   | <p>RPK</p>  liberal-sozial |   |

**In die Sozialbehörde**



|   |   |
|---|---|
| <p><b>Brigitte Scholler</b><br/>Brigitte Scholler<br/>(neu)</p>  | <p><b>Erika Meier</b><br/>Erika Meier<br/>(bisher)</p>  |
|---|---|

**FURRER**  
FURRER & PARTNER SANITÄR AG

**Kloten  
Bassersdorf**



**Tel: 044 800 70 10**  
**Neubau Umbau Service**



Behördenwahlen in Bassersdorf/Baltenswil am 7. März

**Bruno Muff** wieder in den Gemeinderat  
engagiert – kontaktfreudig – teamfähig – solid

1953, parteiunabhängig  
verheiratet, 2 Töchter  
Projektleiter, seit 5 Jahren im Gemeinderat

**Ich setze mich ein für**

- gesunde Wohn- und Lebensqualität
- Sicherheit und Sauberkeit auf dem Gemeindegebiet
- mehr Arbeitsplätze im Dorf
- attraktivere Einkaufsmöglichkeiten
- den Ausbau des öffentlichen Verkehrs

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

### Erwerbsberatung für Langzeitarbeitslose

## Positive Erfahrungen mit «Job CreAktiv»

Nach einer dreijährigen Pilotphase hat der Gemeinderat das Projekt «Job CreAktiv» im November 2009 definitiv eingeführt. Grund für die Weiterführung sind die positiven Erfahrungen mit dieser Erwerbsberatung für Langzeitarbeitslose.

Das Sozialhilfegesetz schreibt den Gemeinden vor, Anlaufstellen für die berufliche Integration anzubieten. Seit gut drei Jahren läuft in Bassersdorf deshalb die Erwerbsberatung «Job CreAktiv», mit welchem Sozialbehörde und Gemeinderat das Ziel verfolgen, erwerbslose Personen, die Sozialhilfe beziehen, möglichst wieder in den Arbeitsprozess einzugliedern oder ihnen eine Beschäftigung

im Sinne einer «Gegenleistung zur Sozialhilfe» anzubieten.

### Gute Ergebnisse

Grund für die definitive Weiterführung von «Job CreAktiv» sind die guten Erfahrungen mit dem Projekt. Während der dreijährigen Pilotphase sind insgesamt 164 Klientinnen und Klienten begleitet worden. Davon haben 24 wieder eine feste oder befristete Anstellung gefunden. Weitere zwölf Personen konnten innerhalb der Gemeinde eine befristete Gegenleistung zur Sozialhilfe erbringen und zehn haben Arbeit bei einer Sozialfirma aufnehmen können. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang ebenfalls, dass die Kosten für «Job CreAktiv» durch die erreichten

Einsparungen bei den Sozialleistungen wieder aufgewogen werden konnten.

### Wirksam auch in Zukunft

«Job CreAktiv» ist ein wirksames und wirtschaftliches Angebot zur beruflichen Reintegration, welches von den meisten Sozialhilfe beziehenden Personen auch gerne in Anspruch genommen wird. Die Zielsetzungen entsprechen zudem den gesetzlichen Erfordernissen sowie den SKOS-Richtlinien. Gemeinderat und Sozialbehörde sind überzeugt, dass mit «Job CreAktiv» deshalb auch in Zukunft positive Resultate für alle Beteiligten erzielt werden können.

*Gemeinderat Bassersdorf*

## Aus Behörde und Verwaltung

### Bassersdorfer Wochenmarkt

## Start in die neue Saison

Am Donnerstag, 25. März, startet die neue Saison des beliebten Bassersdorfer Wochenmarktes. Bis Ende Oktober werden regelmässig donnerstags von 8 bis 12.30 Uhr auf dem Marktplatz an der Dorfstrasse vielerlei Frischprodukte angeboten.

Den Kunden erwartet in der neuen Saison ein grosses Angebot an verschiedenen Brotwaren und Süssgebäck, welches auch gleich vor Ort im Markt-Café bei einem feinen Kaffee konsumiert werden kann. Frisches Gemüse, Obst und Früchte sowie Spezialitäten aus dem Kanton Graubünden

und dem Tirol warten auf die kauffreudige Kundschaft. Frische und geräucherte Fische zur Bereicherung des Tagesmenüs werden von einer Berufsfischerei angeboten und wunderschöne Rosen, Blumengestecke und verschiedene Pflanzen, je nach Jahreszeit, bereichern das umfassende Angebot. Neu werden zudem persische Spezialitäten wie Feigen und Nüsse den Gaumen kitzeln lassen und Fleischprodukte vom Hochlandrind den Gourmet begeistern.

*Gemeindeverwaltung Bassersdorf*



Nicht nur kulinarische Angebote, sondern auch verschiedene Pflanzen sind am Wochenmarkt zu finden. (zvg)



## Gratulationen

### Wir gratulieren

#### zum 95. Geburtstag

am 20. März  
**Anna Stocker-Bauer**  
Breitstrasse 25

#### zum 90. Geburtstag

am 4. März  
**Luise Böll-Lomp**  
Bachstrasse 8

#### zum 85. Geburtstag

am 5. März  
**Nicolette Müller**  
Schatzackerstrasse 79

#### zum 80. Geburtstag

am 1. März  
**Dora Meier-Lang**  
Winterthurerstrasse 25

am 1. März  
**Alice Zemp-Trüb**  
Altersheim Breiti

am 10. März  
**Josephine Gut-Lorenz**  
Schatzackerstrasse 63

am 13. März  
**Hans Zimmermann**  
Auenring 31

am 29. März  
**Otto Fürst**  
Lägerstrasse 16

am 29. März  
**Hanna Stadler-Häfliger**  
Hubring 64

am 31. März  
**Beatrice Baumann-Etter**  
Auenring 7

**Wir suchen dringend  
Einfamilienhäuser und  
Eigentumswohnungen  
für unsere solventen  
Kaufinteressenten  
in der Region!**

Für kostenlose Erstberatung und  
Bewertung:

In die Schulpflege



**Barbara Dorantani**, neu  
**Katja Mullis**, bisher

Mit Mut in die Zukunft  
[www.svp-bassersdorf.ch](http://www.svp-bassersdorf.ch)



**KONZERT  
ZIRKEL  
BASSERSDORF**

Freitag, 26. März 2010 20.00Uhr  
Reformierte Kirche Bassersdorf

Maya Homburg - Barockvioline  
Jörg-Andreas Böttcher - Cembalo  
Barry Guy - Kontrabass

Brückenschlag zwischen Alter  
und Neuer Musik in einem Projekt

Werke von: H.I.F. Biber, Barry Guy  
G. Ligeti, J.S. Bach

Vorverkauf, ab 15. März 2010  
Papeterie Gutenberg  
Tel. 044 836 53 11  
Abendkasse 19.30Uhr

**SCHLITTLER**TEPPICHE  
PARKETT · BODENBELÄGE

DIPL. TEPPICH- UND BODENBELAGSBERATER VSLT VSTF



Chlupfgasse 11      Textil      Fachmännisches  
8303 Bassersdorf    Linol      Verarbeiten  
Telefon 044 836 71 46   Holz      von  
Nate! 079 352 40 47   Kork      Böden und  
Telefax 044 837 03 87   PVC      Wandbelägen



Der iQ. Der kleinste  
4-Plätzer der Welt.



Vernunft, die Leidenschaft entfacht.

**Sicherheit:** 9 Airbags inklusive einzigartigem Heckairbag. **Platz:** Grosszügiger Innenraum mit Platz für 4 Personen. **Wendekreis:** Ein extrem kleiner Wendekreis von nur 7,8 Metern. **Verbrauch:** Nur 4,3l/100km und 99 g/km CO<sub>2</sub>-Ausstoss. **Leistung:** Der 1.0 VVT-i leistet beachtliche 68 PS.

Energieeffizienz-Kategorie A. Ø CO<sub>2</sub>-Ausstoss aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 204 g/km.

[my-iQ.ch](http://my-iQ.ch)

**Gruetli Garage**  
8309 Nuerensdorf  
Tel 044 836 85 05

Today  
Tomorrow  
Toyota

Jeden Sonntag Brunch  
Ab 10.00 - 14.00 / mit gratis Prosecco

**Angels**

Bar eröffnet!!! Mi-So ab 17Uhr

Schaffhauserstrasse 152 - 8302 Kloten  
Telefon 044 813 03 70

[www.angels-kloten.ch](http://www.angels-kloten.ch)

Mo+Di 07.15-17.00 Uhr  
Mi-Fr 07.15-23.00 Uhr  
Sa 17.00-23.00 Uhr  
So 10.00-23.00 Uhr

feine Burger, Menues + Fitnesssteller

## Aus Behörde und Verwaltung

### Nach Vertragskündigung mit BWS Kloten

# Gute Erfahrungen mit Berufsvorbereitungsjahr

**Trotz der Kündigung des Vertrages zwischen der Stadt Kloten und den Partnergemeinden über die Beteiligung an der Berufswahlschule Kloten haben sich für die Bassersdorfer Schülerinnen und Schüler keine Nachteile ergeben. Dies dank neuen Vertragsabschlüssen mit diversen Berufswahlschulen.**

Die Auflösung des Vertrages mit der Berufswahlschule (BWS) Kloten durch die Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2007 war einerseits mit der Sorge verbunden, dass Bassersdorfer Schülerinnen und Schüler keinen Platz zum Absolvieren ihres Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) mehr finden, weil die garantierten Schulplätze wegfielen. Andererseits wurde befürchtet, die Kosten – insbesondere für die Eltern – würden beträchtlich steigen.

### Übergangslösung für ein Jahr

BVJ – früher freiwilliges 10. Schuljahr genannt – dienen der Ausbildung von Jugendlichen, die nach der obligatorischen Schule nicht direkt in eine Lehre übertreten können oder noch keine weiterführende Schule gefunden haben. Jugendliche, die trotz dieser schwierigen Situation an ihrer Zukunft arbeiten wollen, können das BVJ als Übergangslösung wählen und in dieser Zeit Lücken in der schulischen oder persönlichen Entwicklung schliessen sowie praktische Fähigkeiten trainieren.

### Aufsicht hat Kanton

Der Kanton übt die Aufsicht über die Schulen mit BVJ aus und erlässt Bestimmungen zum Kreis der Anbieter von BVJ, zu den Angeboten, zum Rahmenplan, zum Aufnahmeverfahren und zur Abschlussbeurteilung sowie zu den

Staats- und Elternbeiträgen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass sich die Zuständigkeit des Kantons positiv auf die Qualität und die Einheitlichkeit bei den Rahmenbedingungen der einzelnen Schulen auswirkt und somit letztlich ein Vorteil für die Nutzer der Angebote ist. Zurzeit bestehen im Kanton Zürich zehn eigenständige Berufswahlschulen mit den Standorten Zürich, Winterthur, Bülach, Kloten, Effretikon, Uster, Wetzikon, Küsnacht, Horgen und Limmattal.

### Umfassendes Angebot

Mit vier dieser Schulen, nämlich mit Kloten, Bülach, Effretikon und Winterthur, hat die Schulpflege unbefristete Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Die Angebotstypen der BWS Kloten sind berufswahlorientiert, diejenigen der BWS Bülach und Effretikon sind zusätzlich auch berufsfeldorientiert. Die BWS Winterthur verfügt ausserdem über ein integrationsorientiertes Angebot. Das der jeweiligen BWS zu entrichtende Schulgeld ist ziemlich einheitlich und liegt dank der Subventionen des Kantons an die betroffenen Schulen im bisherigen Rahmen. Der vom Kanton vorgegebene Elternbeitrag liegt einheitlich bei momentan 2500 Franken pro Jahr. Die Schulpflege Bassersdorf wendet diesen Elternbeitrag auch in Fällen an, wo Jugendliche die Schule für Förderkurse (SFK) in Zürich besuchen. Die SFK ist eine gute Alternative für Schulabgänger aus der Sek A, die ein BVJ mit kaufmännischem Schwerpunkt machen möchten, obwohl private Anbieterschulen vom Kanton noch nicht als BVJ-Anbieter definiert worden sind.

Somit steht den Bassersdorfer Schülerinnen und Schülern nicht nur ein umfassendes Angebot zur Verfügung; sie haben ausserdem den Vorteil aus verschiedenen

Schulen auswählen zu können. Zurzeit besuchen sieben Jugendliche ein Berufsvorbereitungsjahr

an den drei Standorten Kloten, Effretikon und Winterthur.

*Abteilung Bildung*

### Kultur in Bassersdorf

## Dodo Hug zieht ihre Kreise

**Am Samstag, 20. März, präsentiert die Kultur- und Bibliothekskommission Bassersdorf um 20 Uhr die bekannte Künstlerin Dodo Hug im Franziskuszentrum.**

Geistreich, witzig, souverän und hochmusikalisch, so zeigt sich die vielfach ausgezeichnete Sängerin, Musikerin und Komikerin Dodo Hug. Mit ihrem neuen Programm «Kreis» hat sie eine eigenwillige Vorführung zusammengestellt. Sich im Kreis drehen heisst nicht, nicht vorwärts zu kommen, sondern vielmehr sich auf den Lebenskreis einzulassen, Ideen und Gedanken in Bewegung zu setzen. Dodo Hugs Kreis hat durchaus auch Ecken und Kanten – wie das Leben selbst auf unserer Erdkugel. In unbändiger Spielfreude zieht die Künstlerin mit ihrem Team durch

verschiedene Weltgegenden, Musikstile und Stimmungsformen. Wortgewandt springt die Sängerin und Wortakrobatin zwischen verschiedenen Sprachen hin und her.

### Seit drei Jahrzehnten

Die temperamentvolle Künstlerin gehört seit drei Jahrzehnten zu den interessantesten Erscheinungen der hiesigen Musikszene. Ihre quirlige Stilvielfalt setzt immer wieder frische Farbtupfer, die weder sprachlich noch musikalisch zu fassen sind. Mit ihrer überragenden Stimme, ihrer ansteckenden Herzlichkeit und ihrem Charme überzeugt Dodo Hug ihr Publikum stets aufs Neue.

Billettvorverkauf ab sofort bei «Fotomania», in der Bibliothek und auf der Gemeindeverwaltung; Eintritt 35 Franken (Abendkasse ab 19.30 Uhr).



**Die bekannte Musikerin, Sängerin und Wortakrobatin Dodo Hug gastiert im Franziskuszentrum. (Bild: Fotopoetin Jen Preusler, Berlin)**

Telefon 044 837 16 44  
 Telefax 044 837 16 55  
 Birchwilerstrasse 44 | 8303 Bassersdorf

**LIENHART TRANSPORTE**

admin@lienhart-transporte.ch

www.lienhart-transporte.ch

# TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 20. März 2010 | 10:00 – 17:00 Uhr  
 Birchwilerstrasse 44 | 8303 Bassersdorf

**SIE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!**



Wir laden Sie ein zur Besichtigung und zum Rundgang  
 durch die Garage und den neuen Werkhof

- unser Fahrzeugpark bei der Arbeit (Kerichtwagen, Kran-, Mulden- und Lieferfahrzeuge)
- unser Motto: «Wir sind immer einen Schritt voraus» – lassen Sie sich überraschen!
- viel Neues in den letzten 10 Jahren – wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.
- Festwirtschaft



#### So finden Sie uns:

Zu Fuss 10 Min. von Dorfzentrum  
 Parkplatz vorhanden



Auf Ihr Kommen freut sich:

**Ihr Lienhart Team**

## Aus Behörde und Verwaltung

# Aus dem Gemeindehaus: In Kürze

### Stimmrechtsausweis unterschreiben

Neu müssen alle Stimmrechtsausweise unterschrieben werden, bevor sie dem Wahlbüro übergeben werden. Dies bedeutet, dass der Stimmrechtsausweis auch bei der persönlichen Abgabe an der Urne unterschrieben werden muss und ebenso bei der vorzeitigen Stimmabgabe am Informationsschalter im Gemeindehaus. Schon länger Voraussetzung ist die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis bei der brieflichen Stimmabgabe oder der Stellvertretung an der Urne.

### Personelles

Yvonne Sommer, langjährige Leiterin der Abteilung Bildung beziehungsweise der Schulverwaltung, wird per 1. März 2010 die Abteilungsleitung auf eigenen Wunsch abgeben. Sie wird aber weiterhin in einer anderen Funktion in der Abteilung tätig sein. Die Leitung der Abteilung Bildung wird Susanna Galati übernehmen, bisherige Leiterin der Abteilung Gesellschaft + Kultur. Weiter hat Robert Meier, Leiter der Abteilung Bau + Werke, seine Stelle bei der Gemeindeverwaltung per 30. Juni 2010 gekün-

digt. Er wird eine neue Herausforderung annehmen.

### Neue Leiterin Verkehrslotsendienst

Nach sechs Jahren bei den Verkehrslotsen, seit August 2006 als Leiterin, hat sich Paola Kunz entschlossen, den Schritt zurück ins Berufsleben zu wagen. Als Nachfolgerin wird Rita Schorno die Leitung Anfang März übernehmen. Auch sie ist seit vielen Jahren – nämlich seit 2001 – als Verkehrslotsin tätig und freut sich auf

die neue Herausforderung, welche die Leitung mit sich bringt.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass es wichtig ist, die jeweiligen Standzeiten der Verkehrslotsen zu beachten und die Kinder nicht unnötig zu früh auf den Schulweg zu schicken. So kann in einfacher Weise ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Kinder geleistet werden.

Personen, die sich für die Tätigkeit beim Verkehrslotsendienst interessieren, können sich bei Rita Schorno

unter Telefon 044 836 84 45 oder beim Verkehrsinstruktor der Polizei Bassersdorf, René Kieser, Telefon 044 838 86 30, melden. Eine Einführung in die Tätigkeit ist selbstverständlich.

### Positive Revisionsberichte

Im April 2009 hatte bei der Abteilung Soziales die gesetzlich vorgeschriebene Revision der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) durch die Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich (DDJI) stattgefunden. Der nun vorliegende Revisionsbericht stellt der Gemeinde Bassersdorf in Bezug auf die Umsetzung und Abrechnung des KVG ein ausgezeichnetes Zeugnis aus.

Im November 2009 hat die DDJI weiter eine Geldverkehrsrevision bei der Politischen Gemeinde, den Zweckverbänden Friedhof Bassersdorf-Nürenschorf sowie der ARA und der Landumlegungsgenossenschaft Bassersdorf vorgenommen. Auch in diesem Fall gaben die Revisoren in sämtlichen Prüfbereichen ein positives Prüfungsergebnis ab.

Der Gemeinderat hat beide Revisionsberichte genehmigt.



Die Verkehrslotsen (v.l.) sind bei jedem Wetter im Einsatz: Rita Schorno, Paola Kunz und René Kieser, Verkehrsinstruktor Polizei Bassersdorf. (zvg)

## Traktanden Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung vom **23. März 2010** werden folgende Geschäfte zum Entscheid vorgelegt:

- Zweckverband Friedhof Bassersdorf-Nürenschorf; Totalrevision der Verbandsstatuten
- Zweckverband ARA Bassersdorf; Totalrevision der Verbandsstatuten
- Flur- und Waldwege der Gemeinde Bassersdorf; Genehmigung der Unterhaltsordnung
- Kommunale Polizeiverordnung; Totalrevision
- Schulhaus Geeren, Erweiterung des Schulraumangebotes; Neubau eines zweigeschossigen Holzelementbaus für den Betrieb von Poolräumen. Genehmigung Bauprojekt und Kreditbewilligung über 2,62 Millionen Franken; Vorberatung zuhanden der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2010
- Schulhäuser Mösli und Steinlig; Erweiterung des Schulraumangebotes. Neubau eines dreigeschossigen Holzelementbaus für den Betrieb von Poolräumen; Genehmigung Bauprojekt und Kreditbewilligung über 4,14 Millionen Franken. Vorberatung zuhanden der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2010
- Neubau eines eingeschossigen Holzelementbaus für den Betrieb von zwei grundstufentauglichen Kindergärten beim Schulhaus Geeren; Genehmigung Bauprojekt und Kreditbewilligung über 1,75 Millionen Franken
- Erweiterung des Kindergartenangebotes um einen 13. grundstufentauglichen Kindergarten. Miete von Räumlichkeiten bei der WSGZ in der Überbauung «Breitipark»; Genehmigung des Projektes und Kreditbewilligung über jährlich wiederkehrende Kosten von 58 080 Franken und einmalige Kosten von 60 000 Franken.

Die Gemeindeversammlung wird um **19.30 Uhr** eröffnet und findet im Katholischen Kirchgemeindehaus (Franziskuszentrum) statt. Im Anschluss an die Versammlung sind die Stimmberechtigten zum Apéro eingeladen.

## Einbürgerungen

Gestützt auf die kommunale Bürgerrechtsverordnung vom 12. September 2006 und auf die übergeordnete Gesetzgebung hat der Gemeinderat das Bürgerrecht der Gemeinde Bassersdorf am 2. Februar 2010 an folgende Personen verliehen:

- Calia Vincenzo, Calia geb. Fracasso Tiziana, Calia Alex, Calia Fabrizio; Staatsangehörige von Italien,
- Kandler Helmut Josef und Jänicke-Kandler Monika; Staatsangehörige von Deutschland,
- Khalid Mohammad, Khalid Aysa, Khalid Alisha und Khalid Hammad; Staatsangehörige von Pakistan,
- Thikalolipavan Thisanth; Staatsangehöriger von Sri Lanka.



## Behördenwahlen Bassersdorf für die Wer schafft den Sprung

In der nachfolgenden Aufstellung präsentiert der Dorf-Blitz all jene gemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten, die sich per Nachmeldefrist (14. Januar) um einen

Sitz im Bassersdorfer Gemeinderat (Exekutive) bewerben. Der erste Wahlgang ist am 7. März; falls notwendig besteht am 25. April ein zweiter Wahltermin.

Dass eine Gruppe um Erstunterzeichner Alfred Kellenberger im Rahmen der zweiten Meldefrist den per Ende der aktuellen Legislatur offiziell zurückgetretenen

– jetzt noch amtierenden – Gemeindepräsidenten Franz Zemp als Kandidat (Gemeinderat und Gemeindepräsident) aufstellt, hat der Dorf-Blitz in seiner letzten



### **Bösch-Wegmann Ruth**

FDP, bisher.  
Schulpflege 1990 bis 1998;  
Gemeinderat seit 2002.  
Kaufmännische Ausbildung,  
Familienfrau. 61-jährig,  
verheiratet, 3 erwachsene Kinder.  
Seit 1974 in Bassersdorf; mit  
dem Dorfgeschehen gut vertraut.

### **Dunkel Richard**

FDP, bisher.  
Luftverkehrsangestellter,  
47-jährig, verheiratet, 1 Sohn.  
Seit März 2008 im Gemeinderat.  
Luftverkehrslehre (Swissair);  
zurzeit Kaderfunktion bei  
Swissport und Präsident des  
Personalverbandes PUSH.

### **Meier-Kobler Doris**

parteiunabhängig, bisher.  
Architektin ETH/SIA,  
Familienfrau. 42-jährig,  
verheiratet, 3 Kinder.  
Schulzeit in Arosa und Chur,  
Architekturstudium ETH Zürich.  
Drei Jahre Mitglied Baukommis-  
sion, seit 2004 Gemeinderat.

### **Muff Bruno**

parteiunabhängig, bisher.  
Projektleiter, 56-jährig,  
verheiratet, 2 Töchter.  
Aufgewachsen in Luzern,  
fasnachtsbegeistert; gerne hier  
wohnhaft. Lange bei Swissair  
tätig, jetzt im Schul- und Sportde-  
partement der Stadt Zürich.

### **Wo liegen die grössten Probleme in Ihrem Wohnort?**

Die Infrastruktur von Bassersdorf konnte dem schnellen Wachstum nicht überall folgen. Der Durchgangsverkehr belastet das Dorf zu stark. Die Einkaufsmöglichkeiten entsprechen nicht den heutigen Bedürfnissen.

Die grössten Probleme sind sicher das Verkehrsproblem und das Einkaufsproblem. Für ersteres ist eine Lösung noch nicht in Sicht. Besser steht es hingegen um die Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten.

Der morgens und abends stauende Verkehr mitten in der Gemeinde ist ein vordringliches Problem. Projekte für die erforderlichen Infrastrukturen (Einkauf, Räumlichkeiten für Gewerbe und Vereine) müssen umgesetzt werden.

Zu schnelles Bevölkerungswachstum, mit unerwünschten Folgen wie Verkehrsstau und ungenügende Einkaufsmöglichkeiten, resultierend in schleichender Identitätskrise: nicht mehr Dorf, aber auch noch nicht Stadt.

### **Wofür werden Sie sich in den nächsten vier Jahren einsetzen?**

Umsetzung der Zentrumsplanung. Die Region Ost soll nicht überproportional mit Luftverkehr belastet werden. Im Sozialen den echt in Not geratenen Menschen die adäquate Unterstützung bieten und mit den Finanzen sorgfältig umgehen.

Die beiden vorgenannten Probleme zu lösen und so eine Verbesserung in Bassersdorf herbeizuführen. Allerdings gibt es auch noch vieles, was wichtig ist. Leider fehlt hier der Platz um alles aufzuzählen.

Für eine Weiterentwicklung von Bassersdorf (Verkehr, Siedlung und Landschaft) unter Berücksichtigung der vorhandenen Qualitäten und den wünschbaren Infrastrukturen ohne die Steuerbelastung des Einzelnen zu vergessen.

Dringend ist die Reduzierung des Durchgangsverkehrs. Budget und Rechnung müssen wieder ausgeglichen daherkommen und das Energiestadt-Label, das alle Hardwald-Gemeinden schon haben, sollen auch wir anstreben.

### **Warum soll man Sie wählen?**

Ich verfüge über die Zeit und das Engagement, um meine Erfahrungen zielgerichtet einzubringen. Weil ich den mit der Sozialbehörde eingeschlagenen Weg für eine lösungsorientierte Sozialpolitik weiterführen will.

Weil ich mich dafür einsetzen werde, dass Bassersdorf auch in vier Jahren noch wohnlich und sicher ist. Zudem habe ich als Gemeinderat einiges anfangen dürfen, welches ich gerne noch zu Ende bringen möchte.

Seit sechs Jahren konnte ich zeigen, dass ich meine beruflichen und privaten Erfahrungen in den Gemeinderat einbringen kann und den Mut habe für visionäre Lösungen einzustehen. Für die Herausforderung des Präsidiums bin ich bereit.

Ich vertrete bürgerliche Grundwerte, verbunden mit sozialer und ökologischer Aufgeschlossenheit. Ich habe in den vier Jahren bewiesen, dass ich das Ressort Sicherheit im Griff habe und möchte es gerne weiterführen.



Amtsperiode 2010/14

## in die Exekutive?

Ausgabe gemeldet. Somit kommt es zur Kampfwahl um das Präsidium: Doris Meier-Kobler (parteiunabhängig), seit sechs Jahren im Gemeinderat (Bauvorstehe-

rin), hat bereits vor einem Jahr bestätigt, dass sie für das freigewordene Präsidium kandidieren werde. Da nun auf einen einzigen Rücktritt (Markus Grob, SVP) mit

Christian Pfaller (SVP) und Hans Stutz (FDP) zwei neue Kandidaten folgen, kämpfen acht Kandidaten um sieben Sitze. Für die Bassersdorfer Stimmbürgerinnen

und Stimmbürger präsentiert sich somit eine spannende Ausgangslage.

*Susanne Reichling/Urs Wegmann*

**WEITERE INFORMATIONEN  
zu den Gemeindewahlen 2010 auf:  
[www.dorfblitz.ch](http://www.dorfblitz.ch)**



### Peverelli Mario

SVP, bisher.  
Key Account Manager,  
40-jährig, Vater von 2 Kindern.  
KV, Marketingplaner; lange  
im Tourismus tätig, Verkaufsleiter  
Global Accounts. Je vier Jahre  
Schulpflege und Gemeinderat,  
Präsident der Schulpflege.



### Pfaller Christian

SVP, neu.  
Unternehmer (Malergeschäft).  
33-jährig, verheiratet,  
Vater von 4 Kindern.  
Präsident Feuerwehr-Verein Bas-  
sersdorf, Vorstand Gewerbeverein  
(GVBN), Kadermitglied Feuerwehr  
Bassersdorf.



### Stutz Hans

FDP, neu.  
Kaufmann, 50-jährig,  
verheiratet, 2 Kinder.  
In Wallisellen aufgewachsen, seit  
1991 in Bassersdorf wohnhaft.  
Zwei Jahre in der Grundstück-  
steuer-Kommission, eine Legisla-  
tur als Mitglied der RPK.



### Zemp Franz

parteiunabhängig (früher FDP),  
bisher.  
Organisator, 71-jährig, verheiratet,  
Vater von 2 erwachsenen Kindern.  
Seit 1990 im Gemeinderat  
(zuerst acht Jahre Sozialressort,  
dann 3 Jahre Polizeivorstand);  
seit 2001 Gemeindepräsident.

Zuviel Durchgangsverkehr im Dorfzentrum, fehlende Infrastruktur aufgrund des rasanten Wachstums (Einkaufsmöglichkeiten im Zentrum, Schulraum, Begegnungsmöglichkeiten); zu tiefe Steuerkraft und zu hohe Ausgaben.

Weniger Stau im Dorf, bedarfsgerechte Infrastruktur, das lokale Gewerbe, gute Schulen, Integrationswillige, Familien & Jugendarbeit, ältere Leute, aktives Vereins- und Dorfleben, attraktive Steuern, Erhalt von Grünflächen.

Ich bin motiviert, mich weiterhin für eine sichere Wohnkloinstadt im Grünen zu engagieren. Dabei helfen mir die acht Jahre Behördenfahrung, meine Ausbildung, die berufliche Tätigkeit und die Unterstützung des Arbeitgebers.

Die Gemeinde hat mehr Ausgaben als Einnahmen. Trotz massivem Anstieg der Bevölkerungszahl wurde die Infrastruktur nur teilweise angepasst. Die aktive Teilnahme am öffentlichen Geschehen ist rückläufig.

Ich werde mich für die Stärkung des Gewerbes, der Vereine und des Zentrums einsetzen und mithelfen, trotz städtischer Einwohnerzahl den Zusammenhalt eines modernen Dorfes zu fördern. Eine ausgeglichene Rechnung ist anzustreben.

Als Familienvater und Unternehmer vertrete ich insbesondere die Anliegen der «Gewerbler» und Familien. Ich möchte Bassersdorf als attraktiven Wohnort für uns und die nächsten Generationen stärken und gestalten.

Verkehrsbelastung in Bassersdorf ist zu hoch; wir drohen im Durchgangsverkehr zu ersticken. Zudem ist die finanzielle Situation angespannt und bedarf einer genauen und detaillierten Planung des Leistungsangebotes der Gemeinde.

Für gesunde Gemeindefinanzen und insbesondere auch für ein lebenswertes Bassersdorf. Ebenso für ein offenes und faires Miteinander und zudem für eine offene und transparente Information der Behörden.

Weil ich mich einsetzen will und verspreche, andere Ansichten ernst zu nehmen und jederzeit Begründungen für mein Handeln zu liefern. Ich möchte eine gute Gesprächs- und Konfliktkultur pflegen und die Interessen aller wahrnehmen.

(Verzichtet auf Stellungnahme)

(Verzichtet auf Stellungnahme)

(Verzichtet auf Stellungnahme)

# Gesamterneuerungswahlen Bassersdorf 2010 - 2014

Sozialbehörde

**Yvonne Casotti Meile**  
bisher

geb. 1960  
verheiratet

Sachbearbeiterin bei  
Pro Senectute Kanton Zürich  
seit 8 Jahren in Bassersdorf

Schulpflege

**Kurt Meile**  
neu, parteilos

geb. 1951  
verheiratet

3 Töchter in Ausbildung  
Maître de Cabine Swiss  
(in Pension per 31. 07. 2010)  
seit 12 Jahren in Bassersdorf

RPK

**Christoph Füllemann**  
bisher, parteilos

geb. 1952  
verwitwet

2 erwachsene Kinder  
Umweltbeauftragter SWISS  
seit 24 Jahren in Bassersdorf



liberal-sozial



liberal-sozial



liberal-sozial



liberal-sozial



## SENIORENRESIDENZ

sowie Ferien-, Übergangs- und Erholungsheim

### Ein Bijou im Zürcher Unterland

SENIORENRESIDENZ, 8309 Oberwil ZH  
Heidi Gertsch, Rainstrasse 12, Telefon 044 837 10 87

**WEITERE  
INFORMATIONEN**  
zu den  
Gemeindewahlen 2010  
auf:  
[www.dorfblitz.ch](http://www.dorfblitz.ch)

**WIEDER IN DIE RPK**



**NEU AUCH ALS PRÄSIDENT STEFAN ECKHARDT, PARTEILOS**

Stefan Eckhardt, 55, Geschäftsführer

Seit vielen Jahren in der Dorfpolitik engagiert. Unter anderem 4 Jahre als Mitglied der Grundsteuerkommission und 8 Jahre als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission (RPK) Bassersdorf.

In die Rechnungsprüfungskommission



**Daniel Tretheway, neu**  
**Georg Fallegger, neu**

Mit Mut in die Zukunft  
[www.svp-bassersdorf.ch](http://www.svp-bassersdorf.ch)



## Ein Gespräch mit der in Bassersdorf aufgewachsenen Radio DRS-Südasiens-Korrespondentin Karin Wenger: Zu neugierige Fragen in Sri Lanka

Über die in Bassersdorf aufgewachsene und in Delhi wohnhafte Journalistin Karin Wenger hat der Dorf-Blitz schon mehrmals berichtet. So unter anderem auch über ihre langjährige Tätigkeit als Korrespondentin und Kriegsberichterstatterin für verschiedene Medien (insbesondere NZZ) im Nahen Osten.

von Susanne Reichling

Im Sommer 2006 wurde die heute 30-jährige Buchautorin («Checkpoint Huwara») und Reporterin mit dem renommierten «Zürcher Journalistenpreis» ausgezeichnet. Seit Oktober 2009 arbeitet Karin Wenger als Südasiens-Korrespondentin von Radio DRS auch in Sri Lanka. Ende Januar wurde der Bassersdorferin (im Internet: www.drs.ch unter «suchen» den Namen «Karin Wenger» eingeben), welche für DRS über die dortigen Präsidentschaftswahlen berichtete, das Visum entzogen. Der Dorf-Blitz hat bei Karin Wenger nachgefragt.

**An einer vor den Wahlen anberaumten Medienkonferenz haben Sie, als einzige anwesende ausländische Journalistin, zwei kritische Fragen gestellt und wurden deswegen zur «Persona non grata» mit Ausreisefehl innerhalb von vier Tagen verknurrt. Was waren die Hintergründe für dieses Verdikt, wie lauteten denn die beanstandeten Fragen?**

Die erste Frage lautete «Wieso hat es so viele – rund 100 – Soldaten um das Hotel, in dem sich der Oppositionskandidat Fonseka aufhält?» Und die zweite Frage war: «Stimmt es, dass Basil Rajapakse, also der Bruder des amtierenden Präsidenten, sich im Büro der Wahlkommission aufhält?» Das hatten wir Journalisten den ganzen Morgen von diversen Quellen gehört und es wäre sicher kein gutes Zeichen für einen fairen Wahlprozess und vor allem eine faire Auszählung der Stimmen gewesen, hätten wir da eine Antwort erhalten. Diese Frage hat die Regierungsvertreter besonders verärgert und ich wurde darauf beschimpft und bin dann gegangen – und zwar zum Büro der Wahlkom-



**Südasienskorrespondentin Karin Wenger bei einem Interview in Sri Lanka. (Bilder: zvg)**

mission. Wenig später kam genau aus diesem Büro Basil Rajapakse...

**Mahinda Rajapakse, bisheriger und wieder gewählter Präsident von Sri Lanka, hat jedoch umgehend persönlich interveniert und den gegen Sie ausgesprochenen Ausweisungsentscheid seines Medienberaters wieder rückgängig gemacht. Weshalb?**

Ich vermute vor allem deshalb, weil mein Fall, also meine Ausweisung, innerhalb von wenigen Stunden, ein riesiges Echo in der internationalen und nationalen Presse fand. Das war ziemlich schlechte Presse für den Präsidenten und dies, nachdem er doch relativ komfortabel gewonnen hatte.

**Sie durften dann doch im Land bleiben: Konnten Sie sich frei bewegen und unter normalen Umständen arbeiten?**

Meine Situation wurde danach extrem grotesk. Derselbe Medienberater von Rajapakse, der mich wenige Tage vorher öffentlich beschimpft hatte, machte danach alle meine Wünsche möglich. So zum Beispiel ein Interview mit dem Präsidenten. Und um mir eine bessere Seite Sri Lankas zu zeigen, schickten sie mich auf eine Wahlbeobachtungstour. Sie platzierten mich auf einem Boot, das sie für 25 Miss Slowakei-Anwärterinnen gechartert hatten. Tage vorher wollten sie mich also aus dem Land raussch-

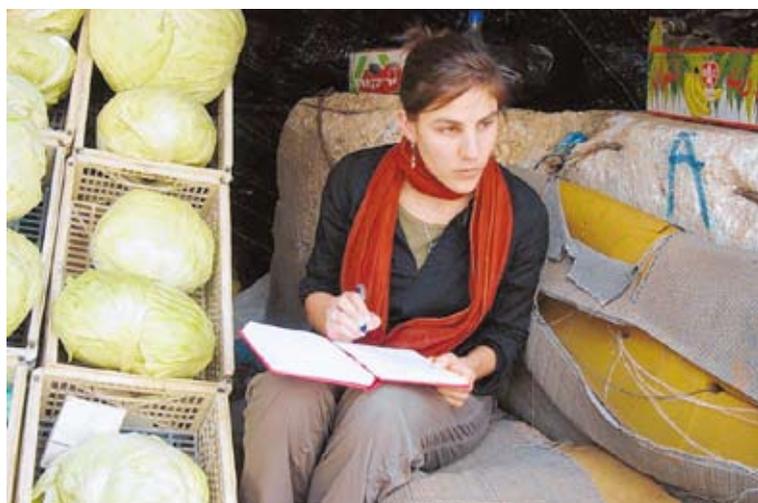
lebensgefährlich. Wir internationalen Journalisten haben da ein wenig mehr Spielraum.

**Sie sind anscheinend mit einem «blauen Auge» davongekommen. Mit Ihrer Risikobereitschaft wenn es gilt, Missstände aufzudecken, haben Sie sich auch im Rahmen ihrer Reportertätigkeit in Nahost – als Sie 2006 am palästinensisch-israelischen Checkpoint ihre Hose ausziehen mussten – bereits früher für internationales Aufsehen gesorgt. Lieben Sie die Herausforderung, den riskanten Journalismus?**

Ich glaube es geht weniger darum, ob ich das Risiko liebe, sondern vielmehr darum, dass all diese Länder – Afghanistan, Pakistan, Sri Lanka – ein gewisses Risiko bedeuten für all jene, die seriösen und kritischen Journalismus in diesen Gebieten machen wollen. Aber es ist eine Gratwanderung. Wer kritisch fragt und berichtet, trägt immer auch die Verantwortung für seine Mitarbeiter. Das erschwert die Arbeit ungemein, macht sie zu einem Balanceakt zwischen Wahrheitssuche und Vorsicht zum eigenen Schutz und vor allem zum Schutz des Lebens der ortsansässigen Informanten und Übersetzer.

**Wie sehen Ihre weiteren Zukunftspläne aus?**

Ich werde die nächsten Jahre in Delhi leben und von hier aus in Südasiens herumreisen, um über diese Länder zu berichten. Eine spannende Aufgabe. ■



**Manchmal muss die Bassersdorferin die Gespräche mit ihren Informanten an «exotischen» Orten führen.**



## Einst und jetzt

Am Freitag, 26. März, lädt der Konzertzirkel Bassersdorf unter dem Motto «Einst und jetzt mit alter und neuer Musik» in die reformierte Kirche ein. Um 20 Uhr zeigen Maya Homburger (Violine), Jörg-Andreas Böttcher (Cembalo) und Barry Guy (Kont rabass) auf kreative Weise, wie der Brückenschlag zwischen alter und neuer Musik gelingen kann.

Die Barock-Geigerin Maya Homburger und ihr Mann, der britische Bassist und Komponist Barry Guy, gelten weltweit als grosse Innovatoren in Bezug auf zeitgenössische Spielformen auf ihren Instrumenten und sind gefragte Solisten in einem breiten Spannungsfeld von Barockmusik und moderner Komposition. Beide waren Mitglieder in hochkarätigen Barockorchestern, gleichzeitig aber auch aktiv im Free Jazz. Neue Kompositionen, barocke Meisterstücke und Improvisationen fügen sich zu einem musikalischen Erlebnis, bei dem die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von alter und neuer Musik in eine schöpferische Spannung versetzt werden.

Gespielt werden zwei Sonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber, höchst virtuose und reichhaltige Werke aus dem 17. Jahrhundert, zwei Sonaten von Johann Sebastian Bach, sowie Werke von Barry Guy und György Ligeti. Vorverkauf ist in der Papeterie Gutenberg (Telefon 044 836 53 11); die Abendkasse ist ab 19.30 Uhr geöffnet. (e)

## Animalisches Konzert

Beim Konzert des Ossinger Chors «Salz und Pfeffer» am Sonntag, 21. März, um 17 Uhr geht es in der reformierten Kirche Bassersdorf animalisch zu und her: Nach ameisenhaft fleissigem Üben singt sich der Chor flink wie Wiesel durch tierisches Liedgut von Tango über Swing, Rock, Pop bis Calypso. Grillen veranstalten Singwettbewerbe, die Affen möchten so mächtig sein wie die Menschen, der Löwe schläft wieder einmal und die Fische sind alles andere als stumm.

Ein witziges, animalisches Programm, das vom Schauspieler Mischa Niedermann moderiert und von Monika Bohe dirigiert wird. Sie freuen sich zusammen mit dem Chor auf ein tierisch interessiertes Publikum. (e)

## Konzert in der reformierten Kirche

# «Carmina Quartett» zum Jubiläum

**Der Konzertzirkel (KZB) pflegt die klassische Musik und schliesst mit seinen über 200 Mitgliedern eine Lücke im kulturellen Angebot von Bassersdorf. Darum treten immer wieder namhafte Künstler im gehobenen Rahmen auf wie das «Carmina Quartett», das bereits zum fünften Mal in Bassersdorf gastiert hat.**

Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens hat der KZB zum Konzert geladen. Eine Einladung, der man gerne gefolgt ist. Grosse musikalische Intensität, vermischt mit der Perfektion und grossem Interesse an stilistischer Werktreue zeichnet das 1984 gegründete «Carmina Quartett» aus. Schon früh sorgte die Formation für spektakuläre Erfolge und Schlagzeilen in der internationalen Presse und ebnete sich so den Weg zu grossen Konzertpodien der Welt.

Matthias Enderle (Violine) und Stephan Goerner (Violoncello) haben am Konservatorium Winterthur studiert. Beide setzten ihr Musikstudium in den USA weiter, wo sie Wendy Champney (Viola) aus Ohio kennen lernten. Sie gründeten 1982 das «Carmen Trio». In dieser Zeit absolvierte Susanne Frank (Violine) in Winterthur ihr Solistendiplom mit Auszeichnung – und dadurch wurde 1984 aus dem Trio das «Carmina Quartett». Der

Name «Carmina» stellt übrigens die Verbindung zum Lied und zum rhetorischen Element her.

## Mässige Akustik

Ihre Werke, die sie in Bassersdorf vorführten, waren im ersten Teil von Joseph Hayden (1732-1809) und Maurice Ravel (1875-1937). Im zweiten Teil stiess der bekannte Flötist Peter-Lukas Graf dazu, wo Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1792) zur Aufführung gelangten. Peter-Lukas Graf wurde in Zürich geboren und studierte Flöte bei André Jaunet und bei Marcel Moysse und Roger Cortet in Paris. Hier erhielt Graf am «Conservatoire nationale de Paris» den ersten Preis als Flö-

tist und das Diplom als Dirigent. Ausserdem gewann Graf den ersten Preis am internationalen Musikwettbewerb der ARD in München und den Bablock-Preis des «H. Cogen International Music Award» in London. Seit 1973 ist er Dozent für Flöte an der «Musik-Akademie der Stadt Basel.»

Das Konzert fand in der reformierten Kirche in Bassersdorf statt, welche optisch sehr schön restauriert ist, akustisch aber nicht gerade der KKL-Konzertsaal ist. Ein Glück, dass für ein grossartiges Hörerlebnis zahlreiche Tonträger dieser hervorragenden Musiker im Angebot sind.

Dölf Stöcklin



Das «Carmina Quartett» spielt auf grossen Konzertpodien und gastierte bereits zum fünften Mal auch in Bassersdorf. (ds)

## Flohmarkt

Die Daten 2010 sind bekannt und bald ist es wieder soweit: Am Samstag, 10. April sowie am 5. Juni und auch am 4. September ist Flohmarkt in Bassersdorf. Der beliebte Anlass mit erfahrungsgemäss jeweils rund sechs Dutzend Verkaufsständen findet auf dem Gemeindehaus- und auf dem Migrosplatz statt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Unter anderem gibt es einen Kuchen- und einen Wurststand. Das neue OK-Team (Mägi und Greth Dübendorfer, Heidi Mast, Rosmarie und Hans Sonderegger) freut sich auf zahlreiche Besucher.

(e)

# 18. Bassersdorfer Velobörse

Samstag 27. März 2010

auf dem Platz hinter dem alten Dorfschulhaus

kompetente Beratung



Fachsimpeln und diskutieren Sie mit uns in der Kaffeestube

Annahme der Velos:

10.00 - 11.00 Uhr

Verkauf:

11.00 - 12.30 Uhr

Eine Veranstaltung der  
**SP** Bassersdorf

## Osterstimmung und Secondhand

Beim Betreten des Lädels «Im Centrum» wird gemütliche Osterstimmung verbreitet. Eine grosse Vielfalt an Hasen, Eiern, DekoSchalen, Körben und weiteren einzigartigen Accessoires aus Filz, Holz, Glas, Stein, Metall oder Beton warten darauf, neue Räumlichkeiten schmücken zu dürfen. Lassen Sie sich verzaubern und von den neuesten Farben- und Formen-Trends inspirieren. Besuchen Sie die Ausstellung während folgenden Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9 bis 11 und von 14.30 bis 17 Uhr; Samstag von 10 bis 12 Uhr, Montag geschlossen.

Vom 19. bis 24. März findet die Damen-Frühlings- und Sommerbörse in der Bungertstube statt. Gerne nehmen wir jeweils gut erhaltene, saubere und modische Kleider, Taschen, Foulards, Modeschmuck und Accessoires entgegen, welche später an glücklich strahlende Kundinnen wiederverkauft werden. 50 Prozent des Verkaufserlöses gehen an die Überbringerin. Den Restbetrag spenden wir an das Frauenhaus Zürich und an die Kinderspitex. Nicht abgeholte Artikel kommen dem Brandenberger-Team für sein Hilfswerk in Russland zugute. Die Öffnungszeiten der Börse sind: Freitag von 10 bis 21 Uhr, Samstag von 10 bis 16 Uhr, Montag und Dienstag von 9 bis 11.30 Uhr sowie 14.30 bis 18 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 11.30 Uhr.

Weitere Informationen sind auf der Homepage [www.frauenverein-bassersdorf.ch](http://www.frauenverein-bassersdorf.ch) nachzulesen.

Gemeinnütziger Frauenverein  
Bassersdorf

Eine neue Faschnachtsgruppe hat ihr Debüt gegeben

## Der «Bazzil» und seine «Mannli» sind los

**Die Bassersdorfer Fasnacht ist seit diesem Jahr um eine Gruppe reicher. Die «Bazzilsmannli» stehen in der Tradition der Brauchtumsgruppen aus dem Alpenraum oder dem Schwarzwald. Jedes Mitglied trägt eine individuelle Holzmaske und verkörpert eine Figur aus der Bassersdorfer Geschichte – von früher oder von heute.**

von Urs Wegmann

Mit der Gründung von Bassersdorf ist es so eine Sache. Seit wann der Ort existiert, lässt sich nicht genau nachweisen. Immerhin haben Historiker eine Erklärung für den etwas seltsamen Namen. Demnach haben im 8. oder 9. Jahrhundert Alemannen hier gesiedelt. Der Gründer der Siedlung hiess «Bazzil». Schnell war man so beim Bazzildorf oder eben Bassersdorf.

Diese Geschichte haben sich die neun Gründer der «Bazzilsmannli»

zum Anlass genommen, in der Geschichte des Dorfes zu forschen und Originale aller Art zu Tage zu fördern. «Wir haben eine lange Liste von besonderen Bassersdorferinnen und Bassersdorfern erstellt», erklärt Mitinitiantin Marion Wegmann. Der Ort biete einen schönen Fundus an solchen Figuren.

### Aus Lindenholz geschnitzt

Herausgekommen ist ein amüsantes Sammelsurium vom Bazzil persönlich bis zu aktuellen Figuren wie dem «Nörbi» oder dem «Lutsch». Für jede Figur hat ein Krienser Maskenschnitzer ein individuelles Gesicht aus Lindenholz gefertigt. Die Kostüme sind mit den typischen Insignien der jeweiligen Figur versehen. Als gemeinsames Erkennungszeichen sind bei allen Naturmaterialien wie Jute, Baumwolle und Fell verwendet worden, um den Sagen- und Legendencharakter der Figuren herauszuheben.

Die Bazzilsmannli haben bewusst eine traditionelle Form der Fasnacht gewählt, um das Brauchtum der «fünften Jahreszeit» zu pflegen. Holzmasken und das Verkörpern von Sagentgestalten sind typisch für die Fasnacht im Alpenraum oder die Schwäbisch-Allemannische Fasnet im Schwarzwald, die historisch gesehen viele Verbindungen zur Fasnacht in der Schweiz aufweist. Ein grosser Unterschied sind aber die individuellen Masken. Bei den meisten Gruppen verkörpern alle die gleiche Figur, höchstens mit kleinen Abweichungen. Bei den Bazzilsmannli ist jeder eine komplett andere Figur.

Die Bazzilsmannli verstehen sich als reine Umzugs- und Brauchtumsgruppe. Sie sind als lose Gruppe organisiert und haben unter dem Jahr keine Verpflichtungen. Neumitglieder sind herzlich willkommen und können sich bei «Bazzil» Marion Wegmann unter [marionwegmann@bluewin.ch](mailto:marionwegmann@bluewin.ch) oder Telefon 079 408 80 74 melden. ■



Bei den «Bazzilsmannli» verkörpert jeder eine Figur aus der Bassersdorfer Geschichte. (uw)

## Coiffeur Silvano Nürensdorf

**Coiffeur Silvano**  
alte Winterthurerstrasse 42  
8309 Nürensdorf  
Telefon 044 836 67 66

*Nöie schnitt – nöii Farb – nöie stil*

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

## Der LuftiBus kommt

Lüften Sie das Geheimnis Ihrer Lunge!

**Kostenlose  
Lungenfunktionsmessung**



Datum: Dienstag, 16. März 2010

Zeit: 14.30 – 18.00 Uhr

Bei Grossandrang werden Zeitcoupons verteilt.

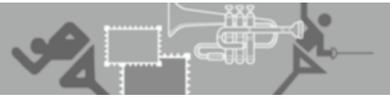
Ort: Parkplatz Gemeindehaus Brütten, vis-à-vis Volg

- > Lungenfunktionstest mit Computerauswertung
- > Erläuterung Ihrer Lungenfunktionsdaten durch unser Fachpersonal
- > Informationen zu den Themen Allergie, Asthma, Bronchitis, Raumklima, Lunge, Luft und Luftschadstoffe, Rauchen
- > Testdauer ca. 10 Minuten

[www.luftibus.ch](http://www.luftibus.ch)  
[www.lungenliga-zh.ch](http://www.lungenliga-zh.ch)



Vereine  
**Brütten**



# OSTERMARKT

im



*ALLE: Gross und Klein sind herzlich willkommen am*

*Samstag, 20. März 2010,  
von 10 Uhr bis 16 Uhr!*

*Wir verkaufen:  
Oster- und Frühlingsdekorationen,  
kleine Festwirtschaft,  
Päcklifischen.*

**Anzeigen bringen Erfolg!**

[inserate@dorfblitz.ch](mailto:inserate@dorfblitz.ch)

**Hch. Albrecht-Klöti AG**  
**Baugeschäft, Embrach**



- ▼ Umbauten
- ▼ Wohnbauten
- ▼ Industriebauten
- ▼ Renovationen
- ▼ Fassadengerüste
- ▼ Kernbohrungen

Tannenstrasse 89  
8424 Embrach

Tel.: 044 865 04 02  
Fax: 044 865 50 10

Altersforum Brütten/Pro Senectute

## SENIORINNEN-SPIELNACHMITTAGE

Wer hat Lust 1 x monatlich mit uns zu spielen? Unsere Seniorinnen-Gruppe besteht aus einer Jass-Gruppe und Spielerinnen für verschiedene andere Spiele. Leider ist unser Grüppchen durch Todesfälle und kranke Teilnehmerinnen etwas geschrumpft.

Erneut möchten wir mal wieder auf unsere unterhaltsamen

## Spiel-, Plauder- und Kaffeerunde

aufmerksam machen: Immer am letzten Donnerstag eines Monats treffen wir uns und freuen uns jeweils lange im Voraus schon wieder auf den nächsten gemütlichen Nachmittag.

Alle Seniorinnen in Brütten sind herzlich eingeladen dabei zu sein. Es braucht keine Anmeldung, kommen Sie einfach vorbei; zum Beispiel am Donnerstag, 25. März, um 14 Uhr im Gemeindesaal, oder sogar gerade heute Donnerstag, 25. Februar. Wir freuen uns auf Sie!

Kontaktperson: Lilly Salzmännli, Telefon 052 345 23 33.

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

### Friedhof-Verordnung

Mit Beschluss vom 9. Juni 2009 hat der Gemeinderat eine befristete Kommission zur Überarbeitung der Friedhofverordnung eingesetzt. Im Verlaufe der Kommissionsarbeit hat sich herausgestellt, dass mit der Revision auch einige Anpassungen an der Friedhofanlage ausgeführt werden sollten. Im Herbst 2009 wurde eine anonyme Umfrage in der Gemeinde durchgeführt, welche einige Punkte

zur Verbesserung oder Änderung des Friedhofs beinhaltet. Um diese Anregungen aus der Bevölkerung zu prüfen und allenfalls umzusetzen, benötigt die Kommission einen Fachplaner.

Auf Antrag der Kommission hat der Gemeinderat zur Ausarbeitung eines Gestaltungskonzeptes einen maximalen Kredit von 20 500 Franken zulasten der Investitionsrechnung 2010 bewilligt. Der Auftrag wurde an die

Firma fla Fritschi Landschaftsarchitekten (Mönchaltorf) vergeben.

### Sius-Trefferanzeige

Die elektronische Trefferanzeige im Schiessstand Sumpf musste erneuert werden, da sie nicht mehr unterhalten werden konnte. Der bisher eingebaute Typ konnte nicht mehr mit Ersatzteilen beliefert werden. Mit Beschluss vom 17. März 2009 wurde der Kredit von 98 000 Franken geneh-

migt und der Auftrag an die Firma Sius AG (Effretikon) vergeben. Die Arbeiten konnten gemäss Offerte ausgeführt werden.

Nach Abnahme der Anlage mussten noch Anpassungsarbeiten vorgenommen werden, welche nicht im Budget respektive in der Investitionsrechnung 2009 eingestellt waren. Der Gemeinderat hat nun an seiner Sitzung vom 26. Januar 2010 die Gesamtkosten von Fr. 102 385.30 für den Ersatz der elektronischen Trefferanzeige im Schiessstand Sumpf, zulasten der Investitionsrechnung 2009, zusammen mit einem Nachtragskredit von Fr. 4385.30 genehmigt. Gleichzeitig hat er die Unterhaltskosten von Fr. 21 757.95 zulasten der Laufenden Rechnung 2009 genehmigt. Ebenfalls bewilligt wurden die Anteile der Gemeinde Nürensdorf von Fr. 15 900.30 und Fr. 74 821.15, welche der Gemeinde Nürensdorf in Rechnung gestellt wurden.



## Hundebezeichnung 2010

**Die Hundehalter/Hundehalterinnen erhalten von der Gemeindeverwaltung Brütten anfangs März eine Rechnung für die Hundesteuer zugeschickt. Eine persönliche Vorsprache ist nicht mehr nötig.**

Seit 1. Januar 2007 müssen alle Hunde und alle Welpen vor der Abgabe, oder aber spätestens bis drei Monate nach der Geburt, mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in der Datenbank der ANIS AG registriert sein. Hunde mit einer deutlich lesbaren Tätowierung müssen nicht neu gekennzeichnet aber ebenfalls registriert werden. Die Kennzeichnung wird von den praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten vorgenommen. Diese melden die mit der Kennzeichnung erhobenen Daten direkt der ANIS AG.

Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeinde innerhalb von 10 Tagen anzumelden und dieser allfällige Muta-

tionen (Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel sowie der Tod des Hundes), ebenfalls innert 10 Tagen, mitzuteilen. Diese Mutationen sind zusätzlich direkt der ANIS AG zu melden (www.anis.ch, Telefon 031 371 35 30).

Hunde, die erst nach dem 31. März drei Monate alt werden oder solche, die erst nach diesem Zeitpunkt in Besitz gelangen, sind bei Erreichung des abgabepflichtigen Alters beziehungsweise nach Erhalt innerhalb von 10 Tagen bei der Gemeindeverwaltung Brütten anzumelden und die Steuer ist direkt zu begleichen.

Die Hunde sind nicht mitzubringen. Wir bitten Sie jedoch, den **Hundepass** oder das **Impfbüchlein** vorzuweisen.

Für den Bezug der Hundesteuer bleibt die Gemeinde zuständig. Die Steuer muss jährlich bis 31. März 2010 in der Wohngemeinde der Hundehalterin, des Hundehalters, einbezahlt wer-

**den. Anfangs März 2010 wird Ihnen von der Gemeindeverwaltung Brütten eine Rechnung zugeschickt. Wir bitten Sie, diese bis spätestens 31. März 2010 zu begleichen.** Eine persönliche Vorsprache ist nicht mehr nötig.

Der Gemeinderat Brütten hat mit Beschluss vom 29. September 2009 aufgrund von §23 Abs. 1 des kantonalen Gesetzes über das Halten von Hunden die Hundeabgabe mit Wirkung ab 1. Januar 2010 wie folgt festgesetzt:

Gebühr je Hund Fr. 180.–  
Gebühr je Hofhund Fr. 105.–

Einwohner, die 2009 einen Hund bezeichnen liessen, ihn aber im laufenden Jahr nicht mehr besitzen, werden gebeten, die Gemeindeverwaltung bis zum **31. März 2010** darüber schriftlich oder telefonisch zu informieren; Telefon 052 355 03 55.

Gemeindeverwaltung Brütten

### Strubikonerstrasse

Die Schlussabrechnung für die Sanierung der Strubikonerstrasse im Abschnitt Eich-Strubikon, mit Gesamtkosten von Fr. 131 451.35 inklusive Mehrwertsteuer und Minderkosten von Fr. 16 548.65 gegenüber dem bewilligten Kredit wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Gemeinderat Brütten



Gratulation

**Wir gratulieren**

**zum 80. Geburtstag**  
am 10. März  
**Lilly Bettex-Kern**  
Brühlstrasse 20  
8311 Brütten

Pfarrer Leonhard Jost löst die bisherige Stellverteterin Ulrike Müller ab

## «Übergangsfrist bis 2012, dann erfolgt die Wahl»

An einer ausserordentlich einberufenen Kirchgemeindeversammlung haben die reformierten Stimmberechtigten anfangs Februar dem Antrag der Kirchenpflege zum Erlass einer Urnenabstimmung ab 1. Juli 2012 gutgeheissen. Mit diesem Beschluss wurde Pfarrer Leonhard Jost als neuer Brüttener Seelsorger engagiert, bis zum Wahltermin amtiert er im Status eines Pfarramt-Stellvertreters.

von **Susanne Reichling**

Kirchenpflegepräsident Martin Egli begrüsst im Anschluss an den von Leonhard Jost zum Thema «Suchen und finden» gehaltenen Gottesdienst die 72 anwesenden Stimmberechtigten.

### Erlass genehmigt

In kurzen Worten erläuterte Egli einige bezüglich Amtseinsetzung einer Pfarrperson wichtigen Neuregelungen der seit Jahresbeginn geltenden Kirchenordnung. Ros Baltensperger, Präsidentin der Pfarrwahlkommission, erzählte: «Wir haben acht Bewerbungen näher geprüft und uns einstimmig für Pfarrer Jost entschieden. Über seine zustimmende Bereitschaft, das Amt bei uns anzunehmen, falls er gewählt würde, hat uns ausserordentlich gefreut.» Martin Egli bekräftigte noch einmal: «Wir können Ihnen unseren neuen Pfarrer nicht zur Wahl unterbreiten, wie dies früher und bis anhin der Fall war. Wir

bitten Sie somit gemäss neuem Kirchengesetz um den Erlass, per nächstmöglichem Datum eine Urnenwahl für Pfarrer Jost durchführen zu dürfen. Bis 2012 läuft eine Übergangsfrist, dann erfolgt die Wahl.» Die 72 Stimmberechtigten pflichteten diesem Anliegen einstimmig bei.

### Offenes Pfarrhaus

Sichtlich bewegt bedankte sich Leonhard Jost bei den Stimmberechtigten. Mit den Worten «Hier bin ich und hier steh' ich – und ich will nicht anders», bekräftigte der im Bündnerland aufgewachsene 56-Jährige seinen Willen, das Brüttener Pfarramt in Nachfolge der seit Januar 2009 amtierenden Stellverteterin Ulrike Müller zu besetzen. Da er zur Zeit in Trennung lebe, werde er alleine ins Pfarrhaus einziehen; sein 14-jähriger Sohn Noah werde hier

jedoch sicher öfters zu Besuch weilten.

«Das Haus soll offen sein für alle», bekräftigte Jost; er freue sich auf, seine Fähigkeiten in therapeutischer und in seelsorgerischer Richtung in der Pfarrgemeinde bald einbringen zu dürfen. Die letzten zwei Dutzend Jahre hat er in Zug gearbeitet. Zuerst als Stadt-, dann als Spitalpfarrer. Berufsbegleitend absolvierte er eine Ausbildung zum Psychotherapeuten. Das berufliche Umfeld im Spitalwesen sei in den letzten Jahren jedoch zunehmend ruhelos geworden, weshalb er sich für einen Wechsel in eine kleine Dorfgemeinde entschieden habe, erklärte Jost. Und abschliessend meinte der Theologe: «Ich werde versuchen, Euch ein liebevoller Seelsorger zu sein, ein offener Mensch, nahe bei Gott und Menschen. Ich werde gerne mit Euch unterwegs sein». ■



Seine Antrittspredigt in der reformierten Brüttener Kirche wird Pfarrer Leonhard Jost am Ostersonntag halten. (sr)

### Abschied und Antritt

Seine Antrittspredigt wird der neue Brüttener Pfarrer Leonhard Jost am Ostersonntag (4. April) um 10 Uhr halten. Die Abschiedspredigt von Pfarrerin Ulrike Müller findet am Sonntag davor (28. März) um dieselbe Zeit statt. (sr)

**lamprecht**  
stark in pflanzen

Moderne Produktionsgärtnerei in Nürensdorf sucht für

**März – Juni, ev. länger  
einsatzfreudige Aushilfen / Hilfgärtner(innen)**

für die Mithilfe in der Produktion und Warenrüsterei

Wir erwarten/bieten:

- Speditive Arbeitsweise
- Gute körperliche Konstitution
- Gute Deutschkenntnisse
- Arbeitseinsätze (Mo bis Sa) zwischen 8 und 20 Uhr
- Umfang 15 bis 45 Std./Woche
- Stundenlohn 19 bis 21.– plus Prämie

Interessiert?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Karin Sprunger.

**Lamprecht Pflanzen AG**

Gärtnerei

8308 Horben-Illnau • Tel.: 052 355 20 20

E-Mail: k.sprunger@lamprecht-pflanzen.ch • www.lamprecht-pflanzen.ch

**ALTGOLD ANKAUF**

**SERIÖS UND KOMPETENTE BERATUNG**

Sie erhalten **30 bis 35** Fr/gr. Feingold  
(Tageskurs massgebend)

**SOFORTIGE BARAUSZAHLUNG**

Für Ihren Altgoltschmuck, der kaputt ist oder aus der Mode gekommen ist, Erbschaften, Zahngold, Goldmünzen und Gold-Uhren. Alles, was im Schmuckrückli liegt, verstaubt und nicht mehr getragen wird.

**Di. 02 März in Bassersdorf**

**Hotel Cuba Libre von 10-17h, Winterthurerstr. 1, Bassersdorf**

Chez Lesunja Goldschmiede, Josefstr 77, 8005 Zürich  
Tel. 0443817477, Natel. 0763448802, lesunja@bluewin.ch

Nach 21 Jahren begibt sich Esther Bigler in den politischen Ruhestand

## «Mache doch Du's, das ist was für Dich»

An Esther Bigler ist kein Vorbeikommen. Auffällig ist nicht nur ihre Körpergrösse, sondern ebenso ihre positive Ausstrahlung und ihr fröhliches Lachen. Sie liebt das Scherzen und hat Humor – im politischen Alltag hat sie aber immer wieder auch Hartnäckigkeit und Durchsetzungskraft bewiesen.

von Susanne Reichling



Als «Sandwich» zwischen zwei Schwestern in Zürich-Oerlikon aufgewachsen

ist Esther Bigler-Burkhalter schon als 16-Jährige ihrem gutbürgerlichen Zuhause entflohen. «Ich war halt etwas rebellisch, wollte die Welt entdecken.» In Davos absolvierte sie ihre Berufslehre als Hotel-/Servicefachfrau.

### 1975 nach Brütten

Zurück in Zürich habe sie auf EDV umgesattelt, von der Pieke auf den Beruf einer Operatrice und Programmiererin auf Grossrechnern

erlernt. In diesen Jahren lernte die heute 57-Jährige ihren Ehemann Ueli kennen. Die beiden zügelten 1975 nach Brütten, wo 1980 Sohn Michael und 1983 Tochter Angela geboren wurden. Die junge Mutter arbeitete weiterhin als Teilzeit-Programmiererin.

### Ein Zufallsgespräch

«Ein Zufallsgespräch mit Nachbarn hat mich in die Politik, ja sogar in eine Kampfwahl katapultiert», erinnert Bigler sich lachend. «Unsere Freunde haben mich 1989 mit «Mache doch Du's, das ist was für Dich» animiert, als erste Frau in Brütten diese Herausforderung anzunehmen. Zuvor hatte ich mich nie für Politik interessiert und auch nie eine Gemeindeversammlung besucht.» Sie habe ihr Flugblatt selbst

auf dem Computer hergestellt und als Parteiunabhängige kandidiert. Obwohl ein breit gestreutes Unterstützungskomitee mithalf, benötigte ihr Sprung in die Exekutive einen zweiten Wahlgang.

Nach einem Jahr Landwirtschaft und Forst betreute sie 1990 bis 1998 das Hochbauamt. Dann – in der ersten Legislatur als Einheitsgemeinde – abermals Liegenschaften und Forst sowie von 2002 bis jetzt zum Rücktritt 2010 amtierte Bigler als Delegierte des Gemeinderates in der Schulpflege. 2002/03 stand der Schulhaus-Erweiterungsbau Chapf und 2003 der Wechsel der Oberstufe von Winterthur-Töss nach Nürensdorf in ihrem politischen Pflichtenheft. Zusammen mit ihrem Team hat sie anschliessend das neue Volksschulgesetz (mit Aufgabenhilfe, Mittagstisch, ADL) und die Schulleitung eingeführt. «Besonders die letzten acht Jahre waren enorm intensiv. Eine erfüllende Aufgabe: Dank dem im Sommer 2009 eingeführten ADL-Schul-



Bald hat Esther Bigler mehr Freizeit. (sr)

system ist die Existenz der Brütten Primarschule für sicher längerfristig gesichert. Jetzt ist Zeit aufzuhören.» In den kommenden Jahren will Esther Bigler im Familien- und Bekanntenkreis mit ihrem Angebot «ü50-PC-Support» bei Problemen betreffend Computersoftware aushelfen und weiterhin natürlich ihre dekorativen Quilts nähen. ■

Walter Indergand hat vor allem das tolle Kollegium sehr geschätzt

## «Ich brauche einen Neustart ohne Belastungen»

Ohne jegliche politische Erfahrung kandidierte Walter Indergand 2002 für den Gemeinderat, angespornt von SVP-Parteikollegen. Während acht Jahren hat er als Vorstand der Abteilung Liegenschaften und Forst insbesondere die gute Zusammenarbeit in der Exekutive sehr geschätzt.

von Susanne Reichling



Wer in Brütten zusammen mit vier Geschwistern, davon drei Brüder, auf einem

Bauernhof aufwächst, der kann und will eine gewisse «Schollenverbundenheit» nicht leugnen? Walter Indergand schmunzelt ob dieser auf seine



Walter Indergand muss übervolle Terminbücher bewältigen. (sr)

Person gemünzten Definition bezüglich Verbundenheit zur SVP.

### Politisch mitbestimmen

Bevor er sich im regulären Wahljahr 2002 als Gemeinderatskandidat aufstellen liess, war er schon acht Jahre im

Vorstand der Ortspartei. «Es ist schon so, und ich stehe auch dazu: Ich bin ein Befürworter und Förderer des Begehrens, dass alteingesessene Bewohner, «hiesige» eben, politisch mitbestimmen sollten», erklärt der 50-Jährige. Seit 1998 ist der Eidgenössisch diplomierte Bauleiter selbständig; er führt das in Nürensdorf ansässige Unternehmen Indergand Partner AG.

«Mitte der 1990er Jahre habe ich angefangen, mich für die Dorfpolitik zu interessieren. Und als im regulären Wahljahr 2002 Kandidaten für die Exekutive gesucht wurden, liess ich mich aufstellen», erinnert er sich. Dem Senkrechstarter wurde das Ressort Liegenschaften und Forst zugeteilt. «Dieses Amt hat mir sehr viel Spass gemacht; es beinhaltet auch die Verantwortung, dass alles klappt, inklusive Betriebsfunktionalitäten Schulhaus, Werke und

Winterdienste.» Über sein Pult gingen unter anderem die Schulhauserweiterung, das Legat Köchli, der Kauf des Volg-Gebäudes, der Landverkauf Harrossen-Ost und die Neubewertungen der kommunalen Liegenschaften.

In der Exekutive habe es zwar auch mal Meinungsverschiedenheiten gegeben, der Auftritt gegen aussen sei aber stets einheitlich gewesen. «Ein tolles Team: Es ist uns immer gelungen, einheitliche Lösungen zu finden», bekräftigt Indergand. «Ich wäre gerne im Gemeinderat geblieben. Grund des Rücktritts sind die auf Jahre hinaus übervollen Terminbücher in meiner Firma: Ich brauche einen Neustart ohne Belastungen.» Trotz eines «wehenden Auges» freut sich der Familienvater auf mehr Zeit auch für seine Frau und die beiden noch schulpflichtigen Kinder. ■

# Rasante Abfahrten mit Ski, Snowboard, Hochalpinen Vergnügen auf

Die Mitglieder des Skiclubs Altbach (SCA) haben als Festorganisatoren seit Jahren einen legendär guten Ruf. In Anbetracht der einmaligen Schnee- verhältnisse in Brütten hat eine Gruppe unter Leitung von Präsident Jürg Wegmann innert wenigen Tagen das «1. Brüttener Volksskirennen» organisiert und mit reger Beteiligung auch durchgeführt. Dies, obwohl der Austragungstag Samstag 13. Februar ausgerechnet auch Sportferienbeginn war und zahlreiche Schulkinder am selben Tag frühmorgens in die Ferien abgereist waren.

Kollegialitätsprinzip mit gegenseitiger Unterstützung und Hilfsbereitschaft noch ausgezeichnet», meint eine junge Mutter am Pistenrand voller Begeisterung. Am Rättschihang, wie der Brüttener «Hausberg» heisst, wird in schneeärmeren Jahren geschlittelt. Nun hatte sich die auf 640 Meter über Meer liegende Gemeinde aber nach mehreren intensiven Schneefällen in den ersten zwei Februarwochen in einen hochalpin anmutenden «Winterkurort» verwandelt.

\*\*\*

\*\*\*

«Unglaublich, was die vom SCA in (no time) immer wieder (auf die Beine) stellen. Bei denen funktioniert das

Überall entlang der Strassen liegen hohe Schneehaufen. Damit alles auch wirklich klappen würde, musste kurzfristig und schnell gehandelt werden: Vier Tage vor dem Wettkampf verkündeten die SCA-Mitglieder er-



Fasdauben und altertümlichem Holzski

## der Brüttener «Hausberg»-Piste Rätschiang

wartungsfroh die erstmalig stattfindende Ski- und Snowboardmeisterschaft für Gross und Klein. Einem Lauffeuer gleich machte die Neuigkeit mittels Mundpropaganda – und zeitgemäss angekurbelt auch durch E-Mail-Rundschreiben und aktiviert mit Aufrufen via Facebook – schon bald die Runde.

\*\*\*

«Ein Skirennen sozusagen direkt vor der Haustüre, das hat's echt noch nie gegeben. Ich beteilige mich da ohne jegliche Ambitionen; der Plausch steht im Vordergrund», erklärt ein 38-jähriger Familienvater. In Scharen steigen die Rennbegeisterten entlang der präparierten rund 200 Meter langen Piste in die Höhe, um sich für die Teilnahme in einer der sechs Kategorien

am Volksskirennen eintragen zu lassen. 64 Teilnehmer, die jüngste Teilnehmerin mit Jahrgang 2005, streifen sich die gelben Startnummern über die Skiwesten. Oben am Start wartet bereits Fabian Meili; über Funk steht er in Verbindung mit dem gutgelaunten Speaker Chrigel Weiss.

\*\*\*

«Es gitt warmi Gärschtesuppe, heisse Glühwii, Grillwürscht und feini Chüächä; es mues niemmert verfrüüre, verhungere oder verturschtä», wird via Mikrofon verkündet. Zwischen den Meldungen werden die rund 200 Besucherinnen und Besucher mittels Musikanlage lautstark unterhalten.

Kurz nach 14 Uhr ist Rennstart; das Publikum spornt die nun im Minutentakt mit Ski, Snow-

board und dann auch noch wagemütig mit Fasdauben und Holzski losfahrenden «Pistenrowdies» mit Zurufen kräftig an. Besonders die verkleideten Teilnehmer haben die Gunst der Zuschauer natürlich auf ihrer Seite. Wer sich für die erreichten Resultate interessiert: Die Ranglisten des 1. Brüttener Skirennens sind im Internet unter [www.ski-club-altbach.ch](http://www.ski-club-altbach.ch) abrufbar.

*Text: Susanne Reichling  
Bilder: Reto Hoffmann  
und Susanne Reichling*



## Zu vermieten ab sofort in Brütten:

Im Kellergeschoss  
Bastelraum 28m<sup>2</sup>

MZ 120.– Fr. / Mt.  
ohne Heizung, mit Kaltwasser

Landw. Genossenschaft Brütten  
Tel. 052 345 25 11



8311 Brütten  
8344 Bäretswil  
Tel. 044 939 21 61

## Gehölzschnitt jetzt!

Damit Ihr Garten schon bald wieder  
kräftig aufblüht!

Rufen Sie uns an, unsere ausgebildeten  
Gärtner sind gerne für Sie da!

Hans Ball und Mitarbeiter  
[www.ballgartenbau.ch](http://www.ballgartenbau.ch)



Baltenswilerstrasse 12, 8303 Bassersdorf  
Tel./Fax 044 837 04 59  
[www.ueliblatte.ch](http://www.ueliblatte.ch)

**pfl egt und gestaltet  
naturnah**

# Altbach-Garage

Klotenerstrasse 46  
8303 Bassersdorf

Telefon 044 836 66 27  
Telefax 044 836 43 23



Auf [www.TrauerkartenDruck.ch](http://www.TrauerkartenDruck.ch)  
möchten wir Sie bei der Auswahl der  
Trauerkarten, der Formulierung der  
schmerzlichen Nachricht und der  
späteren Dankesworte unterstützen.

Verlag Spross AG, Gerbegasse 2,  
8302 Kloten, Tel. 044 800 11 11

## Heizung

## Sanitär



# Schäppi & Meier AG



Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Grindelstrasse 50  
8303 Bassersdorf

[info@schaepi-meier.ch](mailto:info@schaepi-meier.ch)  
[www.schaepi-meier.ch](http://www.schaepi-meier.ch)

Telefon 043 266 22 88  
Telefax 043 266 22 80

## ISLER



Malermmeister

Winterthurerstr. 23  
8303 Bassersdorf  
Fon/Fax 044 836 81 91  
[www.malerisler.ch](http://www.malerisler.ch)  
[info@malerisler.ch](mailto:info@malerisler.ch)



5 verschiedenen Modelle

Sie werden Ihren Rasen  
nie wieder selbst mähen!

## Husqvarna Auto-Mower



H. Oberholzer, Riedenerstrasse 2, 8305 Dietlikon, 044 833 28 15  
Rasenmäher / Gartengeräte / Motorsägen **Ausstellung – Verkauf – Service**



079 407 24 12  
[www.adi-feierabend.ch](http://www.adi-feierabend.ch)

## Gutschein CHF 50.–

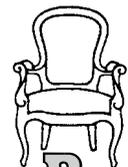
Einlösbar bei Ihrer nächsten  
Buchung (ab Buchungswert  
von CHF 1'500.–).  
Nicht kumulierbar.  
Gültig im 2010.

Jederzeit erreichbar, wenn Sie  
das Reisefieber packt!



**st**  
**SCHUBERT TRAVEL**  
Reisen mit exklusiver VIP - Betreuung

Steinligstrasse 55  
CH-8303 Bassersdorf  
p: +41 44 836 44 33  
F: +41 44 836 44 10  
[info@schubert-travel.ch](mailto:info@schubert-travel.ch)



**ERWIN BÜRKLER**  
Ihr Fachmann für den Wohnbereich  
8309 Nürensdorf  
Telefon 044 836 79 35  
[www.buerkler-innendekoration.ch](http://www.buerkler-innendekoration.ch)

**Optik B**  
Plätzliweg 1  
8303 Bassersdorf  
Tel. 044 888 72 82  
[www.optik-b.ch](http://www.optik-b.ch)  
**VARILUX**  
an Essilor Lens

**FÜR DIE SKI SAISON  
SPORT-Sonnenbrillen  
MIT SPEZIAL-KONTRASTFILTER  
MIT UND OHNE KORREKTUR**

Internetpräsenz muss nicht teuer sein!  
Webauftritt Plus weil Ihr Internetauftritt  
ihre Visitenkarte ist. Wir setzen  
Ihren Webauftritt erfolgreich um.

Heidi Haas,  
alte Winterthurerstrasse 90,  
8309 Nürensdorf,  
Tel. 052 343 20 17  
[www.webauftritt-plus.ch](http://www.webauftritt-plus.ch)



## Aus Behörde und Verwaltung

# Die Schulpflege orientiert

### Neue Logopädin

Nach dem Austritt von Christina Polymorefield hat Edelgard Bär ihre Stelle als Logopädin übernommen. Wir wünschen ihr einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg in ihrer Tätigkeit an unserer Schule.

### Ferienverlängerungen

In letzter Zeit hat die Schulpflege einige Gesuche von Eltern erhalten, die für ihre Kinder um Verlängerung der Schulferien oder sogar um zusätzliche Ferienwochen bitten. Unter anderem wurden Gründe wie geschäftlich bedingter Auslandsaufenthalt der Eltern, Weiterbildungsurlaub der Eltern oder zusätzliche Familienferien an-

geführt. Solche Gesuche müssen von der Schulpflege abgelehnt werden, denn der Besuch des Kindergartens und der Schule ist obligatorisch und die vorher erwähnten Ereignisse können aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht als Absenzgründe anerkannt werden.

### Informatik

Ein Teil der Desktop-Geräte der Primarschule sind inzwischen neun Jahre alt und müssen dringend ersetzt werden, da sie sehr langsam und seit zwei Jahren nicht mehr auf das aktuelle System aufrüstbar sind. Auch im Sekundarschulbereich sind noch bald zehnjährige Geräte vorhanden, allerdings kaum mehr brauchbar. Zudem wird

immer mehr Lernstoff über die Computer abgewickelt, so dass zwangsläufig ein erhöhter Bedarf an diesen Geräten besteht. Für die Primarschule werden daher 24 iMacs sowie ein MacBook, für die Sekundarschule 13 iMacs und ein mobiler MacBook-Wagen mit 16 Geräten gekauft. Der Preis beträgt 70 450.00 Franken. Lieferant ist die Letec AG (Volketswil).

### Mutterschaftsurlaube

Verschiedene Mitarbeiterinnen erwarten in den nächsten Wochen ein Kind und treten nach der Geburt den Mutterschaftsurlaub an, respektive haben ihn bereits angetreten, beziehen zusätzlich unbezahlten Urlaub oder verlassen den Schuldienst. Es

sind dies: Gisela Kläui (Kindergärtnerin Waldkindergarten, Urlaub bis Herbstferien 2010), Sonja Breu (Kindergärtnerin Waldkindergarten, verlässt die Schule Nürensdorf), Rebecca Ringli (Begleitperson Waldkindergarten, verlässt die Schule Nürensdorf). Diesen drei jungen Müttern wünscht die Schulpflege alles Gute und viel Freude mit dem eigenen Nachwuchs.

Als neue Kindergärtnerin im Waldkindergarten wird Karin Studer (Nürensdorf) tätig sein; die neue Begleitperson heisst Heike Niemand. Diesen beiden künftigen Mitarbeiterinnen wünscht die Schulpflege einen guten Start und viel Freude und Erfolg.

*Schulpflege Nürensdorf*

## die jugendmusikschule

### Musikunterricht in Nürensdorf

Hat ihr Kind Lust ein Instrument zu spielen? Haben sie Freude an der Musik? Möchten sie auch der Muse genügend Raum einräumen? Die Jugendmusikschule Winterthur organisiert die folgenden Events:

#### Chorkonzert: «Musig i de Luft» Von Wind, Wellen und anderen Vogelträumen

Freitag, 16. April, 19.30 Uhr, Singaal Hatzenbühl.

Ein bewegtes Chorkonzert mit der 2./3./5. und 6.Klasse der Primarschule Sunnerain unter Leitung von Annelies Nell. Die Schüler singen Lieder aus verschiedenen Stilrichtungen und der Traum vom Fliegen begleitet durch den Abend.

#### Instrumentenvorstellung

Samstag, 17. April, 10 bis 13 Uhr, Schulhaus Sunnerain.

Unsere Lehrpersonen erklären den interessierten Kinder ihre Instrumente; detaillierte Infos folgen via Flyer an die Kinder.

#### Resonanzkonzert, Musikfest

Samstag, 19. Juni, 19 Uhr, Mehrzweckhalle Ebnet.

Junge, begabte Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule Winterthur spielen einen Satz aus einem bekannten, klassischen Konzert. Mit Orchesterbegleitung.

#### Wir freuen uns auf viele Gäste!

Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung



Ausleihfrist verlängern

### Neue Dienstleistung für Bibliotheksbenutzer

Zu Hause gemütlich vor dem Computer sitzen und noch schnell die Ausleihfrist der Medien verlängern? Diese Möglichkeit besteht neu für die Benutzer der Bibliothek Nürensdorf. Die Ausleihfrist kann einmalig verlängert werden, sofern die Medien nicht schon reserviert sind. Es geht ganz einfach: Unter [www.winmedia.net/nuerensdorf/](http://www.winmedia.net/nuerensdorf/) rufen Sie unsern Medien-Katalog auf. Mit der Eingabe der Benutzernummer und dem Kennwort können Sie sich auf das eigene Benutzerkonto einloggen (Kennwort: Die ersten zwei Buchstaben Nachname plus die ersten zwei Buchstaben Vorname; alles in Kleinbuchstaben). Bei Problemen wenden Sie sich bitte an das Bibliotheks-Team. Zudem ist die Reservation vereinfacht worden. Das mühsame Ausfüllen eines Formulars entfällt. Das gewünschte Medium kann per Mausclick reserviert werden. Sie erhalten eine Nachricht, wenn es für Sie zum

Abholen bereitliegt.

Nutzen Sie die neue Dienstleistung. Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

*Bibliothek Nürensdorf*



## Der Teppichdoktor [www.teppichdoktor.ch](http://www.teppichdoktor.ch)

In der schönen und ansprechenden Galerie von Madia und Esrafil Samadi in Effretikon werden Ihre Teppiche geflickt, gereinigt und auf Wunsch auch geknüpft.



An der Rikonerstrasse in Effretikon führen Madia und Esrafil Samadi ein stilvoll eingerichtetes Teppichatelier. Nebst einer stattlichen Auswahl an klassischen Perserteppichen (Täbriz, Nain, Bidjschar und Gabbeh) aus Nepal, Tibet, China und Afghanistan werden moderne Gabbeh in tollen Farben angeboten. Die Sa-

madis helfen auch bei der Suche nach bestimmten Mustern aus erlesenen Provenienzen.

### Orientteppich-Fachgeschäft

Vor acht Jahren eröffnete der seit 20 Jahren in der Schweiz beheimatete und gebürtige Iraner Esrafil Samadi sein Fachgeschäft für Orientteppiche. Einmalige Produkte einer beeindruckenden Kunst, oft selbst an Originalschauplätzen eingekauft, werden an der Rikonerstrasse mitten im Zentrum von Effretikon angeboten. Aber das ist nicht alles – die eigentliche Spezialität der Samadis sind die Reparaturen. Liebe Teppichbesitzerinnen und Teppichbesitzer, bei den Samadis wird jeder noch so abgenutzte Teppich wieder zum Schmuckstück. Vereinbaren Sie einen Termin in der Sprech-

stunde von Esrafil Samadi, dem Teppichdoktor.

### Künstler am Werk

Der Geschäftsführer hat ein goldenes Händchen für das Teppichmetier. Eines, das es im weiten Umkreis kein zweites Mal gibt. Es verwundert daher auch nicht, dass Esrafil Samadi in der ganzen Schweiz tätig ist und Teppiche aus allen Teilen des Landes restauriert. Bei ihm steckt sehr viel Herzblut in der Arbeit. Wenn er sich mit einem Teppich beschäftigt, umgibt ihn eine ganz besondere Aura. Da ist ein Künstler am Werk!

### Lange gelerntes Handwerk

Esrafil Samadi ist zudem ein Experte in Sachen Versicherungsfragen und Schätzungen, macht Heimberatungen oder handelt auch mit antiken Teppichen

oder Nomadenteppichen. Sein Handwerk hat er während einer 10-jährigen Ausbildung in Persien gelernt. Seine Arbeit führt er mit grosser Konzentration und Sorgfalt aus. Als Rufgarant hat er auch gelernt, bei den Teppichen zwischen 60 und 80 Farbtönen zu unterscheiden. Esrafil's Frau, Madia Samadi, ist in der Schweiz aufgewachsen. Ausserdem war sie bis 2006 Gemeinderätin in Effretikon. Da die Samadis ihre Materialien direkt aus Persien einkaufen, können sie ihren Kunden günstige Preise und einen seriösen Service bieten. «Unsere Referenz ist unsere Arbeit!» So lautet die Devise der Samadis.

### Öffnungszeiten:

Montag geschlossen (tel. erreichbar),  
Dienstag bis Freitag: 9 - 12 Uhr u.  
14 - 18.30 Uhr, Samstag: 9 - 16 Uhr

## Teppich- Restaurierung

[www.teppichdoktor.ch](http://www.teppichdoktor.ch)

### Galerie Bano GmbH Orientteppiche

Gratis Abhol- und Lieferservice



Wir reinigen (waschen von Hand) auf ökologischer Basis, restaurieren und flicken Ihre beschädigten und verfleckten Teppiche in Handarbeit. Ankauf alter Teppiche!

### Samadi

Rikonerstr. 12, 8307 Effretikon

Telefon/Fax 052 343 39 38

[www.teppichdoktor.ch](http://www.teppichdoktor.ch)

(Notfalldienst 24 h)

Ihr Chef de Service.

Ihr Kabelsalat.

### IN BASSERSDORF ODER WOANDERS IM KANTON ZÜRICH:

Bei uns arbeiten viele helle Köpfe und fleissige Hände, die Elektroinstallationen kompetent, sorgfältig und zuverlässig ausführen. Egal, ob es sich um eine einfache Installation einer Lampe handelt oder um eine komplexe Telekommunikationsanlage – wir sind für Sie da – mit über 400 Mitarbeitenden in Ihrer Nähe.

Winterthurerstrasse 12, 8303 Bassersdorf, Telefon 058 359 45 40, Fax 058 359 45 49  
[www.ekz.ch/eltop](http://www.ekz.ch/eltop), Pikettdienst 0848 888 788

**EKZ** Eltop

**Pfaller & Söhne AG**  
**Malergeschäft**  
Neue Winterthurerstr. 30, 8303 Bassersdorf  
044 836 77 97  
[www.pfaller.ch](http://www.pfaller.ch)

**WEITERE  
INFORMATIONEN  
zu den  
Gemeindewahlen 2010  
auf:  
[www.dorfblitz.ch](http://www.dorfblitz.ch)**



## Unser neuer Dorf-Blitz...

Zweigniederlassung Nürensdorf  
Alte Winterthurerstr. 11  
8309 Nürensdorf  
T 044 838 40 40 - F 044 838 40 45  
[nuerensdorf@merbag.ch](mailto:nuerensdorf@merbag.ch)

**MEINMERCEDES.CH**  
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG

**BRUNNER**

**Brunner Partner AG Haustechnik**  
Dietlikon 044 835 30 30 Zürich 044 251 59 82  
[www.brunnerpartner.ch](http://www.brunnerpartner.ch) [info@brunnerpartner.ch](mailto:info@brunnerpartner.ch)

**SANITÄR**

## Gemeinderat Werner Tschannen tritt nach zwei Amtsperioden ab

### «Du bist auch Klagemauer»

**Mit dem Alterswohnkonzept hat Werner Tschannen soeben sein grösstes Projekt als Gemeinderat durchgeboxt. Nun tritt der SVP-Politiker ab und will nochmals ganz neue Ideen verfolgen.**

von Christian Wüthrich



In den letzten Jahren hat sich Werner Tschannen vor allem mit der Frage nach einem zweckmässigen Alterswohnangebot beschäftigt.

Nach einer Zusatzschleufe, weil die Gemeindeversammlung ein erstes Alterskonzept zurückwies, gelang ihm kurz vor dem Ende dieser Amtsperiode der Durchbruch. «Ich war Kommissionspräsident bei der Ausarbeitung des Alterskonzepts und habe mich lange dafür eingesetzt. Da-

rum bin ich besonders stolz, dass es jetzt umgesetzt wird.» Davon zeugt der grosse Bauplatz direkt oberhalb des Gasthofs Bären mitten im Dorf.

Der 60-jährige Familienvater aus Nürensdorf war acht Jahre lang im Gemeinderat für das Ressort Gesundheit und Umwelt zuständig. Davor war er 25 Jahre in der lokalen Feuerwehr, initiierte den Zusammenschluss mit den Brüttener Kollegen und war im Feuerwehrverbund Altbach acht Jahre als Kommandant tätig. Als er von der SVP 2002 für den Gemeinderat aufgestellt wurde, hängte er den Feuerwehrhelm an den Nagel und widmete sich fortan vermehrt der Politik.

#### Traum vom Winzer

Inzwischen ist er Grossvater geworden und mag nicht mehr in der politischen Öffentlichkeit stehen. Denn dies brachte auch Nerviges mit sich.



**Werner Tschannen musste sich mit vielen Themen befassen. (cw)**

Als Gemeinderat sei er immer wieder wegen unsinniger Kleinigkeiten bestürmt worden. Mit «Du bist auch Klagemauer», umschreibt er seine Amtstätigkeit. Ähnlich wie im Fussball, wo jeder glaube auch ein kleiner Nati-Coach zu sein, sei es in der Gemeindepolitik. «Beim Salzen zeigte es sich schön. Da weiss jeder immer besser, wie und wo man es anders machen müsste.» Eher zum Schmunzeln sei

der Anruf eines Bürgers gewesen, der mit der Bitte an ihn gelangte, die Müllabfuhr doch nicht jedes Mal in aller Herrgottsfrüh ausgerechnet bei seinem Haus zu starten, um ihm auch einmal etwas länger Zeit zu lassen, den Abfall nach draussen zu stellen. Zwischen 15 und 25 Stellenprozent habe er für sein Amt aufwenden müssen. «Heute sehen das die Arbeitgeber nicht mehr so gerne, obwohl das Meiste ausserhalb der Arbeitszeit erledigt werden kann.» Als gelernter Mechaniker ist er derzeit bei Alstom in Baden tätig, wo er in der Beschichtung von Aluminiumteilen Schicht arbeitet. Aber in seinem Hinterkopf träumt er von der Idee, seinen eigenen Rebberg zu bewirtschaften und sich als Winzer selbständig zu machen. Das Wissen dazu hat er. In Winterthur ist Tschannen in einem Rebbauverein aktiv. Und wenn es die Zeit zulässt, spielt er Schwyzerörgeli in der vierköpfigen Ländlerkapelle «Nüeri-Musig». ■

## Erste Nürensdorfer SVP-Gemeinderätin tritt nach drei Amtsperioden ab

### «Es war alles andere als eine Last»

**Yvonne Keller wurde 1998 als erste SVP-Frau in den Nürensdorfer Gemeinderat gewählt. Nach drei Amtszeiten tritt sie ab und freut sich auf mehr Freizeit.**

von Christian Wüthrich



Als erst zweite Frau überhaupt wurde Yvonne Keller in einer Kampfwahl vor zwölf Jahren in den

Nürensdorfer Gemeinderat gewählt. Sie erinnert sich noch gut daran: «Es begann damit, dass ich mich aus Interesse bei einer Behörden-Infoveranstaltung der SVP blicken liess.» In der Folge nahm sie an den Mitgliederveranstaltungen teil und wurde bald in den Vorstand gewählt. Die Anfrage für eine Kandidatur als Gemeinderätin kam von ihrem Parteipräsidenten Heinz Bosshart aus Breite, der zu jener Zeit selber im Gemeinderat sass. «Das

Interesse an der Politik war schon immer latent vorhanden», sagt die heute 61-jährige Keller rückblickend. Ein einzelnes Erlebnis als Auslöser, um in die Politik zu gehen, habe es so nicht gegeben.

#### Ressort hat gepasst

Obwohl sie das von Technik geprägte Ressort Tiefbau und Werke zugesprochen bekam, habe es ihr in diesem Umfeld gefallen. «Ich habe mich stets wohl gefühlt und wurde auch immer ernst genommen.» Heute ist sie davon überzeugt, dass Frauen dem Gemeinderatsgremium gut tun. In ihrer mittleren Amtsperiode war sie vorübergehend die einzige Frau im Rat, zuletzt jedoch mit Esther Holzer (Politisches Forum) wieder von einer Kollegin unterstützt.

«Ich möchte jungen Frauen Mut machen, sich auch für politische Ämter aufstellen zu lassen», sagt Keller. In ihrer Amtszeit habe sie immer gerne



**Yvonne Keller ermutigt Frauen, sich politisch zu engagieren. (cw)**

planerische Dinge gemacht. Als Beispiele erwähnt sie die Neugestaltung des Platzes vor der Kapelle Breite, wo nicht nur Einheimische gerne heiraten. Oder auch die Gestaltung des Platzes im Nürensdorfer Hinterdorf, wo die Chilbi jeweils stattfindet, habe ihr gut gefallen.

#### Nie lästig bestürmt

Als Gemeinderätin sei es ihr gut gelungen, sich abzugrenzen, denn dass sie bestürmt worden wäre mit

Anliegen aus der Bevölkerung habe sie nicht so wahrgenommen. Jedenfalls sei ihr das nie lästig vorgekommen. «Ich bin halt auch nicht in Clubs und Vereinen, wie einige meiner Kollegen», schmunzelt Keller. Arbeit habe es ohnehin immer genug gegeben. Einen Tag pro Woche schätzt sie den Aufwand, was in Ordnung sei. «Es war alles andere als eine Last», so ihre Einschätzung. Trotzdem warnt sie davor, die Verpflichtungen des Gemeinderates zu unterschätzen.

Nachdem das Alterszentrum Bären und der neue Zentrumsbau beschlossene Sache sind, wünscht sich Keller jetzt auch die rasche Realisierung des so genannten Strassenfreiraumprojektes im Dorfzentrum. Angedacht sind ein Kreisel und einige gestalterische Neuerungen. In dieser Sache wird sie ihren Nachfolger – Mann oder Frau – noch gerne begleiten, bis die definitive Stabsübergabe irgendwann im Frühsommer geschieht. ■



Attraktives Freundschafts-Angebot:  
Fiesta Trend Friendship für **Fr. 18'900.-<sup>1</sup>**

- 1.25 l 82 PS/60 kW, 3-türig
- Erfüllt bereits Abgasnorm Euro 5
- Klimaanlage
- Radio/CD mit Lenkradfernbedienung, AUX-In
- Intelligentes Sicherheitssystem IPS mit 5 Airbags inklusive Knieairbag

**Fr. 199.-/Monat<sup>2</sup> inkl. Ratenversicherung**

FordFiesta

Feel the difference



Flug-Garage AG

Klotenerstrasse 72, 8303 Bassersdorf, 044 836 51 84, flug@swissonline.ch

In den Gemeinderat



**Christian Pfaller**, neu

**Mario Peverelli**, bisher

Mit Mut in die Zukunft  
[www.svp-bassersdorf.ch](http://www.svp-bassersdorf.ch)



## STEUER- UND VORSORGEBERATUNG

Wir optimieren – Sie profitieren!



Lassen Sie Ihre Steuererklärung  
unser Problem sein!



**Bruno Fröh**

Leiter Steuern

Kontaktmöglichkeiten  
Tel. Direkt: 044 838 19 52  
[bruno.frueh@recontas.ch](mailto:bruno.frueh@recontas.ch)



**Ilsada Murati**

Kontaktmöglichkeiten  
Tel. Direkt: 044 838 19 61  
[ilsada.murati@recontas.ch](mailto:ilsada.murati@recontas.ch)

**RECONTAS** TREUHAND



**ITS** TREUHAND AG



Postplatz 3 • CH-8303 Bassersdorf • Telefon 044 838 19 19 • Fax 044 838 19 29 • [info@recontas.ch](mailto:info@recontas.ch) • [www.recontas.ch](http://www.recontas.ch)

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Rücktritt nach acht Jahren

## Noch steht das Zentrum im Zentrum

**Peter Brunold schliesst seine Amtszeit als Gemeinderat und Leiter des Ressorts Hochbau mit dem Zentrumsprojekt «Bären» ab. Das Bauvorhaben beinhaltet ein neues Zentrumsgebäude, einen Verkehrskreisel und das Projekt «Wohnen im Alter». Besonders freut ihn, dass dieses Bauvorhaben Resultat eines Ideenwettbewerbs ist.**



**Peter Brunold braucht künftig mehr Zeit für sein Unternehmen. (mp)**

von **Monica Plüss**



Aktiv wird Peter Brunold die Umsetzung das Zentrumsprojekt nicht mehr begleiten,

denn er hat sich entschieden, nach acht Jahren sein Amt als Gemeinderat per Ende der laufenden Legislatur abzugeben. Rückblickend schaut er auf eine ereignisreiche, spannende Zeit zurück. Er habe

enorm viel über eine funktionierende Gemeindeverwaltung gelernt, sei in Kontakt mit verschiedenen Leuten gekommen und mit unterschiedlichen Interessen konfrontiert worden, erinnert er sich.

Eine besondere Herausforderung sei gewesen, dass die Gemeinde nicht mehr gross wachsen könne, da der Kanton Nürensdorf mit einer Projektzone belegt habe, die kaum noch

einen Ausbau zulasse. Der Kanton befürchte, dass zu viele Neuzuzüger beim Flughafen Forderungen wegen Lärmbelästigung stellen könnten, weshalb er die Einwohnerzahl in etwa auf dem heutigen Niveau halten wolle. Aus diesem Grund war dem Gemeinderat die Realisation der Wohnüberbauung Seewadel (Breite) auch ein persönliches Anliegen. Die Flachdachhäuser bieten auf engem Raum eine maximale Ausnutzung von über hundert Wohnungen. Das überzeugte auch die Einwohner. So wurde dem Gestaltungsplan grünes Licht gegeben, wenn auch die Flachdächer nicht überall auf Gegenliebe stiessen.

### Nicht jedem Recht machen

Durch die Siedlungspolitik des Kantons werde es in Zukunft kaum mehr möglich sein, ähnlich grosse Überbauungen zu planen. Dies sei bereits spürbar, meint Brunold. «So beschränken sich im Moment die Bau-

eingaben mehrheitlich auf Wintergärten, Lukarnen oder vielleicht mal einen Garagenanbau an Einfamilienhäusern, was nicht zur spannendsten Arbeit eines Bauvorstehers gehört.»

Dies ist aber nicht der Grund, weshalb Peter Brunold sich nicht wieder zur Wahl aufstellen lässt. Nach acht Jahren im Gemeinderat will er nun den Fokus künftig wieder mehr auf sein eigenes Unternehmen richten, an welchem die globale Finanzkrise nicht spurlos vorbeigezogen sei. Dies erfordere sein volles Engagement. Aber auch seiner Familie und seinen Hobbys – besonders dem Rennvelofahren – möchte er wieder etwas mehr Zeit schenken können. Und was sollte sein Nachfolger mitbringen? «Wichtig ist eine grosse Portion gesunden Menschenverstand und die Gabe, mit den unterschiedlichsten Reaktionen umgehen zu können im Wissen, dass man es nie jedem Recht machen kann.» ■

Vortrag über den Umgang mit schwierigen Jugendlichen

## Zu viele Therapien helfen niemandem

**Im Anschluss an die Jahresversammlung hat das Elternforum der Sekundarschule Hatzenbühl zu einem Vortrag von Sefika Garibovic eingeladen. Die gebürtige Serbin setzt in ihren Therapien auf traditionelle Werte wie Respekt, Gehorsam und die Familienhierarchie.**

von **Marianne Oberlin**

Lebendig erzählte Sefika Garibovic von ihrer Arbeit. Die gebürtige Serbin kam vor 20 Jahren mit ihrer Tochter in die Schweiz und suchte eine neue Herausforderung. Sie absolvierte diverse Lehrgänge im sozialpädagogischen Bereich und erwarb mehrere Abschlüsse an Fachhochschulen. Jetzt führt sie ein eigenes Unternehmen im Bereich Konfliktlösung ([www.garibovic.ch](http://www.garibovic.ch)).

Gleich zu Beginn ihres Referates stellte Garibovic klar, dass es keine

absoluten Lösungen gebe. «Jede Person ist einzigartig und verlangt nach einem eigenen Weg und individuellen Lösungen.» Sie sehe es als die Pflicht und Aufgabe der Eltern, den Kindern Liebe und Vertrauen entgegenzubringen, jedoch auch klare Grenzen zu setzen und Verantwortung zu übertragen. «Ein gesundes Selbstwertgefühl ist wichtig in der Entwicklung der Jugendlichen», hielt sie fest.

### Auslöser finden

Garibovic ist auch eine Befürworterin der Familienhierarchie, die gemäss ihrer Einschätzung in der heutigen Zeit vernachlässigt werde. Sie setze auf die alten Werte wie Respekt und Gehorsam, bekräftigte die Referentin. Wenn sie einen neuen Klienten übernehme, streiche sie als erstes alle bisher angesetzten Therapien und versuche in Gesprächen mit dem Jugendlichen herausfinden, was ihm in sei-

nem Leben störe oder was er geändert haben wolle. «Ich bin überzeugt, dass wir die Ursachen der Unzufriedenheit herausfinden müssen, um diese zu ändern oder zu eliminieren», so Garibovic. Es bringe nichts, nur die Symptome zu bekämpfen und den eigentlichen Auslöser zu ignorieren.

Ihr Ziel sei es, den Jugendlichen zu ermöglichen, die neun Jahre Schulpflicht zu absolvieren und dann eine Lehrstelle zu finden. In der anschließenden Diskussionsrunde vermochte die Rednerin nicht alle Fragen abschliessend zu beantworten. Zu individuell seien Kinder und Jugendliche, meinte sie dazu. Als Schlusswort gab Garibovic den Anwesenden die Empfehlung mit auf den Heimweg: «Es gibt keine absolute Lösung für das Problem. Akzeptiert eure Kinder wie sie sind und stellt euch hinter sie. Jedes dieser Wesen ist ein Individuum und soll auch als solches behandelt werden.»

**Jürg Walti**  
Malerei

- sämtliche Malerarbeiten
- Dekorative Techniken
- Tapeten

Oberwilerstrasse 47 8309 Birchwil

Neue Büro-Nummer:  
Tel. 052 232 87 70

**Coiffeur**  
**Sunshine**  
Damen & Herren

*Katrin Lichtensteiger*

Tel. 044 836 43 65 / 076 584 95 84  
Oberwilerstrasse 47 · 8309 Birchwil

**Auch Ihr Inserat**  
**im Dorf-Blitz**  
erregt  
**Aufmerksamkeit!**

Gemeinderat will Schleichverkehr durch Birchwil unterbinden

## Birchwiler Westteil sieht sich schikaniert

**Der Nürensdorfer Gemeinderat beabsichtigt eine Sperrung der Dorfstrasse Richtung Geerlisberg und Kloten. Dies hat Anwohner aus den Quartieren aufgeschreckt. Man fühlt sich übergangen.**

von **Christian Wüthrich**

Im Verhandlungsbericht des Nürensdorfer Gemeinderates vom letzten November steht: «Die massiv von Schleichverkehr betroffene Dorfstrasse in Birchwil wird zur Sackgasse, beziehungsweise bei der Einmündung der Eigentalstrasse für den Motorfahrzeugverkehr baulich gesperrt. (...) Die Verkehrsmassnahmen treten nach Publikation und entsprechender Signalisation in Kraft.»

Dies schreckte die Anwohner Walter und Markus Rohr sowie Kurt Wohlgemuth auf, die selber im westlichen Dorfteil von Birchwil wohnen. Wohlgemuth forderte in einem Leserbrief «bei allem Verständnis für die Reduzierung des Schleichverkehrs», dass der «gesunde Menschenverstand» und «gewisse ökologische Überlegungen» in die Planung des Gemeinderates einfließen sollen. Denn, würde das rund 200 Meter lange Verbindungsstück von der Ecke Dorfstrasse/Obholzerstrasse hinunter zur Eigentalstrasse



**Diese Zufahrtsstrasse Birchwils vom Eigental her soll nach dem Willen des Gemeinderates möglichst bald gesperrt werden. (cw)**

bei der Verzweigung nach Geerlisberg gesperrt werden, müssten alle Bewohner, die auf dem direktesten Weg nach Embrach oder Geerlisberg und Kloten gelangen wollen, via Kreisel bei der Kreuzstrasse fahren, rechts abbiegen und wieder auf der Eigentalstrasse zurück fahren. Dies ergibt im ungünstigsten Fall einen Umweg von rund 1,4 Kilometer.

Am stärksten betroffen wären die Bewohner der Rebenstrasse, Im Looren-

hölzli, Obholzerstrasse sowie der hinteren Dorfstrasse. Pikanterweise würde auch dem zur Stadt Kloten gehörenden Weiler Obholz, die direkteste Zufahrt in «ihre» Stadt abgeschnitten.

### Von einer Sperrung überzeugt

Gemeinderätin Esther Holzer (Politisches Forum), selber eine Birchwilerin, vertritt die Absicht des Rates

nach einer baulichen Sperrung der Dorfstrasse. Sie habe bereits rund 20 Protestbriefe gegen die Sperrung erhalten und werde auch jeden beantworten. Ihr Ziel bleibt aber weiterhin die bauliche Sperrung, da ein Verbotsschild mit Anwohnerbevorzugung nichts nützen würde, ist sie überzeugt. «Als ich selber einen Augenschein vor Ort nahm, stellte ich fest, dass tatsächlich sehr viele Autos mit Ostschweizer oder gar ausländischen Schildern – wohl per Navigationsgerät – dort vorbeigelotst werden», erzählt Holzer auf Anfrage.

Sie habe wegen des Schleichverkehrs nämlich auch Reklamationen von Bewohnern weiter vorne an der Dorfstrasse erhalten. «Diesen Verkehr wollen wir nicht hier haben», sagt sie. Nebst Sperrung seien auch eine Blaue Zone oder verkehrsberuhigende Massnahmen ein Thema, wobei das die Umsetzung anderer Ideen verhindern könnte. Es sei nämlich möglich, dass man eine öffentliche Busverbindung in den Birchwiler Dorfkern hole, wozu es allerdings noch Abklärungen brauche. Der nächste Schritt sei die offizielle Ausschreibung des Vorhabens, was Sicherheitsvorsteherin Holzer für April in Aussicht stellt. Erst dann laufen die vom Gesetz vorgesehenen Einspruchsfristen. ■

**Nachmieter gesucht  
Attraktiver Gewerberaum  
vis-à-vis Post und Volg  
Nürensdorf / Lindauerstr. 5  
an verkehrsgünstiger Lage!  
Laden/Büro/Studio ca. 90m<sup>2</sup>  
Lager ca. 68m<sup>2</sup> Keller  
4 Kunden Parkplätze  
2 Garage Parkplätze  
Besichtigungstermin rufen Sie  
bitte an 079 672 14 79  
Miete/Monat: CHF 2150.--**

### Praxis für Zahnprothesen Kloten

Neuanfertigungen  
und  
Reparaturen  
von Implantat-,  
Teil- und  
Totalprothesen

**PRAXIS H. URECH**  
dipl. Zahnprothetiker

Marktgasse 18  
8302 Kloten

Telefon 044 803 09 78



**JA, wir SUCHEN und  
SUCHEN und SUCHEN aber**

**WER SUCHT, DER FINDET!**

Wir singen weiterhin jeden  
Donnerstag um 20.00 Uhr  
im Singsaal Schulhaus Ebnet  
(Mehrzweckhalle)  
8309 Nürensdorf

**Übrigens:**  
am **6. März 2010** feiern wir  
unseren **65. Geburtstag**

«Tschau Sepp»

Fasnachtsumzug trotz dem Wetter

## Schneetreiben unter und «über den Wolken»

Am letzten Sonntag im Januar fand in Nürensdorf unter dem Motto «Über den Wolken» der 29. Kindermaskenball des Fakonü (Fasnachtskomitee Nürensdorf) statt. Trotz Kälte und dichtem Schneefall beteiligten sich viele kostümierte Kinder und feierten im Anschluss an den bunten Umzug in der geheizten Ebnet-Turnhalle weiter.

Der Wettergott schien das Motto der Fasnacht verstanden zu haben und leistete seinen Beitrag mit dichtem Schneefall, was sogar die sonst wetterfesten Fasnächtler ein wenig aus dem Konzept warf. Der Wagen des Fasnachtskomitees Bassersdorf (Fakoba) blieb im Schnee stecken und konnte die Strecke zum Schulhaus Ebnet nicht zu Ende fahren, Schneeketten gingen in der Vorbereitung wohl vergessen.

Die Zuschauer am Strassenrand rieben sich die Hände vor Kälte, und auch der rutschige Untergrund forderte den Teilnehmern alles ab. Doch Fakonü-Urgestein Alois Hofstetter zeigte sich widerstandsfähig und betonte: «Die Fasnacht soll ja schliess-

lich den Winter austreiben, da sind Schnee und Kälte doch passend.» Am Ziel des Umzugs angekommen, durften sich die Kleinen verpflegen, während die Erwachsenen sich bei einem «Kafi Schnaps» aufwärmten.

### Guggen, Tanz und Konfetti

Die Turnhalle Ebnet präsentierte sich passend zum Motto in Himmelblau und war mit Wolken, Blitzen und einem farbigen Regenbogen dekoriert. Die Kinder vergnügten sich auf der Bühne bei verschiedenen Tänzen und warfen wild mit Konfetti um sich. Dazwischen brachten die anwesenden Guggen – die einheimische «Kookaburra» und die «Füdlichnübler» aus Wangen – mit ihren Klängen die Grundmauern der Halle ins Zittern.

Zum Schluss der Veranstaltung wurden die besten Masken und Verkleidungen der Kinder prämiert und damit die

Fantasie der Teilnehmenden nochmals bewusst gemacht. Bei den Gruppen holten sich Luca und Lea Pfaller aus Bassersdorf mit ihrer «Elfenair» den ersten Preis. Extra für die Fasnacht hatte Luca mit Hilfe seines Vaters und seines Opas einen Spieltraktor in ein Flugzeug verwandelt, mit dem er dann als Pilot seine kleine Elfenschwester herumchauffierte.

Text/Bilder:  
Simon Städeli

So richtig  
«gfürchig.»



Schneeflocke Désirée aus Oberwil.



Klein übt, wer ein grosser Guggen werden will.



Die Spielgruppe Nürensdorf war «im siebten Himmel.»



Frau Holle höchstpersönlich



Gruselige Gestalten gab es viele.



Preisgewinner Luca und Lea auf ihrer «Elfenair.»



**Ohne Rückenschmerzen aufstehen.** Bettsysteme nach Mass.



**Rüedi Innendekoration**  
Klotenerstrasse 76  
8303 Bassersdorf  
044 381 18 50  
rueedi-innendekoration.ch

# FRÜHLINGS AKTION

**Ausstellungsküchen zu verkaufen – bis zu **70% Rabatt** • Küchen zu unschlagbaren Preisen • Schauen Sie bei uns vorbei!**

**Aktion läuft vom 26. Februar bis Ende März**

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Zentrum Gewerbe 88

## weissküchen

Alte Winterthurerstrasse 88 • 8309 Nürensdorf  
Telefon 044 838 30 10 • [www.weiss-kuechen.ch](http://www.weiss-kuechen.ch)

In die Sozialbehörde



**Gary Roth, neu**

**Roland Siegenthaler, neu**

Mit Mut in die Zukunft  
[www.svp-bassersdorf.ch](http://www.svp-bassersdorf.ch)



### Sanitär Heizung

- Reparatur-Service
- Neubauten – Umbauten
- Technische Beratungen
- Projekt-Ausarbeitungen
- Boiler-Entkalkungen

**DANIEL VOGT**

eidg. dipl. Sanitär-Installateur  
8303 Bassersdorf Telefon 044 836 60 86  
vogt.sanitaer@bluewin.ch

**Optik B**  
Plätzweg 1  
8303 Bassersdorf  
044 888 72 82  
info@optik-b.ch

**Hörakustik**  
winterthur

**Gratis Hörtest**

Beratungstage bei Optik B  
im März

Mi, 03. März 14:00 - 18:30 Uhr  
Mi, 17. März 14:00 - 18:30 Uhr

**Gesucht (zur Miete):**

**1 Doppelgarage**  
mit Torhöhe 2,5m

in Bassersdorf,  
Baltenswil oder  
Nürensdorf

Angebote bitte an:

Marcel Tanner  
Rebhaldenstrasse 18c  
8303 Bassersdorf  
079 430 39 18

## Unter uns

**Was hat Sie gefreut, respektive geärgert?**

Unsere zwei Fragen wurden diesen Monat von Sandra Mathis, Bademeisterin in Bassersdorf (mit Wohnsitz in Winterthur), beantwortet.

**Was hat Sie gefreut?**

Ich bin seit drei Monaten in meiner Ausbildung zur Tanzlehrerin für Hip Hop und Jazzdance. Es ist einfach toll, dass ich das mit meinem 80 Prozent Arbeitspensum als Bademeisterin so gut unter einen Hut und die eineinhalb Jahre Weiterbildung wunderbar über die Runden bringe. Ich habe eine Arbeit, die mir Spass macht und fühle mich dementsprechend privilegiert, dass ich die Möglichkeit habe, diese Ausbildung zu machen. So habe ich nachher eine schöne Ergänzung zu meiner jetzigen Arbeit und mein Leben ist immer in Bewegung und macht mich glücklich und zufrieden.

**Was hat Sie geärgert?**

Da ich in Winterthur wohne und in Bassersdorf arbeite, bin ich auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen. Damit ich schnell und pünktlich an meinem Arbeitsplatz im Grindel oder auch im Hallenbad bin, habe ich am Bahnhof ein älteres Fahrrad deponiert. Nun ist mir bereits das zweite Rad innerhalb zweier Monate völlig demoliert worden. Meine Velos wurden nicht nur harmlos kaputt gemacht. Jedes Mal wurden sie mit massiver Zerstörungswut derart traktiert, dass an eine Weiterfahrt nicht im Entferntesten mehr zu denken war. Die Reparaturkosten sind dann so hoch, dass es sich kaum rentiert, diese zu investieren, um dann das Velo allenfalls für wenige Wochen wieder zur Verfügung zu haben.

**Bild des Monats**

Am Donnerstagabend, bei der Eröffnung der närrischen Zeit durch das Bassersdorfer Faschnachtskomitee, wurde die kreativste Puppe prämiert. Immer wieder finden sich Bewohner, welche im Rahmen des «Puppenwettbewerbs» an der Dekorierung der Umgebung mit originellen Faschnachts-Sujets teilnehmen. Dieses Jahr wurde der Angler von Rita Schorno – zu bewundern gabs ihn an der Bahnhofstrasse 9 – mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Das omnipräsente Motto «Eigentlich han ich jo en Fisch welle fange, defür han ich jetzt d'Säuligripp a de Angle» ist auf der Tafel nachzulesen. Die Preisgewinnerin hat sich über die zwei Eintrittskarten für das Konzert von Dodo Hug gefreut; die Künstlerin gastiert am 20. März im Franziskuszentrum. (sb)

**Weltgebetstag: Projekte in Kamerun**

Ökumenisch und weltweit verbunden im Glauben: In ihrer Liturgie greifen Frauen aus Kamerun die Bedeutung von Musik auf. Klänge, Bewegung, Atem, Stimme – damit loben sie Gott. Atem, den eigenen und den Atem Gottes, verbinden sie mit Hoffnung auf Veränderung.

In ihrer Liturgie beschreiben sie ihre Alltagssituationen, in denen sie Gott loben: Beim Aussäen der Hirse, beim Kochen, bei der Arbeit in den Kakao-plantagen, beim Feiern. Und ihr harter Alltag in der Landwirtschaft, beim täglichen Erwirtschaften von Geld als

Kleinhändlerinnen kommt zur Sprache, ebenso die Erfahrung von Gewalt, Kinder- und Frauenhandel, Korruption, Menschenrechtsverletzungen und die Ausbeutung der Natur. Frauen in Kamerun bringen ihre Stimme ein, ihre Perspektiven und Visionen. Sie vertrauen darauf, dass Gottes Atem die Gemeinschaft von uns Menschen immer neu beleben kann.

Feiern Sie mit uns am Freitag, 12. März, um 19.30 Uhr, den Weltgebets-tag in der reformierten Kirche in Bassersdorf. Die Vorbereitungs-

Referat im Mösli (Bassersdorf)

**Jugendliche und Finanzen**

Am Dienstag, 9. März, um 19.30 Uhr hält Bernhard Zaugg, Leiter einer Schuldenberatungsstelle, im Sing-saal Schulhaus Mösli in Bassersdorf auf Einladung der EVP Bassersdorf-Nürens-dorf einen Vortrag unter dem Titel «Jugendliche und der Umgang mit Finanzen». Jugendliche (und Erwachsene) haben immer wieder Probleme im Umgang mit dem Geld. Die Folge ist eine Verstrickung in Schulden und finanzielle Abhängigkeiten.

Die Schwerpunkte des Referates sind: «Welche Probleme haben heutige Jugendliche im Bereich Geld?», «Welche Wertmassstäbe sollen Eltern Jugendlichen im Bereich Finanzen auf den Weg geben?», «Tipps aus der Praxis einer Schuldenberatungsstelle zum Umgang mit schwierigen Situationen» und «Chancen eines positiven Umgangs mit Finanzen». Im Anschluss an das Referat stellt sich Bernhard Zaugg der Diskussion mit dem Publikum. Beim anschliessenden Apéro können weitere Fragen gestellt und im persönlichen Gespräch erörtert werden. (e)

gruppe freut sich auf Ihr Kommen. Mit der Kollekte des Gottesdienstes fördert das Schweizerische Weltgebetstagskomitee Projekte in Kamerun.

*Katholische und reformierte Kirchgemeinde Bassersdorf-Nürens-dorf*

**Veranstaltung der Kirchgemeinde Bassersdorf-Nürens-dorf****Angsterkrankungen: Referat und anschliessende Diskussion**

Die evangelisch-reformierte Kirch-gemeinde Bassersdorf-Nürens-dorf und die Pfarrei St. Franziskus Bassersdorf/Nürens-dorf laden am Dienstag, 23. März, von 16 bis 17.15 Uhr in die reformierte Kirche Bassersdorf ein. Referent zum Thema Angsterkrankungen ist Martin Keck, stellvertretender ärztlicher Direktor und Chefarzt der Erwachsenenpsychiatrie der Privatklinik Clienia AG Schössli in Oetwil am See.

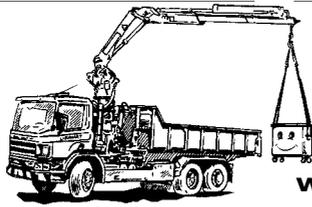
«Angsterkrankungen gehören zu den häufigsten psychischen Beeinträchtigungen», sagt Keck. Wir alle würden die Angst vor Situationen, die wir als bedrohlich und gefährlich erleben kennen: die Angst bezüglich Beruf, Krankheit, Alter, Schmerz, Verlust, Einsamkeit, Tod. Diese Angst könne Veränderungsprozesse anstossen und sogar eine Quelle schöpferischer Kraft sein. Angst könne aber auch schweres seelisches Leiden

verursachen, zur Krankheit werden und das Leben stark einschränken.

Anschliessend an den Vortrag kann im Kirchgemeinehaus bei einem Apéro weiter diskutiert werden. Eingeladen sind Interessierte und Betroffene, Freiwillige von Besuchsdiensten, Pflege- und Spitexpersonal, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kirche und Seelsorge. (e)

# LIENHART TRANSPORTE

- Kran- u. Greiferarbeiten
- Kehricht/Wertstoffe
- Entsorgungen
- Container Service
- Cheminéeholz Verkauf



Birchwilerstrasse 44  
8303 Bassersdorf

Tel. 044 837 16 44  
Fax 044 837 16 55

[www.lienhart-transporte.ch](http://www.lienhart-transporte.ch)

TANK LEER?  
044 217 70 40

Ihr Partner für  
Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland  
[www.landizueriunterland.ch](http://www.landizueriunterland.ch)

agrola.ch

AGROLA  
the swiss energy

**BROYAG**



CHRYSLER

Jeep

**VSCI Carrosserie**

Oberfeldstrasse 10 • 8302 Kloten • Tel. 044 800 71 71 • [www.brovag.ch](http://www.brovag.ch)

044 837 02 40  
FAX: 044 837 02 41

**Bruch's en Murer ... ?**  
Neu- + Umbauten, Renovationen

Peter Burkhardt  
Maurergeschäft  
Dorfstr. 35 8309 Birchwil



Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

**BAUSPENGLEREI ERWIN + PETER GUT AG**

8303 BASSERSDORF • Birchwilerstrasse 24  
Telefon 044 830 20 80 • Fax 044 830 24 26

**Hier könnte  
Ihr Inserat  
stehen!**

[inserate@dorfblitz.ch](mailto:inserate@dorfblitz.ch)  
044 836 30 60

Gemeindeamann / Betriebsbeamer  
Bassersdorf-Nürens Dorf



**Ignaz Beeli, bisher**

Mit Mut in die Zukunft  
[www.svp-bassersdorf.ch](http://www.svp-bassersdorf.ch)



**Wie anlegen?** Vereinbaren Sie  
jetzt ein Beratungsgespräch.

Ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um zu investieren? Oder um Ihre Anlagen neu auszurichten? Sicher ist: Ein Gespräch lohnt sich auf jeden Fall. Nutzen Sie jetzt unsere kompetente Beratung in Ihrer Raiffeisenbank vor Ort, wo man den Berater noch persönlich kennt und partnerschaftliche Werte zählen. Wir freuen uns auf einen Termin mit Ihnen.

**Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf**  
8425 Oberembrach Tel. 044 865 45 70  
8303 Bassersdorf Tel. 044 888 66 55  
8304 Wallisellen Tel. 044 877 70 00

Wir machen den Weg frei

**RAIFFEISEN**

Zweckverband wird seit 1. Januar von Urs Knecht aus Brütten geführt

## Neuer Kommandant für die Feuerwehr Altbach

**Urs Knecht hat den altershalber zurückgetretenen Nürenschorfer Willy Hottiger als Kommandanten des Feuerwehrzweckverbandes Altbach abgelöst. Der Brüttener Landwirt schaut auf eine langjährige Tätigkeit in der Feuerwehr zurück.**

von **Simon Städeli**

Als Urs Knecht vor 20 Jahren nach Brütten kam, gab es für ihn als Nicht-

Turner und schlechter Schütze nur die Feuerwehr als Möglichkeit, sich in einem Verein aktiv zu betätigen. So entschloss er sich, dieser Organisation beizutreten. Knecht erinnert sich: «Dazumal war alles noch im kleinen Rahmen und nicht mit dem heutigen Ausmass zu vergleichen. So gab es zum Beispiel lediglich sechs Übungen im Jahr.»

Knecht absolvierte 1997 eine Atemschutzausbildung beim damaligen

Pikett der Feuerwehr in Nürenschorf, wodurch relativ schnell klar wurde, dass die beiden Vereine in Zukunft gemeinsame Wege gehen würden. Nach der Zusammenlegung zum Feuerwehrzweckverband Altbach wurde der Brüttener bald zum Unteroffizier ernannt. Im Laufe der Jahre legte sich der 41-Jährige einen fundierten Erfahrungsschatz zu, von dem er heute profitieren kann. Als Willy Hottiger, der seit über acht Jahren Kommandant der Feuerwehr gewesen war, auf Ende 2009 seinen Rücktritt bekannt gab, meldete sich niemand, der dieses Amt unbedingt übernehmen wollte. Urs Knecht wurde die Verantwortung angeboten – und er stellte sich zur Verfügung.

### Verantwortung teilen

Knecht ist in der Feuerwehr nie einem Karriereziel hinterher gerannt. Es habe sich alles so ergeben. Mit der neuen Aufgabe ist ihm viel Verantwortung übertragen worden. Die Aufgaben innerhalb der Feuerwehr will er aber nicht im Alleingang lösen: «Mein Ziel ist es, dass der Laden auch ohne mich läuft. Wir haben die Aufgaben innerhalb des Offiziersstabs aufgeteilt, so bin ich nicht für alles zuständig, sondern nur die Drehscheibe für Abklärungen.» Als Kommandant muss er seine Leute motivieren, denn die Feuerwehr Altbach ist eine freiwillige Organisation, trotzdem müsse Ziel orientiert gearbeitet werden, um auf Ernstfälle vorbereitet zu sein.

### Nicht nur Feuerwehr

Neben der Feuerwehr ist Urs Knecht noch bei vielen weiteren Tätigkeiten mit Herzblut dabei. Als vierfacher Vater von Kindern zwischen vier und zehn Jahren freut er sich, mit den Kindern und seiner Frau Ladina viel gemeinsame Zeit zu verbringen, bevor die Kinder dann ihren eigenen Weg gehen. Zusammen mit seiner Frau und seinem Vater führt er im Eich bei Brütten einen Bioackerbaubetrieb mit Mutterkuhhaltung: «Das ist und bleibt mein Haupterwerb, den ich gerne ausübe und so weiter-

führen werde.» Mit zwei Freunden übernimmt er als Nebenerwerb den Holzschlag im Gemeindefeld Brütten und bei den «Zürcher Jodlerfründe» singt er den zweiten Bass im Quintett. ■



**Der neue Kommandant Urs Knecht kommt aus Brütten. (sst)**

## Fotowettbewerb



Wo befindet sich dieses stolze Pferd? Wenn Sie den Ort in einer der drei Gemeinden Bassersdorf, Brütten oder Nürenschorf erkennen, schicken Sie die Lösung bitte schriftlich bis am Montag, 8. März, an die E-Mail-Adresse sekretariat@dorfblitz.ch, per Fax auf 044 836 30 67 oder per Briefpost an Dorf-Blitz, Sekretariat, Breitstrasse 66, 8303 Bassersdorf. Der ausgeloste Gewinner wird in der nächsten DB-Ausgabe publiziert und kann bei der Dorf-Drogerie Hafen in Bassersdorf einen 30-Franken-Gutschein abholen.

### Auflösung

Der Fotowettbewerb im letzten Dorf-Blitz zeigte das Sitzbänkli beim Brunnen an der Kreuzung Lebernstrasse/Hinterdorfstrasse in Nürenschorf. Als Gewinner des Einkaufsgutsches wurde ausgelost: Georges Auberson aus Nürenschorf. (dm)

### Steuern ausfüllen

Eine kompetente Begleitung beim Ausfüllen der Steuererklärung lohnt sich in jedem Fall. Das Ausfüllen der Steuererklärung ist eine Dienstleistung von Pro Senectute Kanton Zürich für Einzelpersonen und Ehepaare ab 60 Jahren. Die Steuerberaterinnen und -berater sind erfahrene pensionierte Fachkräfte aus dem Kaufmännischen oder Verwaltungsbereich. Alle Kundenangaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Beratungen finden in der Regel im Dienstleistungszentrum Pro Senectute an der Lindenhofstrasse 1 in Bülach statt. Unter bestimmten Bedingungen werden auch Hausbesuche vereinbart. Sind Sie interessiert? Anmeldungen werden Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr unter Telefon 058 451 53 00 entgegengenommen. (e)



**W. Schippert AG**

Reparatur-Service  
für Haushaltgeräte

Ihr Partner für:  
Electrolux  
therma  
Bauknecht

Alte Winterthurerstr. 90  
8309 Nürensdorf  
www.schippert.ch

**044 836 48 01**

**Rasenmäher + Motorgeräte**  
Service + Reparatur aller Fabrikate

- Verkauf
- Service
- Reparaturen

**Gratis-Abholung**



**HO** H. Oberholzer  
Gartenbaumaschinen  
Rasenmäher/Motorgeräte  
Bodenfräsen

Riedenerstrasse 2, 8305 Dietlikon 044 833 28 15

**maler  
müller**



Andreas Müller  
Nürensdorf  
Tel. 044 / 836 61 23 www.malermüller.ch

**ZWIVO AG**  
ELEKTROANLAGEN

Neftenbach 052 304 44 30 Winterthur 052 222 59 49 Nürensdorf 044 836 53 46



Cheminée & Ofenbau

Keramische Wand-  
und Bodenbeläge

**Dalla Corte AG**

Dorfstr. 62 8309 Birchwil Tel. 044 836 73 83  
www.dallacorteag.ch Fax 044 836 99 23

**Fäll-Group**



Der Baum muss weg! Aber wie?  
Der fällt doch aufs Haus!  
Kein Problem für uns.

**Wir fällen Bäume  
und Sträucher**

Auch entsorgen und häckseln  
erledigen wir für Sie.

**M. Peter 079 462 63 77**  
Telefon 044 836 45 63

**elektro  
neuhaus**

*für's Elektrisch...*

**Elektroanlagen · Telecom · EDV · Beratung und Ausführung**

Elektro Neuhaus AG · Poststrasse 2 · 8303 Bassersdorf  
Telefon 044 836 48 49 · Telefax 044 836 48 06  
Web: www.neuhaus-ag.ch · E-Mail: info@neuhaus-ag.ch

Zu vermieten schöne Büroräume à 13, 14, 18,  
und 32 m<sup>2</sup>, mit Beleuchtung und Laminatboden  
Telefon- und Netzwerkanschlüsse vorhanden.  
Teilweise mit Einbauschränken und Dachterasse.  
Sprechen Sie mit uns - 0848 015 015

**ImmoMedium GmbH**  
Alte Winterthurerstrasse 11b, 8309 Nürensdorf  
www.bündnerhaus.ch - www.bündnerimmobilien.ch

**WEITERE INFORMATIONEN**  
zu den Gemeindewahlen 2010 auf:

**www.dorfblitz.ch**



Das erste «TimeRace»-Winterrennen führte durch die verschneite Brüttener Landschaft. (rh)

Radrennen vor winterlicher Kulisse in Brütten

## «Gümmeler» zwischen Schneehaufen

Hobbyradfahrer sind hart im Nehmen: Auch in den Wintermonaten, oft bei unwirtschaftlichen Verhältnissen und eisigen Temperaturen, spulen sie warm eingepackt in Thermowäsche und mit Schuh- sowie Ohrenschutz ihre Kilometer ab, um dann im Frühling gut gerüstet in die Strassensaison zu starten. Nun bietet sich den «Hobbygümmelern» bereits in der Vorsai-

son die Gelegenheit, sich in einem Winterwettkampf mit Gleichgesinnten zu messen und die Form zu testen.

Dies möglich machen der Birchwiler Peter Brunold und ein Team von Helfern, die dafür im vergangenen Herbst die Interessengemeinschaft «Time-Race» gegründet haben. Neben drei

Sommerrennen wird in diesem Jahr erstmals eine Serie von vier Winterrennen organisiert, die alle im Raum Brütten und Nürensdorf stattfinden. Der Rundkurs über Nebenstrassen misst vier Kilometer: Zehn Runden müssen dabei zurückgelegt werden. Gestartet wird in den Kategorien Junioren, U-17, Elite, Masters und Damen.

Das erste Rennen hat am 6. Februar mit Start in Brütten stattgefunden. Über 30 Teilnehmer, darunter auch einige Frauen, drehten ihre Runden durch die verschneite Landschaft. Im März finden weitere Rennen statt; weitere Informationen gibt es auf [www.time-race.ch](http://www.time-race.ch).

Reto Hoffmann

Verkehrsbehinderungen am 28. März

## 2. Nationaler Orientierungslauf im Brüttener Gebiet Chomberg

Am Sonntag, 28. März, findet in Brütten der zweite nationale Orientierungslauf statt. Neben der nationalen Elite erwarten die Organisatoren des Grossanlasses bis zu 1200 Breitensport-Läuferinnen und -Läufer im Alter zwischen 10 und 80 Jahren, die sich in den Wäldern des Chombergs messen wollen.

Gestartet wird ab 9.30 Uhr in 39 verschiedenen Kategorien; das Wettkampfbüro befindet sich (ab 8 Uhr) im Schulhaus Chapf.

### Ein Sport für alle

In den sogenannten «offenen Kategorien» können Familien, Gruppen und Einzelläuferinnen- und -Läufer entsprechend ihren Fähigkeiten starten. Diese Kategorien sind auch für OL-Anfänger gut geeignet. Anspruchs-

voller wird es in den nach Alter abgestuften Kategorien. So absolvieren die Einzelläuferinnen und -Läufer im Oberstufenalter Distanzen zwischen 4,4 bis 6 Kilometer. Dies steigert sich bis zu den Elite-Kategorien, wo die Herren-Elite am Chomberg eine Strecke von rund 16 Kilometern mit 37 Kontrollposten und die Damen-Elite eine Strecke von zirka 11 Kilometern mit 30 Kontrollposten zu bewältigen haben.

Das Gebiet Chomberg wird seitens der Organisatoren als besonders abwechslungsreiches Gelände eingestuft. Für die Kategorien nach Wettkampfordnung ist Anmeldeschluss der 8. März (klassisch); über das Online-Portal ([www.olgstaefa.ch](http://www.olgstaefa.ch)) gilt der 18. März. Für die Offener-Kategorien ist die Anmeldung nur am Lauftag selbst im Wettkampfbüro des Brüttener Schulhauses Chapf möglich.

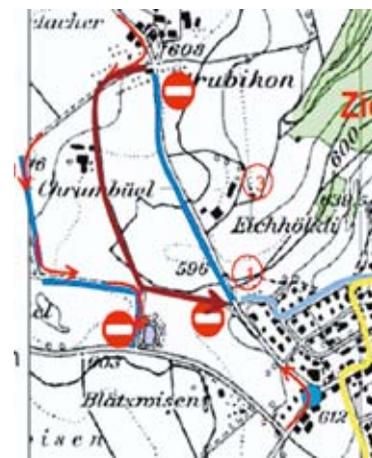
### Verkehrsumleitungen

Das zusätzliche Verkehrsaufkommen von rund 400 Fahrzeugen wird auf der Kantonsstrasse um die Gemeinde Brütten herum umgeleitet. Als Parkplatz dient die Strasse zwischen Brütten und Strubikon. Aus diesem Grund wird die Strubikonstrasse im Einbahnverkehr in Richtung Strubikon befahren werden können. Es ist mit Behinderungen zu rechnen. Der Gegenverkehr von Strubikon nach Brütten wird ebenfalls im Einbahnverkehr über die Chrumbüelstrasse umgeleitet. Die Birchstrasse dient bei Bedarf ebenfalls als Parkplatz, wird für den Durchgangsverkehr aber nicht gebraucht. Die Behinderungen dauern von 8 bis zirka 18 Uhr.

Auf der Zürcher- und auf der Tüfistrasse queren die Läufer am Wald-

rand die Kantonsstrasse. An diesen Stellen wird der Verkehr geregelt, teilweise ist hier mit kurzen Wartezeiten zu rechnen. Die Organisatoren danken allen Anwohnern für ihr Verständnis und der Gemeinde Brütten für das gewährte Gastrecht.

(e)



Die Umleitungen in und um Brütten werden signalisiert. (zvg)

# GESUND & SCHÖN


**Dorf-Drogerie Hafen**

Naturheilmittel / Reform / Parfümerie

## Frühlingsputz leicht gemacht

Um das Erwachen der Natur durch saubere Fensterscheiben beobachten zu können, steht auch in diesem Jahr in vielen Haushalten ein Frühlingsputz an. Diese häufig ungeliebte Tätigkeit muss aber nicht zur Plage für Nerven und Gesundheit werden. Im Gegenteil: Es fühlt sich sehr gut an, wenn alles wieder glänzt und bereit ist für die frischen Farben des Frühlings.

Dabei sollte nicht vergessen werden auf ökologische Standards zu achten. Denn Bio-Putzmittel schonen nicht nur unsere Umwelt, sondern auch die eigene Gesundheit. Herkömmliche Putzmittel sind oft nicht nur umweltbelastend, sondern können auch unserer Gesundheit schaden. Einige Reinigungsmittel besitzen, nicht zuletzt mit ihren Duftstoffen, ein grosses all-

ergisches Potential. Biologische Produkte sind daher besonders bei sensiblen Menschen oft die bessere Wahl.

In ökologischen Reinigungsmitteln wird auf synthetische Konservierungsmittel, chlorchemische Zusätze und synthetische Duftstoffe verzichtet. Für ihre Herstellung werden keine Produkte verwendet, die Tierversuche oder Gentechnologien erfordern. Viele Bioputzmittel werden aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt und sind vollständig biologisch abbaubar. Auch auf die Verpackung und die Herkunft (idealerweise heimische Produkte) der Mittel sollte geachtet werden: nicht notwendige Verpackungen schaden der Umwelt nur unnötig. Umweltverträgliche Putzmittel werden

optimalerweise in nachfüllbaren Flaschen angeboten.

Biologische Reiniger sind zwar durchschnittlich etwas teurer als ihre konventionellen Entsprechungen. Allerdings sind sie oft ergiebiger, was ihren Preis pro Putzvorgang senkt. Übrigens: Haben Sie gewusst, dass Ihr Teppich rund 80000 bis 600000 kleine Untermieter pro Quadratmeter beherbergt? Eine gründliche Reinigung mit einem Sprühextraktionsgerät reduziert nicht nur den Milbenbefall, sondern bringt auch hartnäckige Flecken zum Verschwinden und frischt die Farben ihres Teppichbodens auf.

Wir beraten Sie gerne und kompetent.

*Ihr Dorf-Drogist Serge Hafen*

## Monats-Hit

(gültig solange Vorrat)

### jetzt aktuell

Bei der Miete eines Hagerty Sprühextraktions-Gerätes für einen Tag erhalten Sie

## Hagerty Shampoo

Fr. 29.90 statt Fr. 39.90



**Dorf-Drogerie Hafen**  
[www.dorf-drogerie.ch](http://www.dorf-drogerie.ch)  
 Klotenerstrasse 8 / 8303 Bassersdorf  
 Tel: 044/836-53-62 Fax: 044/836-34-13

### Hier könnte Ihr Inserat stehen!

[inserate@dorfblietz.ch](mailto:inserate@dorfblietz.ch)  
 044 836 30 60



## BLOND ODER BRUNETT

HÄUPTL

TEL. 044 836 52 75  
 MONTAG - FREITAG: 8<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> UHR  
 SAMSTAG: 7<sup>30</sup> - 16<sup>00</sup> UHR



## Kathi's

FUSSPFLEGE STUDIO

Kathi Reutimann dipl. Fusspflegerin  
 8309 Nürensdorf  
 Telefon 044 836 47 08

## X-form.ch

Wohlfühlen durch Bewegung!

### CANTIENICA®-Methode für Körperform und Haltung

konsequent ganzkörperlich, Tiefenmuskulatur stärkend

Für jeden Fitnessstand. Für jedes Alter.

[www.cantienica.com](http://www.cantienica.com)

### Mit mehr Leichtigkeit und Kraft durch den Alltag? Durch Training Schmerzfreiheit erreichen?

Als Trainer zeige ich Ihnen passende Übungen auf.  
 Als Coach helfe ich Ihnen, ein Stück weiterzukommen.

Sibylle Rathgeb, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrerin ETH, Cantienica-Trainerin  
[www.x-form.ch](http://www.x-form.ch) | 076 408 38 72 | [sibylle.rathgeb@gmx.ch](mailto:sibylle.rathgeb@gmx.ch)  
 Krankenkassen anerkannt.

## LOTUS TCM



Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

### Damit Sie den Frühling geniessen können: jetzt ist Zeit für die Heuschnupfen-Prävention!

Jede Allergie ist eine übermässige Reaktion,  
die auf Dauer die Batterien schwächt

Krankenkassen anerkannt bei Zusatzversicherung

Franziska Kronig, Dipl. Naturärztin TCM  
 Im Baumgarten 6, 8303 Bassersdorf (direkt beim Bahnhof)  
 Tel 044 836 34 77 [www.lotus-tcm.ch](http://www.lotus-tcm.ch)

RAIFFEISEN

info

## Staaten und ihre Haushalte

Talfahrten an den Aktienmärkten haben kürzlich wieder eingesetzt. Ob es sich dabei um die vielzitierte Konsolidierungsphase oder um eine ernsthaftere Korrektur handelt, ist noch nicht abschätzbar. Die Ursachen dieses Umstandes sind vielfältig. Einiges deutet jedoch darauf hin, dass die Staatshaushalte einiger europäischer Staaten, namentlich aus Südeuropa, die Märkte negativ beeinflussten.



Daniel Kaufmann

Die Staaten innerhalb der europäischen Währungsunion müssen dringend über die Sanierung ihrer Haushalte debattieren und zwar schnell und mit Erfolg. Ob die Vorschläge ausreichen, wird sich weisen. Skepsis ist angebracht. Von dieser Misere konnte auch der US-Dollar kurzfristig profitieren. Die Schuldenlast einzelner EU-Länder wird künftige EU-Obligationen höher verzinsen. Wir empfehlen den Anlegern daher nicht in Anleihen europäischer Staaten zu investieren sondern in besser rentierende Unternehmensanleihen oder Aktien. Ihre Anlagebank wird Sie diesbezüglich gerne beraten und unterstützen.

Neuerdings wird nicht nur Griechenland sondern auch Spanien und Portugal zunehmend an den Pranger gestellt. Massive Staatsverschuldungen dieser Länder verursachen Abwertungen in der Kreditwürdigkeit. Das Anlegerverhalten wurde dadurch entsprechend beeinflusst. Seit Dezember vergangenen Jahres wird die schlechte Stimmung am Devisenmarkt wahrgenommen über eine sich abschwächende Einheitswährung Euro. Der Verkaufsdruck war zu gross, als dass die Schweizerische Nationalbank mittels Käufen von Euro die Aufwer-

Ihre Raiffeisenbank  
Oberembrach-Bassersdorf  
Daniel Kaufmann

## Wirtschaft und Börse



Michael Fenaroli

«Wie bewerten Sie die Entwicklung der Wirtschaft und der Börse im vergangenen Jahr und wie sind die Prognosen für 2010?»

Anfangs 2009 präsentierten sich die Aussichten für die Weltwirtschaft und die Aktienmärkte alles andere als vielversprechend. Wir standen mitten in der grössten Wirtschafts- und Finanzkrise seit dem zweiten Weltkrieg. Der Kollaps des Finanzsystems war immer noch denkbar und eine konjunkturelle Stabilisierung alles andere als sicher. Die gigantischen fiskal- und geldpolitischen Stützmassnahmen haben Schlimmeres verhindert. Schneller als erwartet hat die Weltwirtschaft den Boden gefunden, und im zweiten Halbjahr sind die meisten entwickelten Volkswirtschaften – darunter auch die Schweiz – sogar gewachsen. An den Aktienmärkten ist der tiefe Fall im März zum Stillstand gekommen und ab dann ging es bergauf. Alles in allem ist 2009 ein, gemessen an der Ausgangs-

lage, bemerkenswert erfreuliches Anlagejahr geworden.

Die Aussichten für das Jahr 2010 sehen recht gut aus. Allerdings werden die Herausforderungen weiterhin gross sein. Die politischen Entscheidungsträger müssen die enormen Stimuli, in Form von gigantischen Staatshilfen und ultraexpansiver Geldpolitik, langsam zurückfahren. Anzunehmen, dies ginge alles reibungslos über die Bühne, wäre vermessen. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass die Aktienmärkte weiteres Aufwärtspotenzial besitzen. Insbesondere für das erste Halbjahr sind wir optimistisch. Einerseits wird die konjunkturelle Erholung noch an Dynamik zulegen und andererseits werden die Unternehmensgewinne wieder deutlich wachsen. Zudem werden die Notenbanken mit Zinserhöhungen noch zuwarten, bis der Aufschwung breiter abgestützt ist. Dennoch ist das Kurspotenzial an den Aktienmärkten im laufenden Jahr merklich kleiner als im vergangenen Jahr. Viel Positives ist bereits in den höheren Aktienkursen vorweggenommen. Kaufen, wenn die Kurse fallen, und bei steigenden Kursen auch mal Gewinne realisieren, dürfte 2010 eine erfolgsversprechende Strategie sein.

Michael Fenaroli,  
Filialleiter ZKB Bassersdorf

## Medieninformation OPO Oeschger AG

### Marktposition behauptet, weniger Werkraumeinrichtungen

**Das im Handel mit Beschlägen und Werkzeugen, in der Sicherheitstechnik und im Bereich Werkraumeinrichtungen tätige Unternehmen ist mit einem Umsatz von 138 Millionen bis auf 1,9 Prozent an den Rekordumsatz von 2008 herangekommen. CEO Patrick Oeschger ist zuversichtlich für die Zukunft.**

Der Geschäftsbereich «Beschläge und Werkzeuge» konnte in einem «herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld» seine Position weiter festigen, schreibt die OPO Oeschger AG (Hauptsitz in Kloten) in einer Medienmitteilung. Der Geschäftsbereich «Sicherheitstechnik und Beratung», der im Bereich der Zutrittstechnik Beratungsleistungen anbietet, habe anspruchsvolle Projekte

für Banken, Versicherungen, öffentliche Institutionen, Telekommunikations- und Detailhandelsfirmen realisieren können. Zudem wurde entschieden, diesen Geschäftsbereich im Jahr 2010 in ein eigenständiges Unternehmen innerhalb der OPO Oeschger Gruppe zu überführen. Mit diesem Schritt könne ein sehr gezielter Marktauftritt als Spezialist im Bereich Sicherheitstechnik und Beratung realisiert werden.

#### Hohe Kundenzufriedenheit

Der Geschäftsbereich «Werkraumeinrichtungen» konnte nicht ganz an den Rekordumsatz des Vorjahres anknüpfen und spürte, dass die massgeschneiderten Werkraumeinrichtungen auf-

grund der allgemeinen Wirtschaftslage weniger stark nachgefragt wurden.

CEO Patrick Oeschger blickt zufrieden auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück und erklärt: «Wir haben unsere Energie noch stärker auf eine möglichst hohe Kundenzufriedenheit fo-

kussiert.» Für das laufende Geschäftsjahr sei er persönlich zuversichtlich. «Entscheidend wird die Entwicklung der Hypothekenzinsen sein und damit die Frage der Konsumentenstimmung im Bereich der Gebäuderenovation. Für das laufende Geschäftsjahr planen wir ein leichtes Umsatzplus.» (e)

**Carrosserie Baumgartner**

- Autospenglerei
- Autospritzwerk
- Scheiben-Service
- Drücktechnik

Hinterdorfstrasse 4  
8309 Nürensdorf  
☎ 044 / 836 65 23  
www.carrosserie-baumgartner.ch

## Blitzableiter

Der Inhalt von Leserbriefen muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

### «Ausser Spesen nichts gewesen»

Die dreimonatige Sanierung der Baltenswilerstrasse in Bassersdorf erweist sich als Fehlplanung allerersten Güte. Wer im Feierabendverkehr aus Richtung Ost links in die Bodenacherstrasse abbiegen will, muss fast zwangsläufig die neu geschaffene, inzwischen aber bereits wieder aufgehobene Spur ignorieren, damit davor eine Lücke von mindestens 20 Metern entsteht. Nur so erzwingt der vorsichtige Automobilist einen einigermaßen sicheren Überblick auf den Gegenverkehr, leider auf Kosten des allgemeinen Verkehrsflusses. Die durch den kurzen Radweg geschaffene künstliche Kurve ist eine teure Schikane und macht die Situation äusserst gefährlich. Es ist wohl nur eine Frage der Zeit, wann es das

erste Mal kracht, vor allem ab Frühjahr, wenn der Gegenverkehr nicht mehr an den Autolichtern erkannt wird. Da fühle ich mich als Steuerzahler doch wieder einmal richtig «missbraucht», um dies bewusst mit anständigen Worten zu formulieren. Man könnte die Situation auch umschreiben mit: «Ausser Spesen nichts gewesen.» Ist denn die Ortsumfahrung für immer vom Tisch?

René Gyr, Bassersdorf

### Gespräch gefordert

**Blitzableiter «Ein absoluter Blödsinn» im Dorf-Blitz vom 28. Januar**

Der Gemeinderat von Nürensdorf will uns Birchwilern eine wichtige

Verbindungsstrasse zur täglichen Arbeit nach Embrach, Kloten und zum Autobahnanschluss Flughafen kappen. Ohne Vernehmlassung, öffentliche Anhörung oder Orientierung der betroffenen Quartiere und Anwohner wird eigenmächtig hinter dem Rücken der Bürger über unsere Köpfe hinweg «geplant.» Angeblich sei die Dorfstrasse vom Schleichverkehr betroffen. Haben diesbezüglich Messungen stattgefunden?

Wir Birchwiler werden uns gegen diese unvernünftige, weder umweltfreundliche noch ökonomisch sinnvolle Verbarrikadierung der Zufahrt zum Eigental mit allen rechtlich zur Verfügung stehenden Mitteln wehren. Wir fordern ein klärendes Gespräch des Gemeinderates mit den Betroffenen vor

einer allfälligen Beschlussfassung.

Schleichverkehr? Ja, den gibt es. Am Abend, auf der Heimfahrt von Geerlisberg Richtung Eigentalsstrasse, biegen von zehn Autos deren acht rechts ab Richtung Nürensdorf, um Bassersdorf zu umfahren. Was meint der Gemeinderat dazu?

Walter Rohr, Birchwil

### Dringend: Zusätzlicher Schulraum

**«Räumlichkeiten für Schule und Kindergärten» im Dorf-Blitz vom 28. Januar**

Bassersdorf hat seit Jahren ein Schulhausproblem, das sich in den letzten Jahren dramatisch zugespitzt hat. Jetzt reagiert der Gemeinderat mit den Plänen zur Erstellung von Holz-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

# FIRST PLACE verwöhnen lassen und verweilen



### Restaurant First Place

Grindelstrasse 11  
8303 Bassersdorf  
Tel. 044 836 73 80  
www.first-place.ch

### FESTE FEIERN

Die Oase der Gastlichkeit im Sportcenter Grindel (Indoorminigolf). Erstklassischer Service. Modernes, stilvolles Ambiente. Ein hochwertiges kulinarisches Angebot. Ausgezeichnete Fischküche. Attraktives Gartenrestaurant mit Lounge. Bestens geeignet als Vereinslokal, für Sitzungen, Seminare und Konferenzen sowie Familien- und Firmenanlässe. Viele Gratis Parkplätze. Reservieren Sie jetzt! Willkommen im «First Place».

bauten bei den Schuleinheiten Geeren und Steinlig/Mösli. Die Lehrerschaft wurde in die Entscheidungsfindung nicht einbezogen und wird somit vor vollendete Tatsachen gestellt.

Auch wir vom Schulhaus Steinlig sind der Meinung, dass die stetig steigende Schülerzahl den Bau eines neuen Schulhauses rechtfertigt und die grossen Teams der Schuleinheiten Steinlig und Geeren im Sinne der Qualitätssicherung entlasten würde.

Aber wir brauchen den zusätzlichen Schulraum jetzt dringend! Deshalb können wir den Vorschlag des Gemeinderates unterstützen, obwohl auch wir mit seinem Vorgehen und dem Resultat einer steten Verzettelung der Räumlichkeiten und der Lehrerteams nicht glücklich sind. Damit die Folgen des starken Bevölkerungswachstums der letzten und der folgenden Jahre in unserer Gemeinde gemeinsam getragen werden können, müssen beide Projekte (Steinlig/Mösli und Geeren) realisiert werden.

*Patricia Kouassi und Esther Schlaefli,  
im Namen der Lehrerschaft Steinlig,  
Bassersdorf*

### Mit den nötigen Ressourcen ausstatten

Durch das neue Volksschulgesetz wurden der Kindergartenstufe neue Aufgaben zugeteilt. Es liegt nun an den Gemeinden die Kindergärten den neuen Schulbaurichtlinien entsprechend mit den nötigen Ressourcen auszustatten. Zum Projekt Kindergarten Breitipark: Unsere zwölf Kindergärten sind zurzeit ausgelastet. Aufgrund der hohen Bautätigkeit in Bassersdorf und der jährlichen Verschiebung des Stichtages, steigen die Kinderzahlen stetig. Um weiterhin in hoher Qualität unterrichten zu können, brauchen wir diesen 13. Kindergarten. Der Standort wurde ideal gewählt, da es in diesem Dorfteil Ost noch keinen Kindergarten gibt.

Ersatz des Kindergartens Klotenstrasse 1 durch einen Neubau: Schon bei der Einführung des zweiten Kindergartenjahres im Jahr 1989 waren sich die Stimmbürger bewusst, dass dies aus den nachfolgend aufgeführten Gründen nur ein Provisorium

sein kann und sobald als möglich durch einen richtigen Doppelkindergarten ersetzt werden soll. Die Räumlichkeiten befinden sich im zweiten Stockwerk. Um den Kinderspielplatz zu erreichen, müssen die Kinder über den Parkplatz gehen. Es ist nicht zu verantworten, einen Teil der Kinder alleine draussen spielen zu lassen, während die Kindergärtnerin mit den anderen Kindern im Zimmer arbeitet. Genau das wäre bei unseren grossen Klassen und den langen Blockzeitenmorgen wichtig. Die 15 Quadratmeter kleine Garderobe für die über 40 Kinder befindet sich auf dem Treppensabsatz zwischen den beiden Kindergärten. Die veraltete WC-Anlage ist völlig ungenügend. Um die WC-Anlage, welche vom ganzen Haus mitbenutzt wird, zu erreichen, muss man diese Garderobe durchqueren. Nebenräume fehlen. Ein ausreichender Materialraum ist nicht vorhanden. Nach 20 Jahren bietet sich nun endlich die Möglichkeit, diesen Doppelkindergarten zu ersetzen.

*Christina Kohler, im Namen  
der Kindergärtnerinnen Bassersdorf*

### Wir platzten aus allen Nähten

Als Antwort auf den Artikel der Gemeinde Bassersdorf unter der Dachzeile «Kapazitätsengpässe beheben» nachfolgend die Gedanken zur Schulraumsituation aus der Sicht der Lehrerschaft der Schuleinheit Geeren. Den in den letzten Jahren stetig steigenden Schülerzahlen und den alljährlich damit verbundenen Engpässen bei der Raumbelegung wurde immer wieder mit Notlösungen und mit aufwändigen Um- und Anbauten entgegengewirkt. Immer mehr Schülerinnen und Schüler, immer mehr Lehrerinnen und Lehrer, aber immer weniger Raum im Schulhaus, immer weniger Platz draussen pro Kind. Dazu verlangen auch die geänderten Anforderungen im Rahmen des neuen VSG (Integrationen, Teamteaching, Englisch, Werken) nach mehr Schulraum.

Fakt ist: Es fehlen Schulzimmer, Kindergärten und Gruppenräume. Die Kapazitäten in den Turnhallen, im Singsaal und in den Werkenräumen sind erschöpft. Wir sind ein Lehrerteam mit grossem Engagement für

unsere Schülerinnen und Schüler. Deshalb waren wir auch immer wieder bereit, uns mit dieser prekären Raumsituation zu arrangieren. Wir waren froh zu lesen, dass der Gemeinderat den hohen Bedarf an neuem Schulraum erkannt hat. Schade, dass er aus finanziellen Gründen die neuen Räumlichkeiten in die bestehenden Schulanlagen integrieren will.

Grundlage und Nährboden für erfolgreiches Lernen ist die gute Beziehung von Mensch zu Mensch. Deshalb hat die Grösse einer Schulanlage eine

sinnvolle Grenze. Wir bemühen uns um ein gutes Schulhausklima. Je grösser aber das soziale System Schule ist, desto grösser werden die Anonymität und damit verbunden die sozialen Probleme wie Gewalt und Aggressivität. Die neuen Räumlichkeiten müssen den zukünftigen Anforderungen genügen. Aus oben genannten Gründen scheint uns der Bau einer dritten Schulanlage nötiger denn je.

*Franziska Reichmuth  
und Stefan Berthel, im Namen der  
Lehrerschaft Geeren, Bassersdorf*

### Regeln für Leserbriefe

Das Dorf-Blitz-Team freut sich über Leserzuschriften, vor allem mit Meinungen und Ansichten zu erschienenen Artikeln oder Themen aus der Region. Wer sich im Leserforum äussern möchte, sollte die folgenden Vorgaben beachten:

- Keine Einsendungen ohne Angaben der genauen Absenderadresse (Vorname und Name, Strasse, Wohnort, Telefonnummer); dies gilt auch für Zusendungen per E-Mail.
- Je kürzer ein Leserbrief, desto besser; als oberste Grenze gelten 1700 Zeichen inklusive Leerschläge. Keine Chance auf Publikation haben Briefe mit ehrverletzendem, beleidigendem oder offensichtlich falschem Inhalt. Ebenfalls nicht publiziert werden anonyme Schreiben, organisierte «Kampagnenbriefe», Wahl- oder Abstimmungspropaganda, Dankesabstattungen, sogenannte «offene Briefe» und Texte, die in Gedichtform verfasst wurden.
- Die Bearbeitung (beispielsweise in Bezug auf Titelsetzung), die Kürzung und generell die Auswahl von Lesertexten liegt im Ermessen der Redaktion. Über Leserbriefe wird keine Korrespondenz geführt.

Leserbriefe bitte per E-Mail an [redaktion@dorfblitz.ch](mailto:redaktion@dorfblitz.ch) oder per Post an Sekretariat Dorf-Blitz, Breitistrasse 66, 8303 Bassersdorf, senden.

(DB)



**jazzercise®**  
**Tanz Fitness**

**Fit in den Frühling,  
wir bewegen dich!**  
**Das Ganzkörpertraining  
Probetraining gratis!**

**QUALITÄT  
anerkannt!**

**Grindelstr. 50 8303 Bassersdorf**  
**Telefon 079 455 86 55**  
**[www.jazzercise-kloten.ch](http://www.jazzercise-kloten.ch)**

## Gemeinde Bassersdorf

## Einmalige Anlässe

| Tag     | Datum           | Zeit                           | Veranstalter  | Anlass  | Ort   |
|---------|-----------------|--------------------------------|---|---|---|
| Sa      | 06.03.          |                                | Naturschutz Ba/Nü (NBN)                                   | NBN-Kids Anlass - «Wir bauen ein Bienenhotel»   | Info: nbn.ch  |
| So      | 07.03.          |                                |   | Wahlen/Abstimmungen, Gemeinderatswahlen   |   |
| Di      | 09.03.          | 19.30                          | EVP Ba/Nü   | «Jugendliche und der Umgang mit Finanzen» Vortrag von Bernhard Zaugg, Leiter Schuldenberatungsst. | Singsaal Schulhaus Mösli  |
| Fr      | 12.03.          | 19.30                          | WGT-Team  | Gottesdienst zum Weltgebetsstag   | Ref. Kirche Bassersdorf   |
| Fr      | 12.03.          | 21.30                          | Naturschutz Ba/Nü (NBN)                                   | Amphibien-Exkursion mit Thomas Maag ins Eigental (je nach Witterung, Ausweichtermin 26.3.)        | PP Landi, Kreuzstrasse Birchwil   |
| Fr - Sa | 12.03. - 13.03. | 19.00 - 22.30<br>08.00 - 16.00 | Samariterverein Ba/Nü                                     | Nothilfe-Grundkurs  | Feuerwehrgebäude Ufmatten, Ba   |
| Di      | 16.03.          | 10.30                          | Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü                                  | Senioren-Kochtreff  | Dünamo, Nü  |
| Di      | 16.03.          | 19.00                          | Kath. Frauenverein Ba/Nü                                  | Generalversammlung  | Franziskuszentrum   |
| Mi      | 17.03.          | 13.00                          | Elternforum Ba  | Spitalführung   | Spital Winterthur   |
| Do - Do | 18.03. -25.03.  |                                | Kath. Pfarramt  | Fastenwoche   | Franziskuszentrum   |
| Fr      | 19.03.          | 20.15                          | Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü                                  | Frühlingsserenade   | Kapelle Breite  |
| Fr - Mi | 19.03. - 24.03. |                                | Gemeinn. Frauenverein Ba                                  | Secondhand-Börse (Fr 10-21, Sa 10-16, Mo/Di 9-11.30 u. 14.30-18, Mi 9-11.30)                      | Bungertstube - Infos unter www.frauenverein-bassersdorf.ch                |
| Sa      | 20.03.          | 09.45                          | Elternforum Ba  | Mit Papa unterwegs: Besuch des Trammuseums  | Zürich, Treffpunkt Bahnhof Ba   |
| Sa      | 20.03.          | 10.00 - 17.00                  | Lienhart Transporte                                       | Tag der offenen Tür bei Fa. Lienhart Transporte   | in Garage + Werkhof, Birchwilerstr. 44                                    |
| Sa      | 20.03.          | 20.00                          | Kultur- u. Bibliothekskommission                          | Dodo Hug-Konzert  | Franziskuszentrum, Ticketvorverkauf: Fotomania + Bibliothek + Gemeinde Ba |
| Sp      | 21.03.          | 17.00                          | Ossinger Chor «Salz und Pfeffer»                          | «Animalistisches» Konzert   | Ref. Kirche   |
| Di      | 23.03.          | 12.09 - 18.09                  | Gemeinn. Frauenverein Ba                                  | Wanderung Hünikon - Buch a/l - Flaach (WZ 2.75h)  | Info Anni Fürst, Tel. 044 836 57 54                                       |
| Di      | 23.03.          | 16.00 - 17.15                  | Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü und Pfarrei St. Franziskus Ba/Nü | «Angst und Angsterkrankungen» Referat von PD Dr. Dr. med. Martin Keck, Privatklinik Clenia AG     | Ref. Kirche Ba  |
| Di      | 23.03.          | 19.30                          | Gemeinde  | Gemeindeversammlung   | Franziskuszentrum   |
| Mi      | 24.03.          | 15.00 - 17.00                  | Elternforum Ba  | Muki-Höck   | Bungertstube  |
| Do      | 25.03.          | 19.00 - 22.00                  | Samariterverein Ba/Nü                                     | NHK Refresher   | Feuerwehrgebäude Ufmatten, Ba   |
| Fr      | 26.03.          | 20.00                          | Konzertzirkel Ba  | Konzert: Einst und Jetzt - die Verbindung   | Ref. Kirche   |
| Sa      | 27.03.          | 09.00 - 11.00                  | Elternforum Ba  | Kinderkleiderbörse  | Franziskuszentrum   |
| Sa      | 27.03.          | 10.00 - 12.30                  | SP Ba   | 18. Bassersdorfer Velobörse (Annahme. 10-11, Verkauf ab 11)                                       | Hinter d. alten Dorfschulhaus am Chreisel                                 |
| Sa      | 27.03.          | 20.00                          | Musikverein Ba  | Frühlingskonzert  | Ebnet-Saal, Nü  |
| So      | 28.03.          | 14.30                          | Musikverein Ba  | Frühlingskonzert  | Ebnet-Saal, Nü  |
| Mi      | 31.03.          | 15.00 - 17.00                  | Elternforum Ba  | Muki-Höck speziell «Osterbasteln» - für Kleinkinder in Begleitung                                 | Bungerstube   |

## Regelmässig wiederkehrende Anlässe Gemeinde Bassersdorf

| Datum            | Zeit                           | Veranstalter                  | Anlass   | Ort  |
|------------------|--------------------------------|-------------------------------|--|--|
| Jeden Mo         | 14.30                          | Airport Sport Club            | Walking - Training   | bx a Sportanlage   |
| Jeden Di         | 19.00                          |                               | Lauftraining   |  |
| Jeden 1. Mo      | 17.30                          | Gemeindepräsident             | Sprechstunde (Vor Anmeldung Tel. 044 838 86 00)  | Gemeindehaus C   |
| Jeden 1. Mo      | 19.30 - 21.00                  | Philatelisten-Club Swissair   | Briefmarken-Tauschabend für jedermann/jedefrau   | bx a   |
| Mo - Fr          | 08.30 - 10.30                  | Kontaktstelle Kleinkindfragen | Mütter-/Väterberatung  | Tel. Beratung 044 804 40 39  |
| Jeden 1.+ 3. Mo  | 14.00                          | Altersforum Ba                | Kleiner Spaziergang  | Treffpunkt bei der Bibliothek  |
| Jeden 2. Mo      | Nach Ansage                    | Altersforum Ba                | Wanderung  | Info: Tel. 044 837 08 24/044 836 91 89                                   |
| Jeden 4. Mo      | Nach Ansage                    | Altersforum Ba                | Grosser Spaziergang  | Info: Tel. 044 837 08 24/044 836 91 89                                   |
| Jeden Di         | 14.00 - 16.00                  | Kath. Frauenverein Ba-Nü      | Kafi-Franz (ausser Schulferien)  | Kath. Kirchenzentrum   |
| Jeden Di         | 16.00 - 18.00                  | JAM Jugendtreff               | Lehrstellen-Coaching, Hausaufgabenhilfe, etc.  | Jugendtreff  |
| Jeden Di         | 13.30 - 16.00                  | Kontaktstelle Kleinkindfragen | Mütter-/Väterberatung  | GvC Kirche, Winterthurerstr. 21  |
| Jeden 3. Di      | 12.00                          | Gemeinn. Frauenverein         | Mittagstisch für Senioren/-innen, Alleinstehende (Anm.+Abholdienst 044 888 60 00, M. Finkbeiner) | Ref. Kirchgemeindehaus   |
| Jeden 4. Di      |                                | Gemeinn. Frauenverein         | Wanderung  | Siehe Jahresprogramm   |
| Jeden Mi         | 14.00 - 18.00<br>19.00 - 22.00 | JAM Jugendtreff               | Kidsnachmittag für 10- bis 13-Jährige<br>Jugendliche ab 14 Jahren                                | Jugendtreff  |
| Jeden Mi         | 18.00 - 19.00<br>19.00 - 20.00 | GymBa                         | Gesundheitsturnen<br>Gymnastik für jede Frau   | Mösli-Turnhalle, Ba  |
| Jeden 1. Mi      | 08.00 - 10.30                  | Gemeinn. Frauenverein         | Zmorge   | Ref. Kirchgemeindehaus   |
| Jeden 1.+ 3. Mi  | morgens                        | Kontaktstelle Kleinkindfragen | Mütter-/Väterberatung (Vor Anmeldung)  | GvC Kirche, W'thurerstr. 21  |
| Jeden letzten Mi | 14.30                          | Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü      | Seniorenachmittag  | Alterssiedlung Auenring 31   |
| Jeden Do         | 08.00 - 13.00                  | Polizei Ba                    | Reduzierter Bassersdorfer Wochen-Frischmarkt   | Vorplatz Migros  |
| Jeden 2./4. Do   | 14.30 - 16.30                  | Gemeinn. Frauenverein         | Spielnachmittag für Seniorinnen/Senioren:<br>Jassen oder Lotto                                   | Altersh. Breiti (Auto-Abholdienst: Rosmarie Altorfer Tel. 044 837 08 24) |
| Jeden 1. Fr      | 09.00 - 11.00                  | Altersforum Ba                | Freitagstreff - Vorträge nach Ankündigung  | Ref. Kirchgemeindehaus   |
| Jeden Fr         | 16.00 - 18.00<br>19.00 - 23.00 | JAM Jugendtreff               | Mädchen und Buben für sich<br>Jugendliche ab 14 Jahren   | Jugendtreff  |

## Gemeinde Brütten

## Einmalige Anlässe

| Tag     | Datum              | Zeit                           | Veranstalter                 | Anlass  | Ort                         |
|---------|--------------------|--------------------------------|------------------------------|---|-----------------------------|
| So      | 28.02.             |                                | Skiclub Altbach              | Volksabfahrt Hoch-Ybrig   | Hoch-Ybrig                  |
| Di      | 02.03.             | 20.00                          | SVP Br                       | GV SVP  | Rest. Sonnenhof             |
| Fr - Sa | 05.03. -<br>06.03. | 19.00 - 22.00<br>08.30 - 17.00 | Samariterverein              | Nothilfe-Kurs<br>Anmeldungen an Ruth Gerber, Tel. 052 345 23 60                 | Schulhaus Chapf             |
| Sa      | 06.03.             |                                | Aktivriege, Damenriege       | Leichtathletik-Hallenwettkampf Effretikon                                       | Effretikon                  |
| So      | 07.03.             |                                | Tennisclub                   | Plausch-Mixed Auwiesen  | Auwiesen, Winterthur        |
| So      | 07.03.             | 10.00 - 11.00                  | Gemeinde                     | Abstimmung  | Gemeindehaus                |
| Mo      | 08.03.             | 20.00                          | Schiessverein                | GV Schiessverein  | Rest. Sonnenhof             |
| Mo      | 08.03.             | 20.00                          | Verein Kinderhaus Chrüsimüsi | Generalversammlung  | Café Blätzwiesen            |
| Do      | 11.03.             | 14.00                          | Alterskommission             | Altersnachmittag  | Gemeindesaal                |
| Do      | 11.03.             | 20.00                          | Samariterverein              | Samariterübung  | Schulhaus Chapf             |
| Fr      | 12.03.             | 20.00                          | Aktivriege                   | Generalversammlung Aktivriege   | Rest. Sonnenhof             |
| So      | 14.03.             |                                | Skiclub Altbach              | Engadiner Skimarathon   |                             |
| Di      | 16.03.             | 14.30 - 18.00                  | Gemeinde / Lungenliga Zürich | Der LuftiBus kommt -<br>Kostenlose Lungenfunktionsmessung                       | Parkplatz Gemeindehaus      |
| Mi      | 17.03.             | 20.00                          | Gewerbegruppe                | Generalversammlung Gewerbegruppe  | Rest. Sonnenhof             |
| Mi      | 17.03.             | 20.00                          | Frauenverein                 | Besuch Theater «heisse Bräute machen Beute»                                     | Gemeindehaussaal Embrach    |
| Sa      | 20.03.             | 10.00 - 16.00                  | Kinderhaus Chrüsimüsi        | Ostermarkt  | Kinderhaus Chrüsimüsi       |
| Sa      | 20.03.             | 13.30 - 15.30                  | Schiessverein                | Stand-Instandstellung   | Schützenhaus                |
| Sa - So | 20.03.<br>21.03.   |                                | Männerriege                  | Festwirtschaft im «Garte-Händsche»  | Gartencenter Garte-Händsche |
| So      | 21.03.             |                                | Damenriege                   | Trainingstag  | Winterthur                  |
| Mi      | 24.03.             | 20.00 - 22.00                  | Schiessverein                | Jungschützenkurs (Theorie 1)  | Schützenhaus                |
| Sa      | 27.03.             | 13.00                          | Pfadi                        | Papier- und Kartonsammlung  | Gemeinde Br                 |
| So      | 28.03.             | 09.30 - 14.00                  | OLG Kapreolo                 | 2. Nationaler Orientierungslauf,<br>Wettkampfbereich im Schulhaus Chapf ab 8.00 | Gebiet Chromberg            |
| So      | 28.03.             | 10.00                          | Kirchgemeinde                | Palmsonntag-Gottesdienst:<br>Abschiedspredigt Pfarrerin Ulrike Müller           | Kirche                      |
| Di      | 30.03.             | 18.00 - 20.00                  | Juspo                        | Gerätetest Knaben   | Turnhalle Chapf             |
| Mi      | 31.03.             |                                | Frauenverein                 | Backkurs «Ostern»   | Chileträff                  |
| Mi      | 31.03.             | 18.00 - 20.00                  | Juspo                        | Gerätetest Mädchen  | Turnhalle Chapf             |
| Mi      | 31.03.             | 20.00 - 22.00                  | Schiessverein                | Jungschützenkurs (Theorie 2)  | Schützenhaus                |

## Regelmässig wiederkehrende Anlässe Gemeinde Brütten

| Datum              | Zeit                           | Veranstalter                | Anlass  | Ort                        |
|--------------------|--------------------------------|-----------------------------|---|----------------------------|
| Jeden Mo           | 14.30 und 15.30                | Turnverein Brü              | MuKi/VaKi-Turnen für Kinder von 3 bis 5 Jahren                            | Mehrzweckhalle Chapf       |
| Jeden Mo           | 19.30 - 21.00                  | Turnverein Brü              | Frauenriege   | Turnhalle Chapf            |
| Jeden Di           | ab 12.00                       | private Organisation        | Mittagstisch Seniorinnen und Senioren                                     | Gemeindesaal               |
| Jeden Di           | 14.00 - 15.00                  | Altersforum/Pro Senectute   | Turnen für ältere Frauen mit Ruth Hegner                                  | Gemeindesaal               |
| Jeden Di           | 16.30 - 17.30                  | Turnverein Brü              | KiTu (Turnen für Kindergartenkinder)<br>Anm.bei: Tina Huber 052 345 08 85 | Turnhalle Chapf            |
| Jeden Di und<br>Fr | 19.30 - 21.45<br>20.00 - 21.45 | Turnverein Brü              | Aktivriege (Herren ab 16 Jahren)  | Turnhalle Chapf            |
| Jeden Mi und<br>Fr | 20.00 - 21.30<br>20.00 - 21.45 | Turnverein Brü              | Damenriege (Damen ab 16 Jahren)   | Turnhalle Chapf            |
| Jeden Do           | 20.00 - 21.45                  | Turnverein Brü              | Männerriege   | Turnhalle Chapf            |
| Jeden 2. Do        | 14.00                          | Altersforum/Pro Senectute   | Altersnachmittag  | Gemeindesaal               |
| Jeden 2. Do        | 20.00                          | Samariterverein             | Samariterübung, weitere Anlässe nach Programm                             | Schulhaus Chapf            |
| Jeden 3. Do        | 09.30 - 11.00                  | MuKi-Team                   | MuKi-Treff für 0- bis 4-Jährige   | Dachraum Gemeindezentrum   |
| Jeden letzten Do   | 14.00 - 17.00                  | Altersforum/Pro Senectute   | Seniorinnen Spielnachmittag   | Gemeindesaal               |
| Jeden 2. Fr        | 14.00 - 16.00                  | Jugendsekr. Winterthur-Land | Mütter-/Väterberatung mit Silvia Brunner                                  | Gemeindesaal               |
| Jeden Sa           | 14.00 - 17.00                  | Pfadi Nepomuk, Br           | Pfadi-Treffen «Meute Sioux» + «Trupp Ameisen»                             | Infos: www.pfadinepomuk.ch |




**Frauen aufgepasst! Abnehmen und straffen**

Das bewährte viva Trainingsprogramm gibt es jetzt über 60x in der Schweiz. Das ganzheitliche viva Programm bringt Sie in kurzer Zeit zum garantierten Erfolg.

Sie wollen unser Abnehm- und Straffungsprogramm im viva Figurstudio Bassersdorf erleben, weil Sie sich gerne wieder in Form bringen möchten? Nichts einfacher als das. Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin für ein Probettraining.

**viva Figurstudio für Frauen**  
Poststr. 2, 8303 Bassersdorf  
Tel. 044 836 91 91  
bassersdorf@vivatraining.ch, www.vivatraining.ch

viva Bassersdorf  
Krankenkassen anerkannt!  
**qualitop**

Neu mit dem  
10-Punkte-Abnehmprogramm  
von UV-Arzt  
**Dr. Samuel Stutz**



WWW.MULDEN.CH



## Gemeinde Nürensdorf

## Einmalige Anlässe

| Tag     | Datum              | Zeit                           | Veranstalter                               | Anlass   | Ort                               |
|---------|--------------------|--------------------------------|--|--|-----------------------------------|
| Fr      | 26.02.             |                                | Waldhüttenverein Br/Ha                     | Mitgliederversammlung  | Kapelle Breite                    |
| Mo      | 01.03.             | 19.00 - 20.00<br>20.00 - 23.00 | Schachclub Nü/Ba                           | Juniorenschach<br>Clubmeisterschaft  | ref. Pfarreisaal Nü               |
| Mi      | 03.03.             | 19.30                          | Schachclub Nü/Ba                           | Vereinsversammlung   | Rest. Linde Nürensdorf            |
| Sa      | 06.03.             |                                | Naturschutz Ba/Nü (NBN)                    | NBN-Kids Anlass - «Wir bauen ein Bienenhotel»  | Siehe www.nbn.ch                  |
| So      | 07.03.             |                                | Pol. Gemeinde                              | Abstimmungstermin  |                                   |
| Mo      | 08.03.             | 14.00                          | Nüeri-Netz                                 | Monatlicher Treff  | Restaurant Kreuzstrasse, Birchwil |
| Mo      | 08.03.             | 19.30                          | Frauenverein Ob/Bi -<br>alle Frauenvereine | Internationaler Tag der Frau   | Kath. Kirche Ba                   |
| Fr      | 12.03.             | FC Ba                          | GV Hauptverein                             | Saal kath. Kirche, Bassersdorf   |                                   |
| Fr - Sa | 12.03. -<br>13.03. | 19.00 - 22.30<br>08.00 - 16.00 | Samariterverein Ba/Nü                      | Nothilfe-Grundkurs   | Feuerwehrgebäude Ufmatten, Ba     |
| Fr      | 12.03.             | 19.30                          | WGT-Team                                   | Gottesdienst zum Weltgebetstag   | Ref. Kirche Ba                    |
| Fr      | 12.03.             | 21.30                          | Naturschutz Ba/Nü (NBN)                    | Amphibien-Exkursion mit Thomas Maag ins Eigental<br>(je nach Witterung, Ausweichterm. 26.3.) | PP Landi, Kreuzstrasse Birchwil   |
| Sa      | 13.03.             | 09.15                          | Gem. Chor Ob/Bi                            | Probetag   | Singsaal Sunnerain                |
| Sa      | 13.03.             |                                | Gesundheits- und Umwelta Abteilung         | Altpapiersammlung- Bereitstellung vor 8.00 Uhr   |                                   |
| Mo      | 15.03.             | 19.00 - 20.00<br>20.00 - 23.00 | Schachclub Nü/Ba                           | Juniorenschach<br>Cup Vorrunde/Freie Partien   | ref. Pfarreisaal Nü               |
| Di      | 16.03.             | 10.30                          | Ref. Kirchengemeinde Ba/Nü                 | Senioren-Kochtreff   | Dünamo                            |
| Di      | 16.03.             | 19.00                          | Kath. Frauenverein Ba/Nü                   | Generalversammlung   | Franziskuszentrum, Ba             |
| Di      | 16.03.             | 19.30                          | Frauenverein Nü-Br-Ha                      | Generalversammlung   | Rest. Kreuzstr. Birchwil          |
| Do - Do | 18.03. -25.03.     |                                | Kath. Pfarramt                             | Fastenwoche  |                                   |
| Fr      | 19.03.             | 20.15                          | Ref. Kirchengemeinde Ba/Nü                 | Frühlingsserenade  | Kapelle Breite                    |
| Mo      | 22.03.             | 18.35 - 19.50                  | Schachclub Nü/Ba                           | Start Schülerschachkurs  | ref. Pfarreisaal Nü               |
| Mo - Do | 22.03. - 25.03.    |                                | Gesundheits- und Umwelta Abteilung         | Häcksel-Service  |                                   |
| Di      | 23.03.             | 20.00                          | Holzcorporation Ob                         | GV   | Restaurant Linde Ob               |
| Sa - So | 27.03. -<br>28.03. | 20.00<br>14.30                 | Musikverein Ba                             | Abendunterhaltung und Sonntagskonzert  | MZH Ebnet                         |
| Mo      | 29.03.             | 19.00 - 20.00<br>20.00 - 23.00 | Schachclub Nü/Ba                           | Juniorenschach<br>Clubmeisterschaft  | ref. Pfarreisaal Nü               |
| Mi      | 31.03.             | 19.30                          | Frauenverein Ob/Bi                         | Generalversammlung   | Rest. Linde Ob                    |

## Regelmässig wiederkehrende Anlässe Gemeinde Nürensdorf

| Datum                | Zeit                           | Veranstalter   | Anlass  | Ort  |
|----------------------|--------------------------------|--|---|--|
| Jeden Mo             | 17.00 - 19.00                  | Jugendtreff Authentic                                      |   | Jugendtreff Nürensdorf                                     |
| Jeden Mi             | 14.00 - 18.00<br>19.00 - 22.00 | authentic@plattformglattal.ch<br>Sascha Kürz 079 773 10 55 | Jugendtreff   | Hatzenbühlstrasse 51<br>Tel. 044 836 31 88                 |
| Jeden Fr             | 19.00 - 24.00                  | Sara Schüpbach 079 262 35 81                               |   |  |
| Jeden Mo, Di, Do, Fr | 11.30 - 14.00                  | Mittagstisch   | Mittagstisch (Anm. am Vorabend bis 21.00 Uhr<br>Tel./Fax: 044 836 55 82) ausser Schulferien | Altes Schulhaus Ob   |
| Jeden Mo             | 09.15 - 10.15                  | Muki-Turnen Bi   | Muki/Vaki-Turnen (Kinder von 3-5 Jahren)  | Ob. Turnhalle Sunnerain, Bi                                |
| Jeden Di             | 09.00 - 10.00                  |  |   |  |
| Jeden Mo             | 15.15 - 17.00                  | Chrabbelgruppe Nü  | Mütter + Väter mit Kleinkindern   | Ref. Kirchengemeindsaal                                    |
| Jeden Mo             | 17.15                          | Frauenverein Ob/Bi   | English Conversation (Ausk. 044 836 45 63)  | Schulhaus Ob   |
| Jeden 1. Mo          | 17.00                          | Gemeindepräsident  | Sprechstunde<br>(Tel. Voranmeldung: 044 838 40 63)  |  |
| Jeden 1. Mo          | 18.30 - 19.30                  | Schulpflege Nü   | Sprechstunde Schulpräsident<br>(Tel. Voranmeldung: 044 838 40 72 während Bürozeiten)        |  |
| Jeden 1. Mo          | 19.00 - 20.00<br>20.00 - 23.00 | Schachklub Nü/Ba   | Juniorenschach<br>Clubmeisterschaft   | Ref. Pfarreisaal, Nü                                       |
| Jeden Di             | 14.00 - 16.00                  | Kath. Frauenverein Ba-Nü                                   | Kafi-Franz (ausser Ferien)  | Kath. Kirchenzentrum, Ba                                   |
| Jeden Di/Mi          |                                | Frauenverein Ob/Bi   | Ludothek Ping Pong  | Im Schloss, Nü Öffnungszeiten siehe<br>www.ludopingpong.ch |
| Jeden 1. Sa          |                                | Frauenverein Nü/Br/Ha                                      |   |  |
| Jeden Di             | 18.00 - 19.30                  | Jugendriege Nü   | Jugendriege   | Schulhaus Ebnet  |
| Jeden Di             | 20.00 - 22.00                  | Volleyballclub Nü  | Training: 1.+ 2. Mannschaft (1./2. Liga)  | Turnhalle Hatzenbühl                                       |
| Jeden Mi             | 19.00 - 23.00                  | Töffair Nü   | Treffen im Clubhaus, auch für Nichtmitglieder   | Clubhaus Töffair Hinterdorfstrasse 27                      |
| Jeden letzten Fr     | 19.00                          |  | Musikveranstaltung  |  |
| Jeden 1. Mi          | 12.00                          | Frauenverein Ob/Bi   | Seniorenmittag (Eveline Bänziger, 044 836 51 21)  | Schulhaus Ob   |
| Jeden 2. + 4. Mi     | 14.00 - 16.00                  | Kontaktstelle Kleinkinderfragen                            | Mütter-/Väterberatung   | Schulhaus Ob   |
| Jeden letzten Mi     | 14.30                          | Ref. Kirchengem. Ba/Nü                                     | Seniorenachmittag   | Alterssiedlung Auenring 31, Ba                             |
| Jeden Mo/Mi/Do/Fr    |                                | Frauenverein Ob/Bi   | Kinderspielgruppe Oberwil-Birchwil<br>(Ausk. 044 836 51 21, Eveline Bänziger)               | Schulhaus Ob   |
| Jeden Do             | 08.45 - 09.45                  | Frauenverein Ob/Bi   | Seniorenturnen  | Schulhaus Ob   |
| Jeden Do             | 09.00 - 10.00                  | Gymnastikverein Nü   | Bodyforming/Pilates   | Unt. Turnhalle Sunnerain, Bi                               |
| Jeden Do             | 09.00 - 10.00                  | MuKi Turnen Nü   | MuKi-Turnen   | Turnhalle Hatzenbühl                                       |
| Jeden Do             | 17.30 - 19.00                  | Mädchenriege Nü  | Mädchenriege  | Turnhalle Hatzenbühl                                       |
| Jeden Do             | 20.00 - 22.00                  | Männerchor Nü  | Proben/Leitung: Tabea Herzog  | Singsaal Ebnet   |

## Andere Gemeinden

| Datum       | Zeit          | Veranstalter                                 | Anlass  | Ort                           |
|-------------|---------------|--|---|-------------------------------|
| Jeden Mi    | 14.30         | Reg. Senioren-Verb. W'thur<br>(www.univw.ch) | Universitäre Vorlesungen für<br>Seniorinnen und Senioren (Neue Kurse ab 3.3.10) | Zürcher Hochschule Winterthur |
| Jeden 2. Mi | 14.00 - 17.30 | Kulturkommission Kloten                      | Tanznachmittag für ältere Menschen  | Stadtsaal Kloten              |

Zuständigkeiten und Pikettzeiten im hausärztlichen Notfalldienst. Über die Telefonnummer des/eines Hausarztes Ihrer Wohngemeinde erhalten Sie jederzeit Auskunft über den jeweiligen Dienstarzt.

| Tageszeit   | Montag   | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag                           | Freitag  | Samstag                              | Sonntag/Feiertag                     |
|-------------|----------|----------|----------|--------------------------------------|----------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 08 - 12 Uhr | Hausarzt | Hausarzt | Hausarzt | Hausarzt                             | Hausarzt | Hausarzt                             | Notfallarzt der Region<br>gem. Liste |
| 12 - 22 Uhr | Hausarzt | Hausarzt | Hausarzt | Notfallarzt der Region<br>gem. Liste | Hausarzt | Notfallarzt der Region<br>gem. Liste | Notfallarzt der Region<br>gem. Liste |
| 22 - 08 Uhr | Hausarzt | Hausarzt | Hausarzt | SOS-Ärzte                            | Hausarzt | SOS-Ärzte                            | SOS-Ärzte                            |

## Ärztlicher Notfalldienst für Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf

|           |                                  |             |                    |           |                                    |             |                    |
|-----------|----------------------------------|-------------|--------------------|-----------|------------------------------------|-------------|--------------------|
| Do 25.02. | Dr. Jens Nackenhorst             | Bassersdorf | Tel. 044 836 76 35 | Sa 13.03. | Dr. Pierre-Albert Bozzone          | Wangen      | Tel. 044 835 25 00 |
| Sa 27.02. | Dr. Jens Nackenhorst             | Bassersdorf | Tel. 044 836 76 35 | So 14.03. | Dr. Adrian Siegrist                | Effretikon  | Tel. 052 343 81 21 |
| So 28.02. | Dr. Daniel Müller                | Dietlikon   | Tel. 044 835 20 28 | Do 18.03. | Dr. Reinhold Huber                 | Effretikon  | Tel. 052 343 27 20 |
| Do 04.03. | Dr. Urs Zehnder                  | Bassersdorf | Tel. 044 836 87 87 | Sa 20.03. | Dr. Reinhold Huber                 | Effretikon  | Tel. 052 343 27 20 |
| Sa 06.03. | Dr. Urs Zehnder                  | Bassersdorf | Tel. 044 836 87 87 | So 21.03. | Dr. Hanna Bialowons                | Dietlikon   | Tel. 044 833 42 21 |
| So 07.03. | Dres. René +<br>Judith Hartmeier | Bassersdorf | Tel. 044 838 60 38 | Do 25.03. | Dr. Jens Nackenhorst               | Bassersdorf | Tel. 044 836 76 35 |
| Do 11.03. | Dr. Pierre-Albert Bozzone        | Wangen      | Tel. 044 835 25 00 | Sa 27.03. | Dr. Jens Nackenhorst               | Bassersdorf | Tel. 044 836 76 35 |
|           |                                  |             |                    | So 28.03. | Dres. Michael und<br>Maja Canonica | Brüttsellen | Tel. 044 833 11 33 |

Wichtige Nummern: SOS Ärzte Zürich 044 360 44 44, SOS Ärzte Winterthur 052 213 43 44, Notruf ☎ 144, Tox-Zentrum Notrufzentrale ☎ 145

Spitex-Dienste Bassersdorf-Nürensdorf-Brütten, Klotenerstrasse 1, 8303 Bassersdorf, Tel. 044 836 55 43, E-Mail: [info@spitex-bassersdorf.ch](mailto:info@spitex-bassersdorf.ch)

# Willkommen in der ZKB Bassersdorf.

Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da.

Montag, Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Dienstag, Mittwoch, Freitag 08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr

Die Beratungszeiten sind nach Voranmeldung von  
Montag bis Freitag, 08.00 bis 20.00 Uhr.

# kontaktwelt internet

mit websuchen den urwald retten



aktuelle klimainformationen

spiele für den zeitvertreib



allgemeinwissen testen

unbequeme wahrheiten



- • «forestle.org» ist die grüne Alternative zu Google. Die Suchmaschine gleicht den CO<sub>2</sub>-Ausstoss, den eine Suchanfrage verursacht, mit dem Kauf von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten aus. Zudem wird mit jeder Suchanfrage etwa 0,1 Quadratmeter Urwald gerettet, indem die Einnahmen, welche die Nutzer durch das Klicken auf kommerzielle Links generieren, in Urwaldschutzprojekte fliessen. «forestle» ist eine Non-Profit-Organisation: 90 Prozent der Einnahmen werden für die Rettung von Urwald in Costa Rica verwendet. Dort wurden mit den Werbeeinnahmen der Suchmaschine schon 4 Millionen Quadratmeter Regenwald unter Schutz gestellt. Das Potential von «forestle» ist enorm: 1,2 Billionen Suchanfragen werden weltweit in einem Jahr gestartet. Der Regenwald wäre in absehbarer Zeit gerettet, würden sie alle über forestle gehen.

[www.forestle.org](http://www.forestle.org)

- • Der Klimawandel ist eines der brennendsten Themen unserer Zeit. Auch die ETH befasst sich mit dem Thema und hält in einem Blog auf dem Laufenden. Stets findet man dort die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Fakten. Auch über Konferenzen, Verhandlungen und politische Entscheide, die unser Klima betreffen, wird berichtet. Weil sich viele verschiedene Professoren und Fachleute der ETH zusammengetan haben, um den Blog zu führen, sind die Informationen ausgewogen und zeichnen ein ganzheitliches Bild des Klimawandels.

[www.blogs.ethz.ch/klimablog](http://www.blogs.ethz.ch/klimablog)

- • Internetspiele erleben gerade ihre grosse Blüte. Wie Pilze schiessen sie aus dem Boden, diese kleinen, einfach zu verstehenden und intuitiv steuerbaren Spiele, die ohne zusätzliche Downloads direkt über den Webbrowser gespielt werden können. Während die Grafik dieser Spiele immer besser wird und Programmierkomplexität immer mehr zunimmt, bleiben die Inhalte einfach. Beliebt sind beispielsweise noch immer die «Jump'n'Run»-Spiele, Sportsimulatoren oder Adaptionen des Klassikers «Worms». Zwar sind die meisten Spiele nicht gerade eine grosse Herausforderung, dafür aber ein netter Zeitvertreib.

[www.spielkarussell.de](http://www.spielkarussell.de)

- • Auf «test-wissen.de» ist Kopfzerbrechen angesagt: Unzählige knifflige Fragen wollen beantwortet sein. Über 50 Quizserien mit je 20 Multiple-Choice-Fragen können gelöst werden. Die Themen der Fragen reichen dabei von Biologie über Geographie, Sport und Kunst bis hin zu Wissenschaft und Wirtschaft – zu jedem Themenkreis finden sich Fragen. Nach jedem Quiz kann man dann seine Leistung gleich mit dem Durchschnittsergebnis aller bisherigen Besucher vergleichen und sich über die falschen Antworten ärgern.

[www.test-wissen.de](http://www.test-wissen.de)

- • • «nuoviso.tv» ist eine Internetplattform für Dokumentar-, Kurz- und Experimentalfilme. Alle diese Filme können gratis angeschaut werden; nuoviso finanziert sich über Spenden und den Verkauf von DVDs. Der Erlös kommt den Filmemachern zugute, die mit ihren Werken Dinge von ungewohnten Seiten beleuchten, Gesellschaftskritik formulieren und nicht selten unbequeme Wahrheiten enthüllen. Gewisse Filme haben auch gängige Verschwörungstheorien zum Thema. Aber egal, ob man diesen Theorien nun Glauben schenkt oder nicht – die Filme auf «nuoviso» erweitern den Horizont und sind spannender als manche von Hitchcocks Werken.

[www.nuoviso.tv](http://www.nuoviso.tv)